

"Zagblatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zegbiett Gend" Nr. 5650-53.

Begngs Breis für beibe Andgeben: 70 Big momertich. W. 2.— vierreightrlich burch ben Berlag Banggoffe II, ohne Bringerlotin M. 3.— vierreightrlich burch alle beutichen Todanskalten, auslichterlich Bedeugelb — Begngs Befrellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben bie Juscigfelle Lis-nansteing II, werde die Aufgebeiristen in allen Teilen ber Erbeit; in bebeich bie bereitze nich geleiche in der bereitze nicht geleichen Ausgebatt-Tröger. Museigen-Breis für die Reife: 15 Mig. für örtliche Anseigen um "Arbeitswarft" und "Aseiner Angeiger" in einheitliger Sahren; 30 Mig. in davon abweichender Sahansfährung, feinie für alle übeigen örtlichen Anzeigen; 31 Mig. für alle ausmärtigen Anzeigen; 1 Mi. inr verläche Mellamen; 3 Mi. die auswörtlige Kellamen. Dange, dable, britiet und beitet Seiten, durcklandend, nach befonderen Berechaung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Jwiickentämmen erdhrechender Nachas.

Angeigen-Annabme: Für die Abend-Ansg. bis 18Uhr Berliner Schriftfeitung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lunow 8302 u. 6203. Tagen und Bidgen mirb feme Gewalter abernammen

Dienstag, 21. Dezember 1915.

Morgen-Ausgabe.

Ur. 593. . 63. Jahrgang.

Etfolgreiche türkische Offensive an den Dardanellen.

Die Turken bringen bei ArisBurun bis an das Meer por.

Somere feinbliche Berlufte.

W. T.-B. Ronftontinopel, 20. Dez. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Berichterftatter ber Mgentur Milli an ben Darbanellen melbet: Seit geftern begannen bie türfifchen Truppen bei Anaforta und Ari-Burun mit bem alige. meinen Angriff. Unfer Artilleriefener brachte bem Beinbe fdwere Berlufte bei. Die Golbaten, Die feit Monaten auf biefe Offenfive warteten, folugen ben Feinb bollftanbig in bie Flucht und erreichten bei Ari-Burun bas Meer. Die Beute ift unermeglich groß. Infolge bichten Rebels gelang es bem Feinde gu entfommen ohne viele Gefangene gurudgulaffen,

Englands Schwierigkeiten an den Dardanellen.

Ronftantinspel, 20. Deg. (Benf. Min.) Un ben Darbanellen erlitten die Englander wieder febr ftarte Berlufte. Seitbem bie Turfen über unbeschränfte Munitionsmengen verfügen, haben bie Englander Mube, die alten Stellungen zu behaupten. Sie sind ganz außerstande, den längst angerfündigten Angriff zu unternehmen und beschränken sich ner dauptsache auf Bombenwürfe, die sie mit Borsiebe auf die Berbandspläte und Lazarettschiffe richten. Dudei wurde singlingst die deutsche Fran eines türrlichen Offiziers, die mit grüngst die deutsche Fran eines türrlichen Offiziers, die mit grüngst die deutsche Bran eines der Bertannbeten mit mehret. großer hingabe fich ber Pflege ber Berwundeten widmete,

Die Kriegsgewinnsteuer im Reichstag.

L. Berlin, 20. Dez.)Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Reichsichatzierretar Dr. Selfferich ichien von dem Bergleich, den Dr. David zwijchen den deutichen und den englischen Finanzen zum Borteil der letteren gezogen hatte, lebhaft angeregt und fühlte sich so veranlagt, eine ausstührliche Darstellung der tatsächlichen Berhältnisse zu geben. Sie hatte den Bortug, von der Sacktenntnis des Spezialisten getragen ju fein, der fich in feinem Urteil weder nach der einen noch nach der anderen Richtung von parteipolitischen Erwägungen oder Klassengegensätzen beeinflussen läßt. Er erinnerte daran, daß unfer Sausbalts - Ab-ichluß fur 1914/15 einen überichuß verzeichnete, versidjerte, daß der von 1915/16 sich ausgleicht und gab nur zu — unter einigen Sört! Sört! —, daß 1916/17 ohne Erschließung neuer Einnahmen nur schwierig ausgeglichen werden fonne. Den ftolgen Bau des englischen Budgets, den McRenna vorweift, brauche et nur ein wenig ju ichnitteln und der Blätter viele rieselten zu Boben, so daß bald nur ein tabler Stumpf bleibe. 600 Millionen Mark fofortige Einnahmen aus der englischen Kriegsgewinnstener, das wäre doch auch nur eine Teilbedung für die fofortigen Anleibeginfen. Die fogialere Finanggefetgebung, die Dr. David wünsche, ware doch in England nicht zu finden, da man die Mietssteuer als eine der Saupteinnahmequellen feine fogiale Steuer nennen fonne. Bei ben deutschen Kriegsanleiben folle man nicht immer auf die Sprozentige Berginfung hinweifen. Die 4-Millionen-Beichner batten, um dem Baterland gu dienen, febr oft mit Berluften, noch öfters unter Entbehrungen ihre Gelder fliffig gemacht.

Dag die Frage, welche anderen Stenern bald ober fpater neben der Kriegsgewinnsteuer zu erheben sind, von den gegenwärtigen Beschlüssen unberührt bleibt, betont Dr. Selfferich besonders. Jedenfalls aber dürse man sagen, daß die für 1917 vorbehaltenen Gewinnüberschäffe der Aftiengesellich aft en ufw. ichon für den nächsten Etat als vorhandene Beträge eingebucht werben fonnen.

Wir tommen ausführlicher auf die mit vielem Beifall aufgenommene Rede des Reichsichapfefretars gurud und ftellen nur noch feit, dog biesmal Dr. Selfferich wieder unter lebhaftem Bravon darauf hinwies, "wir rechnen auch mit vollster Bestimmtheit mit der von unieren Feinden gu gablenden Rriegsentichabi-gung". Da er in feiner vorlegten Rebe biervon nichts Da er in feiner vorletten Rebe biervon nichts pejagt batte, glaubten einige Stimmen im feindlichen Muslande hieraus Schliffe gieben gu fonnen. Gie erbielten beute die verdiente Richtigstellung.

Das Gefet über vorbereitende Magnahmen gur Befteuerung der Rriegsgewinne ift in gweiter und britter Lesung einstimmig angenommen wor-ben. Damit hat die beutiche Bolfsbertretung die Grundlage gur größten Bestenerung seit dem Behr-

beitrag gelegt, der vor dem Kriege den Reichsfinangen über eine Milliarde erbringen follte und der im Muslande neidvolle Bewunderung gefunden hatte. Cogialdemofraten ohne weitere Einwürfe fich ichlieglich in der Abenditunde einmittig für das Gefet erhoben, war das Zugeständnis, daß auch fie im Grunde das vorläufig ausreichende Opfer der in Kriegsgeit Begunftigten anerfannten und es nicht nachtrugen, daß die bürgerlichen Parteien sämtlich die Erhebung eines Wehr-beitrages abgelehnt hatten. Reine der bürgerlichen Barteien bat an diefem verantwortungsvollen Tage die Schuld auf fich nehmen wollen, den Ernft der gufünftigen Finanzlage dem Bolfe und namentlich der besitzen-den Klasse zu verheimfichen. In den Aussührungen Gotheins beist es, daß die gesamte Besteuerung bei den höchsten Einkommen nach dem Kriege auf 30 bis 40 Brozent wird steigen muffen. Sein Ruf nach Sparjamfeit, nach fpartanischer Lebensführung fand lebhaften Beifall. Richt einmal das Wort, es fomme wohl wieder die Zeit, wo wir uns "großbungern" müßten, dunkte übertrieben. Sbenso fand Dr. Stresemann einmittige Zustimmung, als er versicherte, auch eine 10prozentige Berzinsung hätten die riefigen Zeichnungen auf unsere Kriegsanleiben nicht bewirfen tonnen, ware das deutsche Boll nicht von Bertrauen für die Zufunft für die machtvolle Größe und den Fort-bestand unseres Baterlandes erfüllt.

Der Antrag Schiffer - Magdeburg, den der Aus-ichuf zu feiner Sache machte und für den Redner aller Parteien mit großer Energie eintraten, wird jenen Kreisen der Bevölkerung, namentlich des Mittelstandes, die hart leiden und den übertriebenen Kriegsnuten eingelner als Sunde empfinden mußten, die Gewischeit geben, daß übermäßiger oder unlauterer Gewinn, wo immer er zu fassen ist, berausgegeben werden muß. Wenn die Kriegsgewinnsteuer nach Schiffers richtigem Ausdrud in der "Heranzichung reeller und unreeller Gewinne" moralfrei sein wird, so schließt das nicht aus, daß mit Bermittelungen und Schiebungen erzielte Reichtümer, die in jehiger Beit einen Berftoß gegen die guten Sitten bedeuten, durch besondere fiskalische Sorgialt werden gesast werden. Der Staatssekretär des Reichsjustizamtes Lisco und der ftellvertretende Kriegsminister v. Wandel glaubten, beschwichtigend sprechen zu nuissen. Dieser besonders vermag sich als gerader Militär nicht zu denken, daß der Kriegswucher allzu tropiiche Blüten gezeitigt bat und ift ftolg, daß der geschäftliche Geist seines Ministeriums die Preise ichon um mehrere Millionen im Breise gebriidt hat.

Das ein Minderheitsmann der Sozialdemokratie, der Abegordnete Hoch, einmal das Wort nahm, muß man nicht bedauern. Wie Helfferich die Mäßdeutung seiner Erklärungen von sich wies, das geschab so unmittelbar, brüsk, mit entrüsteter Ghrlickeit, daß der Beifall dis in die sozialdemokratischen Keiben bineinreichte. Der Schatzlertar batte beute neue Beweise seiner hervorrogenden parlamentarischen Besähigung gegeben: "Als ich den Wogeordneten Hoch hörte, fragte geordneten Soch hörte, fragte id) mid), ob er mid) vielleicht mit einem anderen Robner verwechselt hatte . . . " Nach diesem kleinen Sieb kam ber größere: "Man wirft mir vor, daß ich große Beunruhigung ins deutsche Bolf geworfen batte. Rein, Herr Hoch, das haben Sie getan." Und Dr. Selfferich beriprach daß feine indireften Steuern fommen sollen, daß die Arbeiter rubig sein können; obschon sich ihr Lohn vielsach sehr verbessert babe, und obgleich er die Aberzeugung wahrt, daß fie fich den Stoatsnotwendigkeiten nach dem Kriege nicht entziehen wollen, jo wenig wie gegenwärtig der hartesten Bflicht, die fie um Schutzengraben mit Unteroffisieren und Leutnants erfüllen. Lang anhaltender Beifall lohnte ben Redner.

Situngsbericht.

Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". Staatefefretar bes Reicheichatamte Dr. Belfferich: Der

Borredner ift weit über ben Rabmen ber Borlage und auch feiner Resolution hinausgegangen. Daß diese Fragen niemand mehr am Bergen liegen als mir, babon fonnen Gie überzeugt fein. Ich beschränke mich auf bas, mas beute fcon mit Ruten gesagt werden tann. Das jebige Gefeb als Sperrgefeb will nur verbindern, bag Geminne in einer Beife ausgeichuttet merben, bag fie fich ber Befteuerung entgieben tonnten. Die Frage, ob bie Geminnfteuer nach bem Rriegogewinnfteuergefet neben bem Befibsteuergeset erhoben werben foll ober nicht, ift noch nicht geflart, aber die Abgaben nach dem Rriegsgewinnsteuergefet werden biel bober fein ale nach bem Befibftenergefeb. Ob die Besteuerung der Erbichaften im Reichsbesibsteuer-

Dinge geregelt werben follen, bas wollen Gie von ber fünftis gen Gesethgebung abwarten. herr David empfiehlt uns für die Aufbringung ber Rriegefoften bas englifche Shitem. England hat anfangs die 31lufion gehabt, bais es ben Rrieg mit benfelben Detheben burchführen fonne wie feine fruberen Rriege. Das mar eine Tautdung. Die Abficht, einen erheblichen Teil ber Ariegstoften Englands mabrend bes Kriegs burch Cieuern aufzubringen, hat fich in England nicht durchführen laffen. (Sehr richtig!)

Die Steuern reichen beute in England nur aus, um bie Binfen ber Rriegsanleiben gu beden.

Bei und fagten fich bie Leute, Die ben Rrieg finangiell bot. gubereiten hatten - ich ftanb bamals noch nicht an diefer Stelle —, von vornherein, daß es ausgeschloffen fei, mabrend bes Ariegs einen Teil der Kriegstoften durch Besteuerung aufzubringen. Damit ift nicht gefagt, bag niemals im Berlauf bes Kriegs bie Stenerichranbe angenogen werben foll ober Steuern erhoben werben follen. Go ware bermeffen, wollten wir ben Rrieg bon Anfang bis gu Ende führen, ohn e Steuern zu erhöhen. Go lange wir unfere ordentliche Wirtschaft obne Steuererböhung durchführen fennen, wollen wir bon bogeren Steuerquoten abfeben. 3ch habe früher hier ausgeführt, daß bas Etatsjahr 1914/15, von bem ein Teil in die Friedenszeit fiel, mit bem fehr erheblichen Aberschuß von 200 Millionen Mark abgeschloffen hat. Bei ber Borlegung bes laufenden Giais im Mars b. J. habe ich mit Borficht und Zurudhaltung gejagt, bag ber Giat für 1915/16 ungefahr im Gleichgewicht bleiben wieb.

Die Aufftellung bes Gtate für 1916/17 wird viel fowie. riger werben. Ohne neue Stenern wirb fich bas Gleichgewicht nicht erhalten laffen.

Unsere Finangpolitif mabrend des Kriegs berufit auf einer nüchternen, falten Erwägung aller Tatfochen und Möglichfeiten. Aber wir dürfen uns auch der Forderung nicht entgiehen, die Birtichaft des deutschen Bolles mabrend bes Kriegs fo leift ung sfahig wie möglich zu erhalten. Darum haben mir bisher bon Steuererhobungen abge. fehen, aber nicht bedhalb, ob X, 2) oder 3 mehr oder weniger Steuern bezahlt, fondern nur aus Rudficht auf die all. gemeine Leiftungefähigfeit. Wenn es fein muß, müssen wir auch mit mehr als 5 Prozent in die Tasche greifen. Der Patriotismus bes beutichen Bolfes ift nicht mit 5 Brogent abgegolten. Die Struftur ber engliich en Staats- und Finangwirtschaft ift anders als bie beutsche. Daber bart man nicht fagen, bag England ein fogialeres Steuerfhftem bat.

Der Rrice wird une unter allen Umftanben eine toloffafe Steuerbelaftung bringen, einerlei, wie boch bie Rrieg &. entichabigung fein wird, auf bie wir natürlich redinen. Ghe man fich aber noch bestimmten Richtungen festlegt, muß man fich ein genaues Bild matten, wie die Berteifung ausfieht. Die Struftur, ber Aufbau unferes öffentlichen Bebens, der Kommunen, Einzelftaaten und Reich ist durchaus ge fund. Und diefen Aufbau wollen wir auch über ben Krieg hinens erhalten. Davon muffen wir auch auf dem finanziellen Gebiet ausgeben. Darum fommen wir nicht berum. Die herren bon ber Rechten, fo wenig wie Gie in ber Mitte und links, Sie alle werben damit rechnen muffen. Und fo mochte ich ohne auf Einzelbeiten einzugeben, bringend zur Erwägung ftellen, nicht auf ben uns vorgeschlagenen Boben zu treien, fondern diefe Borichlage für die Bufunft gurudguftellen. Heute ift der Augenblid dafür, ichon weil es an Unterlagen für die Disfuffion fehlt, noch nicht gefommen. Es ift ein Berabichen, ein Bertleinern großer Boltsmaffen, wenn bier ber wirfliche Opferfinn bes Bolfes fo verfannt wird. (Beifall.) Bas bie Aufunft angeht, fo gibt es im Deutschen Reich niemand mehr, der ba glaubt, daß wir auf die bor bem Krieg geltenben Steverfabe nach dem Krieg gurudtommen werden. Aber bie fiberzeugung habe ich doch, daß jedermann fagt: Der Krieg muß burdgehalten werben, fofte er, mas er molie. Bie merbenguns bamit abaufinben baben.

Der beutiche Batriotismus wird fich nicht nur im Beidenen bon Unleihen, fonbern er wird fich im Stenergablen zeigen. Diefen Batriotismus brauchen wir, und es wirb an ibm boffentlich nicht feblen, fonft fonute man allerbinge an ber Rufunft bes Reids perameifeln.

(Lebhafter Beifall.)

Abg. Strefemann (nati.): 3d muß es gurudmeifen. wenn Dr. David jagt, daß der Arieg die Reichen reicher und die Armen armer macht. Wohl find fearfe Wermerschiebungen vorgetommen, wir dürfen aber micht vergeffen, daß viele Bermögen in die größten Schwankungen gekommen finch. Geben Sie nach Hamburg und Bremen.

Much in ber Barallele England Deutichtand ift Dr. David einfeitig gewesen. Wir haben aus en wedermandgabe. Erftes Blata

Dentidiand, in ben Bunbesftoaten und in ben Rom. munen jest foon Kriegsstenern. England hat als San-belswoll natürlich besjer fundierte Rapitalien als wir. Bei und fteben überdies weit mehr Berfonen im Felb als bei ben Englandern. Bir wollen es bem Staatsfefretar banten, daß er nicht nur an ben Batriotismus appellierte, fondern auch durch ente Berginfung ber Anleihen es ermöglichte, die geschäftlichen Berlufte möglichft einzuschräufen. Die Anleiheneichnung war ein großer moralischer Sieg Demisilands. Bare das Bertrauen gur Megierung nicht gewefen, so batten auch 10 Brogent nicht gezogen. Bir find nicht abgeneigt, gu prufen, ob ber Bebrbeitrag weiter erhoben werben muß. Wir muffen aber die Bunded-ftwaten ebenfalls in die Lage seben, ihre Kulturaufgaben zu erfüllen. Auch Danemart hat eine einträgliche Kriegsgewinnsteuer eingeführt. Unferer Industrie gebuhrt großer Dunt, ihre Leiftungen haben bie Schlogfertigfeit des Beeres

Die Boltoftimmung richtet fich nur gegen bie Rriegsgewinne ber Spefulanten, Die ben Rrieg lebiglich als Ronjunftur angefeben haben.

Bielleicht ift es möglich, die Steuer nicht nur quantitativ, fonbern auch qualitatib gu ftaffeln. Wir muffen bant. bar anerfennen, daß Handel, Industrie und Banken durch Rudlegungen es möglich gemocht haben, über ben Krieg so hinweggutommen, wie es bisher ber Fall ift. Geben wir auch ferner bem Reich, was des Reiches ift. (Beifall.)

Abgeordneter Gothein (Fortichr, Dolksp.).

Bir flimmen der Borloge gu, auch wenn gewiffe Bar. ten nicht bermieden werben fonnen. Die Rudlagen ber juriftischen Bersonen sind intsachlich eine Steuer ichon während des Krieges, wenn die Abrechnung auch erft spater erfolgt. Gine Differengierung ber Steuerpflicht ift nicht möglich. Wir miffen bas gefamte Bermögen und bas g ef a m t e Ginfommen erfaffen. Bundesftraten und Gemeinden muffen erhebliche Bufdlage nehmen.

Bir muffen aber fünftig in gang anberem Ginne Steuern gahlen als bisher.

Das Senergaffen wird viel tiefergebend fein. Gine einbeitliche Steuerorganisation ift notwendig für bas gange Reich, ba vielfach Industrien in andere Bunbesstaaten abwandern. Wir alle haben bas Bertrauen zu dem deutschen Bolf, daß, wie es durchgehalten hat in biefem Kriege, es im Frieden die Fahigleit baben wird, durch intenfibere Arbeit auch wirtichaftlich fich zu ber Größe fcmell hindufguarbeiten, die es in Jahrzehnten erlangt hat (Bravo), fo bag ber Rrieg fich nicht als endgültiger Schaben erweifen wird, sondern bag bas deutsche Boll auch die Rraft hoben wird, burchauhalten gu einem gludlichen mirt. daftlichen und fulturellen gafter. (Lebhafter Beifall.)

Abg. v. Brodhaufen (fouf.): Die gange Frage ber Striegsgewinnsteuer barf nicht agitatorifc behandelt werben. Bir fonnen heute nur ein großzügiges Programm aufftellen. Die Steuer barf bann auch feinen ver-mögenstanfistatorischen Charafter haben. In der Faffung handelt es fich lediglich borum, unreelle Gewinne ju treffen. Angenehm mare es, eine Definition des Begriffes ber Steuerpflicht für Gintaufogenoffenichaften gu erhalten. Wir ftimmen ber Borlage gu, lehnen aber bie fozialemofratifdje Rejolution (Behrbeitrag) one pringts pieffen und afigemeinen Gründen ab. (Beijall.)

Mertin (Stpt.): Es muß fcmell augegriffen werben, fonft ift ber Zwed ber Kriegsgewinnbesteuerung berfehlt. Bir können und freuen, daß unfere Kriegkausgaben zum allengrüßten Teil im Lande bleiben. Die sozialdemokratische

Resolution lehnen wir ab. (Beifall.)

Abg. Frbr. v. Dehl gu Berrnsbeim (bei feiner Fraftion): Batte man feinerzeit bie Bolle vollständig abgefchafft, dann batte unfere Landwirtichaft nicht zu solchen Leistungen tommen tonnen. Die bireften Steuern dem Reiche zu überweisen, hiefe die henne schlochten, die die goldenen Gier legt. Wenn man das große Kriegsfapital fonfiszieren wollte, dann würden lehten Endes nur die Arbeiter die Rotleibenden fein. Bei dem Besichstenergeseh hat man bie juriftischen Bersonen vergessen. Batte der Stantssefretar jeht nicht durch dieses Geseh die Möglickeit gegeben, die juriffichen Bersonen herangugieben, denn mare es später bei dem eigentlichen Geseh schwer möglich gewesen. Würde man die juristischen Berfonen frei laffen, benn murbe bier wieber, wie beim Bofibiteuergefet, ber Mittelft and bie Samptlaft zu tragen Mber auch bie Steuerpfficht ber auslandifden Altionare kommt in Betracht. Diese sind beim Wehrbeitrag gum größten Teil frei andgegangen. Bei der Besteuerung der tillen Reserven darf man auch an den einzelnen Bersauer nicht verheiersten fonen nicht borbeigeben.

Aby. Shiffer-Magbeburg (naff.): Es muß unbebingt dabin geftrebt werben, ben unermeglichen Rriegoge. winn zu treffen. Geht es steuerlich nicht an, so muß es auf rechtlichem Boben geschehen.

Staatofefretur Dr. Lisco: Es ift augerorbentlich wichtig, alle Falle zusammenzustellen, wo unlautere Machenschaften und übermäsige Gewinne vorliegen, um jo biefe Gewinne für bas Reich number zu machen, sei es burch Herausgabe ber Beträge ober auf dem Bege des Schadensersates. Selbst-verständlich werden wir der Resolution nach Röglichkeit

Stellbertretender Kriegsminister b. Wendel: Ich muß der Ansicht antgegentreten, als ob die Zahl der unlautoren Gewinne bei ben Herredlieferungen eine außer-arbentlich große wäre. Im allgemeinen hatten fich die Breise in mägiger Sobe gehaften. Anfangs mußten wir hobe Be-träge beteilligen, nur um ichnell die Ware zu erhalten. Inamischen haben wir die Breise immer weiter beruntergesebt.

Abg. Gester (Bener.): Der Gebanke der Resolution ift an fic funpathifch in einer Beit, wo fo viele Opfer gebracht merben. Wer bie Eingebung darf nicht bie ethifche Bedeutung einer Strafe verlieren, fouft wird fie Ränberei. Es

bleibt mir bas Zivilversahren übrig

Abg. Doch (Sog.): Bis gum Marg, mo wir bor vollen berben Datfacen fteben, burfen wir mit unferen Borichlagen nicht gurudhaften. Die Frage, ob birefte ober inbirefte Gewer, nuch jeht entschieden werden, soll nicht Beunrubigung in bie Maffe ber arbeitenben Bebofferung hineingetragen werben. Es follte ausgesprochen werben, dos nicht bornn gebacht werden fann, die arbeitende Bevölfe. rung mit nenen indiretten Laften zu belegen; ihre Rotlage barf nicht weiter verschörft werben, Stantischreim Dr. Defferich: Alles, was Berr Soch aus-

gesiller fat, tesst an meinen Ausführungen borbei. Richt ich

sondern herr hoch trügt Beunruhigung in die Bevölkerung hinein. Ich ftelle fest, daß die eingige Steuer, die bisher genannt merben fonnie, nichts anderes bebeutet als

eine außerorbentfich erweiterte und verftartte Reichs. bermägensguwacheftener,

deren Höhe in keinem anderen Lande erreicht wurde. Ich habe das Bertreuen zum deutschen Arbeiter, daß er, wie im Schühengraben neben dem Unteroffigier und Leutnant, auch an umferer Geite fpater feine Bflicht für bas Baterland fin wird. (Gehr gut!) An eine Bertemerung ber notwendigen Lebensmittel werden wir mabrend bes Krieges gewiß nicht herangeben. England bat ben Lee, Zuder, Kaffee, Marmelede uftv. außerordentlich boch belaftet. Sorgen Sie dafür, daß keine Beunruhigung enisteht, fondern, bas man sich Rechenschaft über die Situation gibt und daß man bent, was wir bringen, ein unbefangenes ruhiges Urteil entgegenbringt. (Lebhafter Beifall.)

Mbg. Graf Weftarp (fonf.): Wir miffen alles vermeiben, was ben Gindrud hervorrufen fonnte, als wenn ber Industrie, dem Bandel und der Landwirtschaft als solchen ein Borwurf gemacht wirde. Im Gegenteil, sie haben sich große Berdienste erworden. (Gehr richtig!) Es wird schwer sein au beurteilen, welche Gewinne "übermäßig" sind. Der zu erwarteide Geschentwurf muß scharf herausbeben, daß es sich um Ausnahme fälle, die getroffen werden mitsen, kondell

Abg. Dr. Devid (Sog.): Ich babe vorhin gemeint, taß man auch ohne einen in Ausficht stehenden Zinsgewinn für bas Baterland etwas tun mug, wie wir es in unserem Antrag durchsehen wollen. Aus der Kriegsgewinnbesteuerung ist eine Einnahme für 1916 nicht zu erzielen. Unüberwindlich find die Schwierigseiten für die Borbereitungen eines neuen Behrbeitrags feineswegs.

Damit fchlieft bie Debatte. - Es folgt

bie sweite Beratung.

Abg. Doch (Cog.): Benn wir, ohne eine entsprechenbe Rejolution gefast zu haben, auseinandergeben, jo fommt uns bie Regierung gang ficher mit einer neuen indirekten Stener; des ift unsehlbar. An dem Stantsselvetär ift es, die Bedölferung zu beruhigen. Schweigt er weiter, so muffen wir dem Bolle die Wahrheit sagen.

Stoatsfefretar Delfferich: Es bleibt babei: bie einzig feftstebende Steuer ift eine foloffale Beleftung bes Befites und des Bermögenszumachfes, wie fie in feinem anderen Lande besteht. (Bravol) Das ist bas einzige, was beute festfteht. Ich fann dem Daufe nichts mitteilen, worliber die Berbundeten Regierungen noch nicht beschlossen haben. Wenn Sie himmisgehen in bas Bolf, fo

unterftreichen Gie auch, bag wir bie notwenbigen Lebent. mittel ent. und nicht belaftet haben.

Wir werben sie auch weiterhin entlasten. Auf eine weitere Diskussion kann ich mich nicht einlassen. Die Kriegsgewinnsbeuer wird, wie der Wehrbeitrag es seinergeit getan hat, auf den laufenden Etat Einfluß ausüben. Die gegenwärtige Situation macht es notwendig, daß unferer Bedöfferung flar gemacht wird, daß es uns ebenso wie anderen Ländern unmöglich fein wird, alle Anfprüche aus einer Steuerquelle an befriedigen. Wir müssen alle öffentlicherechtlichen Körperschaften, Einzelstaaten und Kommunen am Leben erhalten, auch über den Krieg hinaus. Ich muß die Herren ditten, fämtliche zu erwartenden Borlagen als Ganzes zu be-trachten. Ver dann werden sie richtig gewürdigt werden

Rach einer meiteren Benterfung bes Abg. Frhen. Denl gu Derrnsbeim (wilb) wirb ber § 1 ber Borfage einftimmig angenommen. Der übrige Teil ber Borlage wurde nach emerheblichen Debatten angenommen.

Die Refolution bes Saushaltsausschuffes, unverzüglich geeignete Ragnahmen gu treffen, burd bie bie Erbebung einer fünftigen Rriegsgewinnsteuer auch bei Gingelperfonen fichergeftellt wirb, wirb angenommen. Ebenfo wird bie Refolution bes Ausiduffes angenommen. Die Refolutionen ber Sozialbemofraten, betreffenb Behrbeitrag, werben abgelebnt.

Abg. Baffermann (natl.) beantragt bie fofortige britte Berming.

Das Gefen wirb fobann ohne erhebliche Debatte in britter Lefung befinitio einftimmig angenommen.

Es folgt bie zweite Lefung ber Rriegsabgabe ber Reichsbauf.

ReichsBantpräsident Dr. Haveustein: Ich bitte bringend um Ablehnung der Anträge und es bei den Beschlüffen der Rontmiffion zu belaffen.

Abg. Dr. Arendi (Rut.): Obwohl ich für Abernahme der Anteilicheine der Reichsbant auf Reichseigentum eingetreten bin, tann ich boch nicht für den sozialdemofratischen Antron eintreten. Es handelt fich lediglich um eine finanzielle Frage. Die Rechte ber Teilhaber miffen respektiert werden. Mig. Keil (Sog.): Daß die Reichsbank fanker zu den

m wird of 8 es bie Kriensoem vorficht, ift felbstverständlich.

Abg. Dove (Bpt.): Auch hier muß es gewisse Grenzen Dem fogioldemokratifden Antrag tonnen wir nicht

Abg. Dr. David (Sos.): Wir wollen nur verhindern, daß Anteileigner der Reichsbank eine höhere Brämte bekommen als in ben vorangegangenen brei Friebensjohren.

Das Geseh wird in ber Fassung bes Ausschusses an-

Anf Antrog bes Abg. Baffermann (notf.) wird bie britte Beratung fofort vorgenommen.

Das Gefen wirb enbgiltig angenommen.

Darauf tritt Bertagung ein. — Rächfte Sihung Dienstag, 21. Dez., bormitings 11 Uhr: Anjragen; Rachtragsetat. Schliff 6 Uhr.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Eine neue Derteidigungslinie auf Chalkidike.

W. T.-B. Rom, 20. Dez. (Nichtamtlich.) Die "Tribuna" berichtet and Athen : Die Alliierten arbeiten mit außerfter Graftanftrengung an ber Derftellung einer neuen Berteibigungslinie auf ber Balbinfel Chalfibite mit Raffanbra ale Bofie. Große Mengen Rriegematerial finb berthin gefanbt worben.

Chalfidife gur Proving Salonifi gehörig, ift eine gebirgige, wald- und wafferreiche Bulbinfel, die zwischen ben Golfen bon Galonifi und Rendina mit brei fingerformigen, durch Bruche entstandenen, fteilen, felfigen Austäufern, nam lich Kaffandra, Longos und Hagion Oros, weit ins Agaifage Meer vorspringt und durch ben langgestredten Beichiffee nebft Aiwaftfee fast gang bom Sestland losgelost wird. Auf der feit altersber burch die Griechenfagen hochberühmten halbimel erhebt fich bas weithin im Archipel fichtbare Bahrzeichen bes Sagion Oros ober Berg Athos mit feiner Monderepublit.

Saloniki gang in der Gand der Alliterten.

Br. Sofin, 20. Deg. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Rach Meldungen aus Solonifi erwartet man bort, daß bie Englander und Frangolen in ben nachften Tagen erflaren werden, daß sie Saloniki und ben gangen von ben Griechen geräumten Tetl Griechisch-Ragedoniens in Besit nehmen. Die biplomatischen Bertreter und die Untertanen ber gentralmadte berlaffen m Gte Salonifi. Aur der nach Monastir führende Weg ift noch frei. Alle übrigen Wege sind abgeschlossen. Auch die Serben flüchten panifartig, weil fie fürchten, in die Danb ber Berbunbeten gu fallen. Galomfi ift hermetifch bon ber Belt abgeschloffen und es ift unflar, ob Truppen einober ausgeschifft werden.

Die griechischen Wahlen. Gine ftarte Mehrheit für Gunarie?

W. T.-B. Bern, 20. Dez. (Richtamtlich. Drafibericht.) Mailanber Blatter melben aus Athen: Anfcheinenb haben bie Anhanger Gunaris eine ftarte Debrheit erhalten. In Athen und im Biraus haben fie 15 Gige gewonnen. In Athen und einigen anderen hauptgentren murbe bie Aufferberung ber Benigeliftenpartei gur Stimmenthaltung befoigt. Auf bem Lanbe mar bie Stimmenthaltung nicht groß.

Die Serben in Albanien in neuen Schwierigheiten.

W. T.-B. Mailand, 20. Dez. (Richtamtlich. Draftbericht.) Rach einer Athener Depefche bes "Secolo" vom 18. Degember ftiegen bie Serben in Albanien auf ernfte Schwierig. feiten. Es heißt, Effab.Bafca habe fich gegen fie geftefft.

Die feindlichen Stellungen bei Bijelopolje und Goduja erfturmt.

Cebhafte italienische Artillerietätigkeit im Chiefa-Abichnitt und am Col di Cana.

Der öfterreichisch-ungarifche Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 20. Des. (Richtamtlich) Amtlich verlauf 't bom 20 Dezember, mittags: Ruffifcher Kriegsschauplat.

Reine besonderen Greigniffe. Italienischer Kriegsschauplatz.

An ber gangen Gront magige Artiflerietätigfeit, bie fid nur im Chiefa - Abid nitt und im Gebiet bes Col di Lana gu größerer Seftigfeit fteigerte.

Südöftlicher Urlegsschauplag.

Die Truppen bes Generals b. Roebeg erfturmten die ftart ausgebauten feinblichen Stellungen am Zara-Rnie fubmeftlich Bijelopolje und bei Gobufa, nördlich von Barene. In den Rampfen an ber Tarm wurden 3 Gebirgöfanouen, 2 Felbtanouen und 1200 Gewehre erbeutet.

> Der Stellverireter bes Cheis bes Generalftabet b. Dofer, Feldmaricalleutnant.

Don den öftlichen Kriegsschauplägen.

Ruffifde Brableret über genügenbe Munitionsvorrate.

Br. Christiania, 20. Dez. (Eig. Drahibericht. Zenf. Benf. Bu.) Aus Baris wird gemeldet: Das ruffifche Große Samptquartier teilt mit, daß die Munitionsvorräte gang gesichert und die Referven viel größer find, als man fich je vorgestellt habe. Auch gegen überraschungen, wie die im Mai, als Madenfen angriff, ift man jest geschütt, ja, jest bereitet bie ruffifche Armee Aberraschungen bor.

Gine Bundnisfeier der Deutschenationalen Dereinigung Mieberöfterreichs.

W. T.-B. Wien, 20. Dez. (Riditamflich. Deabtbericht) Den beutschen Rudgrichten gufolge bat die deutsch-nationafe Bereinigung Riederöfterreichs unter gahlreicher Beteifigung auch ber Wiener Deutsch-Rationalen eine Bunbnisfeier im Reitfaal ber Sanbelstammer und eine Sulbigung fitr bie Armee und ihre Führer bor bem Rabehfi-Denfmal beranftal. tet. Bur Bunbnisfeier in ber Sanbelstammer batten fich eina gefunden Bertreter des Kriegsministeriums und des Landesverteidigungominifteriume, ber beutich e Botichafter bon Tidiridity, ber baherifde Gefandte Freiherr bon Tuchen und ber fachfifche Gefanbte Graf Reg. Mbg. Bebra bielt eine Beftrebe und betonte, bag ber engere Bufammenichlug beiber Raifermachte ein Bebensbebürfnis für beibe Reiche fei. Rebner gab ber untoan. delbaren Treue der Deutsch-Rationalen zum Berrscherhans Ausbrud und fchlog mit fturmifch aufgenommenen Survarufen auf bie berbunbeten Bolfer und bie verbundeten Berricher. In einer Entschließung huldigte die Versammlung ben verbündeten Monarchen Raifer Frang Joseph und Raifer Bilhelm und entbietet ben bon den fiegreichen Felbherren, Generalfelbmarichall v. Dadenfen, Ergherzogen Friedrich und Gugen und Generalitabschef D. Conrad geführten verbundeten Armeen ihren Grug und erflart, bag bas teutiche Bolf Ofterreichs im höchiten Intereffe Ofterreich-Ungarns und feiner Bolter bie Schaffung eines immermabrenben Bunbniffes gwifden bem Dent. ichen Reich und Biterreich-Ungarn, welches Bundnis zugleich für die Bufunft ben Beltfrieden verburgt, als herrliches Biel bes gewaltigen Bollerringens anftrebe. Nach ber Festversammlung begaben sid) die Teilnehmer zum Radenfi-Denimal bor bem Rriegeminifterinm, mo eine Sulbigung für die Armee verauftaltet murbe.

Einigungsbestrebungen der deutschebohmischen parteien.

W. T.-B. Brag, 20. Dez. (Richtamtlich.) Geftern find bie Bertreter famtlicher beutid-bohmifden politifden Barteien zu einer Besprechung über die Bieberberftellung einer gemeinfamen Bertrefung Dentich Bogmens zusammengetreten. Die Bersammlung hat einstimmig eine Erklärung angenommen, worin es einmütig als unbedingte politische Rowendigkeit hingestellt wird, das die seinerzeitige Einigung aller deutschen Parteien in Böhmen erneuert werde, um die Stellung des deutschen Bolfes in Böhmen und Ofterreich für Gegenwart und Zukunft zur vollen Geltung zu dringen, vor allem, um die bevorstehenden großen nationalen und politischen Zukunstöragen, die sich auf Böhmen und Ofterreich beziehen, bolkommen zu klären.

Der Krieg gegen England. Ein englisches Unterfeeboot unter falfcher

Slagge?

Ar. 593.

Christiania, 20. Dez. (Zens. Bln.) Mehrere Schiffe wurden in der Rähe der Südfüste Kortvegens von einem Unterseeboot angerufen. Das Boot führte die englische Bezeichnung "D 7", aber die de utich e Flagge.

Gin Samburger Brifengerichtsurteil.

W. T.-B. Hamburg, 20. Dez. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Das Hamburger Prijengericht sam in Sachen des eingebrachten amerikanischen Follschiffes "Bas of Bahama" zu dem folgenden Erkenntnis: Das Schiff mit Judehör und Erköd aus dem Verkauf des Brodientes ist einzuziehen, der Keinerlös der um 2,6 Willionen Warf verkauften Gauntwolles au netwolles an ng ist freizugeben, weil die Ladung als neutral anzuseben ist.

Der Krieg gegen Italien.

Gine italienifche Rorruptionsaffare.

Br. Lugans, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht. Zem. Min.) In Neapel wurde der Thef des Kontrollbureaus der Militärmagazine, Major Luigi Imonti, derhaftet. Ein General batte sich unerwartet mit einer Untersuchungskommission nach Reapel begeben und nach kurzem Verhör den Major Luizi Imonti für derhaftet erklärt. Die Untersuchung hat den Wajor schwer belastet.

Gin italienischer Generalmajor feiner Bermundung erlegen.

W. T.-B. Mailand, 20. Dez. (Richtamtlich. Drabtbericki.) Generalmajor Berardy ist im Karst am 15. Desember durch einen Granatsplitter berwumdet worden und starb bald darauf.

Befchrantung bes Gifenbahnbertehrs und Rohlenmangel.

Berlin, 19. Dez. (Zenf. Bin.) Der "Wiener Pol. Korresponbenz" wird von der italienischen Grenze geschrieden: Der italienische Eisenbahnbersehr, der bereits in den Sommermonaten um mehr als ein Drittel verringert wurde, hat seht neuerlich sehr empfindliche Einschränzen für ngen ersahren. Seit 12. Dezember sind mehr als 60 Versonenzüge ausgelassen, und eine weitere Berntinderung dieser Art von Eisenbahnzügen soll unmittelbar deborsiehen. Der sehr ungünstige Eindruck, den diese Wahregeln schon an sich auf die Bewöllerung machen, wird durch den Umstand noch verschärft, daß man es dierbei mit einer Wirkung des wachsen den Lohlenmangels zu tun hat.

Die Cage im Westen.

Finangielle Magnahmen in Belgien.

W. T.-B. Brüffel, 20. Dez. (Richtomtlich. Drabtbericht.) Der Generalgouverneur bat genehmigt, daß eine Summe bon ungefähr 451/2 Willionen Franken in den belgischen Saushalt für 1916 eingestellt werden zur Deckung der Zinsen und des Moratoriumdienstes der von den 9 Provinzen zur Bezahlung der bei den Kriegskontributionen aufgenommenen Anleihen.

Der Krieg über See.

Gin Swifdenfall im japanifden Barlament.

W. T.-B. Tofis, 20. Dez. (Richtamtlich, Reuter.) Im Landing beantragte die Opposition, die Regierung in den Anklagezuft and zu versehen. Während der Bremierminister sprach, versehte ihm ein Ritglied des Landings einen Schlag auf den Arm. Die Polizei schritt ein. Der Premierminister schloß seine Rede unter Beisallskundzebungen. Der Antrag, die Regierung in den Anlagezustand zu versehen, wurde mit überwiegender Rehrbeit abgelehnt.

Wiederum Wilfons England-Note.

Es ist zuweilen von Ruten ältere Urteile bon Männern in weithin fichtbarer Stellung daraushin zu prüfen, wie sie fich in der späteren Entwicklung bewahrheitet haben. Bir denken hierbei an Bilsons Rote bom Rovember, die die englische Regierung in scharfen, ja drohend flingenden Worten ermahnt, endlich einmal ihre fortgesetten Berleungen des Geerechts ju unterloffen. fiber diefe Rote veröffentliche ber frühere Staatsfefretar Dernburg am 12. Robember einen Artifel, worin er in bochft einbrudsvoller Beise entwidelte, daß und warum es dem Brafidenten der Bereinigten Stoaten mit feinem Borgehen voller Ernft fei. Die vorhin gebrauchten Borte, in höchst eindruckboller Beise", entnehmen wir einem Auffah im Dezemberheft ber "Breufischen Johrbücher" aus der Feder des Berausgebers. Brofeffor Delbrüd schreibt da, nachdem er von dem früheren Staatssefretär gesagt bat, daß er "die Berhältniffe und Persönlichkeiten in den Bereinigten Staaten sehr gut kennt", das Folgende: "Bikon verlangt nicht nur das Einhalten der Bondoner Deflaration, sondern des gangen früher anenkannten Seerechts. Hat nun Herr Dernburg recht, daß der Bräfident die ihm gegen England jur Ber-fügung stehenden Wachtmittel, die ja so zahlreich wie ftart find, wirtlich in Anwendung ju bringen gebenkt für den Fall, daß England ihm, der im Namen aller Rentralen spricht, nicht nachgibt, so find damit die beutschen Safen praftisch der amerikanischen Baumwolle und dem amerikanischen Getreide geöffnet, und auch forft ift der Handel von Holland und Standinavien eines großen Teils der Fesselung ledig, in die ihn die englische Seegewalt jest geschlagen hat. Sollte dann nicht der Glaube an die Ausbungerung bei den Englandern bald genug dabinidwinden? Die Sache ist bon einer unobsehbaren Tragweite, fomohl für l den Krieg wie für den zufünftigen Frieden, der ja das große Problem der "Freiheit der Weere" zu lösen haben wird." Desbrüd fügt hinzu, er wolle keinem vorzeitigen Optimismus das Wort reden, aber man werde sich beim Lesen des Dernburgschen Artifels "der Kraft keiner Argumentetien ihrer antischen Franzen"

seiner Argumentation schwer entzieben können." Wir suhren diese beiden Urteile Dernburgs und Delbriids hier, nachdem fie ichon ein Alter von mehreren Boch en erreicht haben, darum an, weil es sich, um das eingangs Gesagte zu wiederholen, wohl verlohnt, Betrachtungen und Borbersagungen, die gutbegründet bu fein icheinen, am weiteren Berlaufe der Ereignisse su messen. Bas hat Bilsons strenge Note erreicht? Richts und sogar weniger als nichts, weil, solange fie noch nicht verfaßt und abgesandt war, immerbin die Möglichfeit eines ernfteren 3 wiftes mifchen den Bereinigten Stoaten und Großbritannien beftund. Beute, nach wochenlanger völliger Ruslofigkeit der Rote, nach empiesener völliger Untätigfeit der Unionsregierung gegen-über der fortdauernben gröblichen Berletung bes Seerechts durch England, beute ergibt fich flar, daß die Rote nicht nur nichts bedeutete, sondern vielleicht auch nichts bedeuten follte. England kimmert fich nicht um freundliche oder weniger freundliche haltungen aus Washington, und in Washington kümmert man sich nicht darum, daß England tut, als wäre keine Borbaktung erfolgt. Dies allein ist die sichtbare Babrbeit, Dernburg hat nicht recht behalten, und Delbrud bat am Ende gut daran getan, "feinem borzeitigen Optimismus das Wort zu reden". Solange diese Dinge, die Note und ihre mögliche Wirkung vor uns lagen, folange konnte man freilich Hoffnungen begen, und diefe Boffnungen find ein rühm-Beugnis für bie rechtichoffene finnung der Männer, die sie aussprachen. Heute, too wir rudwarts bliden, zeigt sich, daß diese Männer und mit ihnen viele andere autaläubigen Leute die Opfer einer Täuichung gewesen find. In England ichte indet der Glaube an unsere Aushungerung einfach darum nicht, weil man drüben darauf vertraut, daß Amerifa dieje Ausbungerungspolitif nicht ernstlich verbindern wird, wie es mobl fonnte, Seit Billions Note hat Großbritannien fogar noch weitere niederträchtigkeiten begangen, mit benen wir eingeschnürt und abgewürgt werden sollen, andere Niedertröchtigfeiten, namentlich gegen Schweben als eines der wenigen Länder, deren Berbindung mit uns taum gestort ift. Wenn Berr Wilfon feine Eranohuma an die britische Regierung erft jest statt bor fechs oder acht Wochen gerichtet batte, würde er also ein noch betreisfräftigeres Material als domals gehabt haben, aber im Endergebnis tame es auf dasfelbe hinaus. Es find alles nur Borte, Borte, Borte.

Die zweite amerikanische Note an Desterreich-Ungarn.

W. T.B. Bafhington, 20. Dez. (Richtamtlich Reuter.) Die zweite Rote an Ofterreich-Ungarn wird bermutlich heute Rontag abgeschickt. Es wird darin sein Zeitpunkt sin die Antwort sestgeseht. Ofterreich-Ungarn wird sich aber schnell entschen werden sollen ober nicht. Die Rote ninmt in keiner Weise irgend etwas bon den ursprüngelichen Forderungen zurück, sondern begründet mehr oder minder genan die Umstände, auf welche die Haltung der Bereinigten Stoaten zurückzusüber ist.

Gine italienifde Darftellung für Amerifa.

W. T.-B. Meiland, 20. Dez. (Richtamtlick.) Louit "Secolo" hat die italienische Regierung in den lehten Tagen eine Abschrift des Ergebnisses der amtlichen Untersuchung über die Torpedierung des Dampfers "Ancona" an die amerikamische Regierung gesandt.

Ein "augenehmer" und "zuverlässiger" Reuterkorrespondent in Danemark.

W. T.-B. Kopenhagen, 20. Dez. (Nichtnmtsich. Draftbe-richt.) Die Zeitung "Bolitifen", welche den hiefigen Neuter-Korvespondenten Bolson Kors als den Berfasser mehrerer in englischen Blättern erscheinener barremartfeinb. licher Artifel nannte, ichceibt gestern: Boffon Rors, ber sich selbst als den Bertreter des offiziellen Burcans der englischen Regierung bezeichnet, scheint sich damit wicht zusrieden zu geben, bag er Spettatelfgenen in ben bornebmiten Restaurants Ropenhagens herborgerusen hat, er veranstaltete auch larmende Auftritte im danischen Justigminifter i n m . wobin er gelaben war und wo er drohte, eine herborragende Personsichfeit des Ministeriums des Augern ent. farven zu wollen. Er war babei jedoch gnädig gemug, eine Enthüllung bis nach Friedensichluß auffeben zu wollen. Der Minister teffte biefes Schieffal mit einer Reibe biefiger Berfonlichkeiten, die der Korrespondent auf ber Strafe und öffentlichen Blaben berleumbete, fo bag wir Grund gu ber Bermutung haben, daß die Gebeimpolizei nicht bloß eine Mage über ihn erhält. Der Grund bes Meuter-Forrespondenten gegen die dänische Regierung scheint bavon herzuruhren, daß fich die Regierung in diesem Sommer berandaft fah ihren Gesandten in London anzuweisen, beim Remer-Burcan Borftellungen zu erheben wegen einer Reibe bon Boljon Rors abgesandter, teils unrichtiger, teils für Danemart icablider Relbunameibentiger, gen. hierunter befand fich die unrichtige Melbung der "Morning Boft" über ben Migerfolg ber banifden Anleibe und die unwahre Meldung über das dänische Breffegesch. Der Bert ber Melbungen bes Reuter-Korrespondenten geht ferner aus ber Tatfache berbor, bag er im Juli melbete, ein beutiches Untersceboot sei bei Fehmarn auf einer Brobefahrt untergegangen, eine Neuigleit, die hier gang unbefannt wer. Ein schlagendes Beispiel für die Berichterstattung bes Reuter-Korrespondenien gibt auch eine Meldung bes "Dailb Chronicle" bom 11. Dez., in welcher ein Renter-Telegramm aus Ropenhagen wiedergegeben wird, das ohne den geringiten Grund famtliche biefige Bertreier ber englischen Breffe ber . badtigt. Benn das Renter-Bureau ben Ruf bat, unfer die zuberläffigften Telegrammbureaus gezählt zu werben, bann muß man annehmen, daß das offizielle englische Bureau aus ber übrigen Welt beffer bebient wird als aus

Deutsches Reich.

Die Kriegsleistungen bes Listen Kreuges. Unter Boefts bes Oberpräsidenten Freiherrn b. Meinbaben sand and ein Sonntag die Generalversannlung des Produzisibevolus vom Koten Kreug sir die Rhein prod in a statt. über die Kriegsleisungen des Wosen Kreuzes derichtete der Borithende u. a. solgendes: Die Gesantzahl der in den Etappen besindlichen Bersonen der Freiwilligen Kransensslege betrage 20 000, die Rheinproding stellte dabon allein ein Führstellt und stehe damit an der Spihe aller preußischen Prodinzen, sogar aller Bundesstaaten. Auherdem sind im heinrischen Dienst etwa 10 000 Bersonen tätig. Zum Berwundetendien Steinproding allein 12 gang unterhalte. Die Kheinproding allein 12 gang unterhalte. Die Kheinproding siehe mit 16 Lazarettzügen an der Spihe aller Prodinzen und Bundesstaaten. Zur Unterstützung des mitikärischen Lazarettsetriebes seinen ungefähr 100 000 Betten für Deeresangehörige in der Rheinproding bereit gestellt.

* Die Lehrerschaft erfüllt ihre vaterländische Bricht int gang besonders hohem Raze. So stehen nach der "Christle Freiheit" von den 267 Ritgliedern des Dortmunder Lehrerdereins allein 184 im Kriege; under als die hälfte der Ritglieder des westsätischen Produzial-Lehrervereins ist eine

gezogen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Sunffahriges Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime.

Am 16. Dezember b. 3. blidte bie "Deutsche Gefellichaft für Raufmanns-Erhotungsheime" auf ein fünfjähriges Befteben gurud. Schnell gu allgemeiner Burbigung und Anerfennung gelangt, bat fie fich in biefen funf Jahren gu einem mochtvollen Trager ber Bollegefundheit entwidelt. Die Gefellicaft, die die Raufmannicaft und Industrie aus bem gefamten Deutschen Reich - Angestellte wie Unternehmer umfaßt, barf auf bas in biefem berhaltnismößig furgen Beitraum Geleiftete und Erreichte mit Recht itola fein. Richt weniger als acht große Beime in ben berichiebenen Teilen Deutschlands find teils un Betrieb, teils im Ban. Beitere zwolf Beime find geplant, teilweise find fie bereits in Borbereitung. Biele Laufende haben in ben Beimen ber Gefellicaft bereits Starfung und Genefung gefunden, fowobl im Frieden, wie auch jest im Rrieg, mabrent beffen bie meiften Beime als Kriegslazarette ber Heeresverwaltung zur Berfügung gestellt find. Die Babl der ber Gesellschaft angehörigen Mitglieber ift ftanbig im Wachsen. Schon jeht verfügt fie über fefte Jahrebbeiträge in Sobe von über 200 000 Mart. Auch bie Buwenbungen und Stiftungen geben unverändert in großem Umfang bei ber Gefellschaft ein. Seit dem 1. Januar bis Anfang Dezember d. I., also in einem Beitraum von weniger als einem Jahre, haben sie ben Betrag von 1 018 528 M. erreicht, ein Beweis für die Opferwilligfeit des deutschen Bolfes, aber auch für die finanzielle Kraft bes deutschen Birtichaftslebens. Bur ben Bau ber weiter geplanten Beime find allerbings noch große Summen erforderlich, aber angesichts der Ergebnisse, die die Gefellschaft in dem erften Jahrfünft ihres Bestebens aufzuweisen bat, barf fie wohl mit Buberficht erwarten, bag ihr bie Bollenbung ihrer Blane ermöglicht werben wird. Auch im berbanbeten und neutralen Ausland haben bie Beftrebungen ber Gefellichaft Aufmerhamseit erregt. In Ofterreich hat fich nach ihrem Borbild ein Berein bereits gegründet, in Holland und Schweden find Schöpfungen gleicher Art beabsichtigt. So war auch auf diefem Gebiet sozialer Fürsorge deutsche Organis fation und beutscher Gerst vorbifdlich.

— Rriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreug 2. Riafie wurden ausgezeichnet: der Musketier hermann hengstier, Sohn des Landwirts Wilhelm hengstier in Reuhof, und der Kriegsfreiwillige Einjährig-Gefreiter Karl hild, Sohn des berstorbenen Divestors his vom Borschusberein in Wiesbaden.

- Die fettlofen Tage ber Gaftwirticaften. Derf Montogs und Donnerstags, also an Tagen, an benen burch bie Bundesratsberordnung bom 28. Ottober d. 3., ben Gaffmirten. Speisewirten ufm. die Berwendung von Fett bei ber Bubereitung bon Speifen unterfagt ift, Braten, ber im eigenen Fett hergestellt ift, ben Gaften vorgefeht werben? Das ift eine Frage, die bereits die Werichte beschäftigt. Der § 2 der Berordnung lautet, fo weit er hier in Bekrocht fommt: "In Gaft-, Schant- und Speisewirtschaften fowie in Bereindund Erholungsräumen bürfen Montage und Donnerstags Fleisch, Bild, Geflügel, Sisch und sonstige Speisen, die mit Bett aber Sped gebraten, gebaden ober geschmort find, sowie zerlaffenes Zett nicht verabfolgt werden." In der Bachpreffe der Gaftwirte vertrat ein Jurift ben Stanbpunkt, Ganfefleifch unter allen Umftanben Montoos und Donnerstags ben Gaften vorgefeht werben baef. Weber bei Ganiefleifc noch bei Sammelfleifch finde beim Braten ein besonderer Fettgufat ftatt, weil beibe Fleifcharten in ihrem eigenen Bett fehmoren tonnen. Wer bas Dammelfleifch tocht, bergenbet nach einem fachberftanbigen Urteil fogar mehr Rett. als wenn er es brat. Bei einer polizeilichen Revision in einem biefigen Gafthof war an einem Donnerstag ein Sammelbraten entbedt worben. Rach ber Anficht ber Boligeibeborbe hatte man baburch miber bie Bunbescatsverorbnung berftogen. Es mar baber ber Inhaberin bes Lofale eine Straf. verfügung über 50 M. zugegangen. Auf ihre Ginfprache feute bas Schöffengericht gwar bie Strafe auf 5 D. herab, weil es fich lediglich um die fafiche Auslegung einer Bererdnung handle, grundsählich aber bestätigte das Gericht die Bestrafung, indem es bavon ausging, daß der Sinn den Bunbesrateberorbnung ber fei, überhaupt gelt zu ersparen. herr Rechtsanwalt Juftigrat v. Ed, ber die Angeflagte bertrat, hat wider bas Urteil beceits die Bernfung angemeldet. weil die Soche mit moglichfter Beichleunigung gum endgitligen gerichtlichen Anstrag gebracht werben foll.

— Die Prüfungstommisson für Mittesichussehrer und Rektoren seht sich für das kommende Jahr zusammen aus dem Prodinzialschulrat Lic. Albers in Kassel als Bossibenden, dem Regierungs- und Schulvet Below in Wieddaden, dem Seminardirekter Schulent Lot in Kallenburg, dem

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt. Symnafialoberfehrer Brofeffor Ragfeller in Rontabaur,

bem Commafinioberiehrer Brofeffor Dr. Brebe in Raffel und bem Broreftor Rramer in Bulba.

- Beamten-Ronfumverein. Am 16. b. IR. bielt ber Beamten-Ronfumberein in ber "Bartburg" feine 4. orbentliche Dauptverfammlung ab. Sie wurde geleitet von bem Bellveriretenben Auffichtsrattvorfibenben Berrn Dr. Darbt. muth in Bertrehung bes noch immer erfrantten Borfigenben bes Auffichtscats Bern Gebeimrat Reuter. Berr Dr. Barbtumth verbreitete fic in langerer Rebe über die im abgelaufenen Beichaftejahr gemachten Erfahrungen und die infolge ber Briegswirren entftandenen gablreichen Schwierigfeiten, Die fich immer wieder ber gesunden Fortentwidlung bes jungen Unternehmens hindernd in den Weg gestellt hatten. Trobbem habe aber ber Berein gute Fortidritte gemacht, bie es ber Bereinsteitung ermöglichten, bie Ausschüttung einer Divibende in berfelben Dobe wie im Borjahr ber Sauptberfammlung vorzuschlagen. Mit ber Befanntgabe bes febr erfreufichen Revifionsberichts bes Berbanbsrevifors, welcher bor furgem bie borgeschriebene Renifion borgenommen habe, follog Bert Dr. Sorbimuth feine Musführungen. Der Bocfichenbe bes Borftanbe Berr Gomitt erftattete ben Geidafte. bericht für das verfloffene Jahr. Der Bericht war fehr eingebend und intereffant, er liegt im Drud vor und wird den Mitgliedern bei ber Abbebung ber Dividende gugeftellt. Die Bilang wurde von ber Sauptverfammlung genehmigt; ebenfo ber som Borftanb gemachte Borichlag aur Berteilung bes Reingewinns. Radbem noch die erforderlichen Erganzungsmablen für ben Auffichtstat ftatigefunden batten, ichiof ber Borfibende die Berfammlung mit bem Bunfch, bag es unferem Baterland beidieben fein moge, baib einen ehrenvollen Frieden zu erringen, der es bem jungen Berem ermögliche, fich im Intereffe feiner Mitglieder weiter gunftig gu entmideln.

- Ein Stragenbahnunfall vor Gericht. Ginen giemlich folgenichweren Bufammenftog ber Stragenbahn mit einem idaperbelabenen Aubrmert bat es am 11. September, bormittage gegen 9 Uhr, an ber Ede ber Rheinstrage und ber Schwafbacher Strafte in Wiesbaben gegeben. Der Leiter bes Fuhmerte, ber guhrmann Enbers aus Stringtrinitatis, wurde dabei erheblich verlett. Eine Frau erlitt einen ichweren Remenichod, ber Schaffnerin brang ein Blassplitter in bas eine Auge und noch eine britte Frau wurde burch Glassplitter verleht. Angerbem brach eine Gastaterne, gegen welche bas Suhrwert geschleubert murbe, unmittelbar über ber Erde glatt ab, und an bem Strafenbahmvagen wurde unter anderem ber großen Längoscheiben bollständig zertrummert. Enbers ftand nun unter ber Anflage ber fahrlaffigen Gefahrbung eines Gifenbabntransports por bem Gooffenge. richt, weil er baburch ben Busammenstog verichalbet haben foll, daß er, obwohl bie Strafenbahn bereits in nachfter Rabe war, als er mit seinem Wagen an der Gde der Schwal-bacher Strasse ankam, bennoch die Pferde zu größter Eile angetrieben hatte, um vor der Strassendahn über die Rhein-

ftrage zu tommen. G. wurde zu einer Gelbstrafe von 10 IR. perunteilt

- Sanitatshunbe. Am Sonntagrormittag 111/2 Uhr fand im Rabengrund" unter ber Leitung eines Feldwebelleutnants eine Borführung der Sanitätsbunde des 1. Erfatbataillons Infanterie-Regiments Bring Rarl (4. Großh. Beff.) Rr. 118 ftatt, ber auch gablreiche im "Deutschen Genesungsbeim" weilende öfterreichifch-ungarische und türlische Offigiere beiwohnten. Ginige Sunde, die auf bem weftlichen Rriegsichauplat tätig waren, zeigten Bervorragendes in der Berwundetrufuche, in ber fiberbringung von Melbungen, in Geborfamsübungen und im Auffparen und Festhalten eines Leichenrunbers. Die Bufchauer tonnten, wie Berr Oberft Langer, ber befannte Bubrer ber öfterreichifden Morferbatterie, am Schlief ber Beranftultung ausführte, fo recht erfennen, bon welch hober Bedeutung die Arbeit ift, die der "Deutsche Berein für Sanitotsbunde" ju Beginn des Beltfriege einleitete. Die borgeführten Sunde werden, ba fie im Beften infolge bes Stellungefriege entbehrlich geworben find, nunmehr ber turti. ichen Armee überlaffen werben. Oberftleutnant Germed-Bei fprach fich ebenfalls überaus anerfennend über bie Leiftungen ber Sanitatehunde aus. Bunft 19 Uhr wurden gwei Brieftauben mit Depeschengrufen an ben Major und Bataillonsfommanbeur v. Bglinibfi in Worms und an den "Wermfer Bertebroverein" aufgelaffen. Die erfte Taube traf in Worms 1 Uhr 35 Min. ein.

- Die Breufifche Berluftfifte Rr. 408 liegt mit ber Gach. fifchen Berluftlifte Rr. 238 in ber Tagblattichafterhalle (Ausfunftofchalter linfo) fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte ber Reierbe-Anfanterie-Regimenter Rr. 80 und 288, fowie der Referbe-Fuhrparffolonne Nr. 56 des 18. Armeeforps.

Rriegemahlfahrtopflege. Die fiabtifchen Behrerinnen baben bem Breistomitee bom Roten Rreng bie Summe von 680 M. übermiefen, und zwar 300 M. für bie Krieger und 380 D. für die Kriegshorte. - Das Kreislomitee bom Reten Kreus, Abteilung 4, teilt uns mit, bag fich ber Beinertrag bes Bormittagsfongeris bes Spangen. bergiden Ronfervatoriums für Rufit am 12. Degember augunften ber Beibnachtebeiderung ber Rriegerfinder, die in Anftalten und Bflegestellen untergebracht find, auf 412 M. belief.

Brivatpafete für Angehörige bes beutfden Deeres in ber Turfei und Bulgarien werben, wie amtlich mitgeteilt wirb, bis gum 31. Dezember b. 3. beim Bentralbepot für Liebesgaben Berlin W. 50, Sarbenbergftraße 29a bis e, gur Beiterbeförberung an bie Empfänger angenommen. Die Balete wolle man ale gewöhnliche Batete porto- und beftellgelbfrei bis Berlin aufgeben. Die Gendungen find mit folgenden Aufschriften zu verfeben: 1. mit vollständiger militariicher Abrefie bes Supfangers; 2. mit bem Bufah: burch Bermittlung des Bentralbepots für Liebesgaben Berlin W. 50, harbenbergitraße 29a bis e; 3. mit Bestimmungsland (Türfei ober Bulgarien). Im übrigen gelten die für den Bribatpalet-

berfehr bestehenben Bestimmungen. Go weit bieber Bafete an das Militär-Baketdepot Leipzig gefandt find, wird von doct ihre Beiterleitung veranlagt.

Sport und Cuftfahrt.

* Wintersport. Wetterbericht von Oberboft. Thür. am 18. Dezember: Schnechdie: 15 Jentimeter, Temperatur: — 2 Grad Celfins, Robelbahn: gut, Schnechdubbahn: gut, Schittenbahn: gut, Prachtige Winterlandschaft. Auskunft erfeit die Kurver-

* Mus bem Pferbefport. Die Frantfurter Suchter b. Weinberg beabsichtigen, wie der Wiener "Oport" mitteilt, eine Teilung ihres Rennstalles vorzunehmen. Eine größere Anzahl der Gollbitter soll der zukünstige Schwiegerschin des Generalkoniuls v. Weinderg, Markgraf Alfons Ballavicini, erhalten. Die Fferde werden nach Operreich geben und in der Habeburger Monarchie laufen.

Neues aus aller Welt.

Rassenbergijtung durch Rethylaltshol. Bu ba pe si, 17. Dez.
Ende Rovember murde im Danje eines reichen Aumänen in der Gemeinde Tizabogdann eine Hochzelt gesetert. Für die Gäste tieh man aus einer Birtschaft 25 Stere Schnaps holen. Alle Teilnehmer des Festes, 150 an der Jahl, haben don dem Alfobol gerunken. Zwei Tage später sard einer der Festerlinehmer, der 73 Jahre alte Filipsuc. Der Tod wäre nicht besonders ausgesallen, aber noch am selben Tage stard auch seine Sohn und am solgende Tage sechs weitere Bersonen. In turzer Folge samen dann zahlreiche Todes weitere Bersonen. In turzer Folge samen dann zahlreiche Todes weitere Bersonen Genetichten Gemeinden des Komitats am die Staatsanwollschaft, die die Obdustien der Leichen und gleichzeitig die Beschängundme aller Alsohdborräte im ganzen Komitat anordnete. Die Obdustion der Leichen ließ darum schließen, daß es sich um Berzistungen durch Methylalschol handelte. Das Ergebnis der Untersuchung ist noch nicht abgeschließen. Wie die des Schultats und 18 schwere Erkrankungen insolge des Mendialsoholgenusses zur Unterige gelangt.

taum nachsteben burften.

taum nachtehen dürsten.
Gesunkener Leichter. W. T.-B. New Hort, 19. Dez. (Richtautlich. Drahtbericht.) Reuter meldet. Gestern sank in Korth ploth ich ein Leichterschiff, von dem 633 Bjerde auf einen Dampser verladen wurden. Die Pierde extransen. Die Bolizei dat eine Unterstuchung eingeleitet. Das Leichterschiff sank an demselben Anlegeplat, dei dem kürzlich ein Schiff mit Zucker durch eine Bombe in Brand gestedt wurde.

Briefhasten.

(Die Schriftleitung bes Wiesbabener Tagbiatts begenwochet unz ichemitigen Unfragen im Brieffinden, und gibar obne Mendeurebindlichkeit Besprechungen Minnen nicht gewährt werbe-...)

R. 190. Die Eitern haben im Falle ber Bedürftigseit Anspruch auf die Familienunterstühung. Das erwähnte Elterngeld hat ba-mit nichts zu tun.

mit nichts zu tun.
A. A. Es dürfte die Aufschrift "Unisorm-Berwertungsstelle zu Berlin" genügen. Die näbere Abresse ist uns nicht bekannt. Empfehlenswert scheint auch eine Anfrage an das Artegswintstertum.
3. S. U 49 bezieht sich auf Derzsehler.
B. B. Der Bermieter ist verpflichtet, den Mieter von solchen Belästigungen durch andere Wieter zu bewahren.

Handelsteil.

Uebergang von der Krienswirtschaft zur Friedenswirtschaft.

Die Zeitschrift "Hansa-Bund", das Organ der gleichnamigen Organisation, eröffnet eine Aussprache über die künftige "Demobilisierung" unserer Volkswirtschaft. Als orster nimmt der Abgeordnete Dr. Stresemann zu diesem Thema das Wort, dessen interessante Ausführungen wir im nachfolgenden auszugsweise wiedergeben.

"Deutschland befindet sich gegenwärtig in der Rolle eines beinabe isolierten Staates, und so haben wir die Probe zu bestehen, ob wir aus eigener Kraft in der Lage sind, unser industriell-gewerbliches Wirtschaftsleben trotsdem aufrechf zu erhalten. Ich zweifle nicht daran, daß nicht etwa durch Unbedachtsamkeit bei dem Obergang von der Eriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft Verhältnisse eintreten, die es dahin bringen, daß wir den Weltkrieg wohl militärisch gewinnen, ihn aber

letzten Endes wirtschaftlich verlieren.
Wir werden, darüber ist kein Zweifel, bei Kriegsende ein rohstoffarmes Land sein. Selbst wenn es den Vereinigten Staaten von Amerika gelingen sollte, in gewissem Maße die Zufuhr von Rohmaterial nach Den selbte sindern. zusetzen, so wird dies an den Verhältnissen nichts ändern. Im besten Palle werden wir dasjenige erhalten, was dazu notwendig ist, um die Herstellung für den Heeresbedarf aufrecht erhalten zu können. Würde nun sofort bei Friedensbeginn ein Eintreten in die Handelsbeziehungen auf Grund der Lage vor dem Kriege vor sich gehen, so würde sich darzus die eigenartige Lage ergeben, daß das Ausland, das in seinem Rohstoffbezug nicht gelitten hat, als Wettbewerber in alter Kraft auf den Markt während wir weder in bezug auf das Ausland noch in bezug auf das Inland in der Lage sein werden, dem Austurm der Bestellungen zu genügen. Für das Ausland werden wir dies hinnehmen müssen, denn es wird sich nicht vermeiden lassen, daß wir ihm gegenüber erst wieder lieferungsfähig sind, wenn wir die gesamte Produktion wieder aufnehmen können. Pür das Inland dagegen können wir sehr wohl Maßnahmen dagegen treffen, das wir bei Lieferungsunfähigkeit des eigenen Marktes mit austlindischen Erzeugnissen auf lange Zeit überschwemmt werden, wenn bei Friedens beginn eine große Steigerung des Inlandsbedarfs eintritt.

Man wende nicht ein, daß das Nationalgefühl sich dagegen sträuben werde, ausländische Erzeugnisse anzu-nehmen. Bei gewissen Standardmarken, die deutlich die ausländische Herkunft zeigen, wird dies der Fall sein, bei anderen Waren sieherlich nicht, zumal noch nicht einmal die Hoffnung ausgesprochen werden kann, daß das deutsche Volk wirklich durch den Weltkrieg so weit erzogen ist, daß es selbst bei gleicher oder besserer Beschaffenheit der doutschen Ware den Vorzug geben wird. Wenn aun bei Friedensbeginn unsere großen Kaufhauser ihre Bestellungen berausgeben, wenn das Publikum sich wieder stark einzudecken beginnt, und wir im Inland nicht in der Lage sind, schnell genug zu liefern, dann kann allerdings die Gefahr bestehen, daß das Ausland in antierordentlich hobem Mafie diese Bedarfslieferung Abernimmt. Dasselbe gilt für die Bestellung der Industrie Nun muß man bedenken, daß die Rohstoffe und Halbfabrikate gar zielst so schnell nach Deutschland kommen werden

wie sonst in Friedenszeiten, zumal der Schiffsraum bedeutend vermindert ist. Es wird unter Umständen sechs bis neun Monate dauern, ehe für all dasjenige Ersatz geschaffen ist, was wir in den zwei oder mehr Jahren Weltkrieges an Zufuhren nicht erhalten haben. Unmöglich kann der Dank des Deutschen Reiches an die deutsche Volkswirtschaft darin bestehen, daß nun der Inlandsmarkt dem freien Wettbewerb des Auslandes in einer Zeit nach dem Frieden freigegeben wird, wo das deutsche Gewerbe noch nicht in der Lage ist, ihn selbst zu decken. Nicht einer Verschärfung der Zollpolitik soll hierdurch irgendwie das Wort geredet werden: unter Berücksichtigung der bis-herigen Verhältnisse wird die deutsche Industrie dem Wettbewerb, dem sie bisher gewachsen war, auch in Zukunft gewachsen sein. Aber für die Übergangszeit müssen besondere Schutzmaßregeln solange getroffen werden, bis wir in Deutschland in dem Besitz derjenigen Rohstoffe sind, die es uns ermöglichen, auf der alten Grundlage den Wettbewerb mit dem Auslande wieder aufzunehmen.

Man hat in einigen Kreisen der Industrie geglanbt, dies am ehesten dadurch erreichen zu können, daß man für eine noch festzusetzende Übergangszeit Zollzuschläge für bestimmte Waren festsetzt. Ich halte diesen Weg für ungangbar. Die Höhe der Zollzuschläge wäre schwer zu bestimmen, ebenso die Auswahl der Waren, auf die dieser Zuschlag erfolgen sollte. Unzweifelhaft würden auch unsere handelspolitischen Beziehungen einen Grad der Unserteilschaften der Unserteilschaften. sicherheit erhalten, der zu Unzuträglichkeiten führen könnte. Den Weg, den wir zu gehen haben, hat England ewiesen. Es hat von seinem Recht, die Meere durch seine Flotte zu beherrschen, in rücksichtsloser Weise auch gegen-über den neutralen Staaten Gebrauch gemacht. Der Zweck der Einfuhrtrusts in neutralen Ländern ist doch kein anderer, als die Einfuhr dieser Länder auf den vorhandenen Bedarf zu beschränken, um ein Abfluten über-schüssiger Waren nach Deutschland zu verhindern. Auf dieser Grundlage muß man aufbauen, indem wir für einen noch zu bestimmenden Zeitraum die Einfuhr ausländischer Waren nach Deutschland mit Ausnahme von Rohstoffen und etwa bestimmten Halbfabrikaten auf bestimmte Mengen beschränken. Dies würde bedeuten, daß der völlig Wettbewerb unter Beobachtung der handelspolitischen Beziehungen erst einsetzt, wenn wir uns genügend mit Rohstoffen versorgt haben und wieder in vollem Maße lieferungsfähig sind. Gerade England kann dieses am wenigsten beanstanden, es sind lediglich die Folgerungen seiner eigenen Handlungsweise, Sind wir dann erst wieder in dem Maße wettbewerbsfähig wie unsere Feinde, dann mag der Wettbewerb auf dem deut-schen Markte sich wieder in der Weise abspielen wie schen Markte früher. Zunächst aber bedürfen wir dieser Schonung, um uns für diesen Kampf selbst zu kräftigen."

Dr. Stresemann schließt mit einer Betrachtung über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes nach dem Kriege und kommt, im Gegensatz zu anderen Auffassungen, zu dem Schlusse, daß bei dem Übergange von der Kriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft eher mit einem Arbeitermangel als mit Arbeitslosigkeit zu rechnen sein wird. "Daß dieser gerade vom Standpunkte der Arbeiter günstige Zustand uns aber möglichst lange erhalten bleibt, dazu ist es auch notwendig, auf jene handelspolitischen Übergangsbestimmungen zurückzukommen, die vorstehend gekenn-

zeichnet worden sind. Berliner Börse.

S Berlin, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht) Im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage bewegten sich die Umslitze im Börsenverkehr in noch engeren Grenzen als an den Vortagen. Die Tendenz erwies sich im allgemeinen als stetig. Rüstungspapiere sowie Anteile von Schiffahrts-

gesellschaften verkehrten auf dem vorgestrigen Kursuiveau Von schweren Montanwerten Phönix Bergbau, Bismarckhütte gefragt und leicht gebessert. Deutsehe Anleihen unverändert. Devisen etwas matter.

Banken und Geldmarkt.

* Eine neue Anteihe der Stadt Kassel in Höbe von 14 Mill. M. ist jetzt vom Regierungspräsidenten genehmigt worden. Der Tilgungssatz wurde dabei auf 1½ Proz. fest-gesetzt. Die Anleihe soll vorerst nicht begeben, sonders für den Fall, daß im Verlauf des Krieges dieses Geld von der Stadt Kassel benötigt wird, lombardiert werden.

Industrie und Handel.

 Ein Papierausfuhrverbet. Berlin, 20. Dez. Ein neues Ausfuhrverbot betrifft Papiere, die zur Herstellung lichtempfindlicher Papiere dienen (roh oder präpariert), Textilose-Fäden, Gewebe und Säcke aus Textilose.

* Große Eisenbahnbestellungen in Ungara. Die ungarischen Staatsbahnen gaben Güterwagen für 30 Millionen

Kronen in Bestellung.

* Preiserböhung für Sensen. Die Vereinigung der Sensenfabrikanten in Hagen teilt mit, daß die deutschen Sensenfabriken gezwungen wurden, eine Preissteigerung eintreten zu lassen, die sich jedoch in bescheidenen Grenzen halte.

* Eine neue Aktiengesellschaft. Mit einem Grundkapital von 21/2 Millionen Mark wurde die Deutsche Textilwerke Mautner, A.-G. in Plauen i. V., gegründet. Österreichische Persönlichkeiten sind daran beteiligt.

* Die Geschäftslage des Webstefigewerbes wird durch

die rege Kauflust, welche in verschiedenen Zweigen im Einzelverkehr herrscht, günstig beeinflußt. So zeigt die Damenkonfektion fortgesetzt gute Nachfrage nach Damenbekleidungs- und teilweise auch nach Besatzstoffen. Auch für Trikotagen sind anhaltend Käufer vorhanden, so daß den Erzeugern dieses Zweiges eine länger andauernde Beschäftigung gesichert erscheint. Was den Verkehr bei den Wollwebereien, die Herrenstoffe ber-stellen, anbelangt, so ist eine Änderung der Lage nicht erkennbar, der Bedarf bleibt nach wie vor äußerst gering-Die Seidenwebereien arbeiten, obwohl die Kauflust etwas geringer war, nach wie vor unter verhältnismäßig günstigen Bedingungen. Vom Baumwoll- und Leinengewerbe ist Neues micht zu berichten.

* Verband der Druckpapiertabriken. Nach Zustimmung aller Gesellschafter ist der Verband der Druckpapierfabriken auf weitere drei Jahre verlängert worden

= Ausfuhrbewilligungen für Riseu- und Stahlerzeugnisse. Die Zentralstelle der Ausfuhrbewilligungen Eisen- und Stahlerzeugnisse hat die vierte ergänzte Auflage der Liste der Deutschen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote für Eisenerze, Alteisen sowie für Eisen- und Stahl-erzeugnisse, einschließlich Maschinen und Fahrzeuge, abgeschlossen am 15. Dezember, herausgegeben. Das neue umfangreiche Verzeichnis ist bei der genannten Zentralstelle, Berlin W. 9, Linkstraße 25, erhältlich zum Preise von 50 Pf. das Stück.

64

III.

Rh

Die Morgen-Musgabe umgafit 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman.

Dempricheifeleiter E. Seger bocf.

Serantwertlich für ben politischen Teil: Dr. phil. A. holbt, inr ben Unierbeitungsteil B. v. Nauenbarf ist Rachrichten aus Educkben und den Anche de begeten J. B. habetend a. d. inc., Bertinbaud". h. Dirfend a. d. inc., Bertinbaud". d. Dirfend a. Beitund a. Beitund

Spenifftude ber Schrifteringer 22 lits 1 Mic.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Konfekt.

Rriegemagige Weibnachtsplauberei von 2. Malten.

Bir haben im Beriauf bon ca. 16 Monaten gar biel erfabren. . .. und wir haben auch gelernt. Gang gewiß, bas baben wir. Aber was uns gur Ehre gereicht, ift - wir haben gern gelernt. Diefes Einschränlen, Sparen, biefes emfige Babnben noch guten und billigen Berichten, biefes freudige Brobieren und Weitertragen bat unferen Mut gum Durchbatten nur beflügelt.

Run fteben wir wieber, wie bor einem Sabre, bor ben Beihnachteaufgaben, und je naber die Beit heranrudt, um fo mehr gilt es, bafur gu forgen, daß ihr ichneller Gug uns nicht überholt. . . Richt nur die Wollsachen wollen geschafft werben. Unfere Krieger haben auch Freude an weihnachtlichen Bederbiffen. Da follen uns unfere Roch- und Badfunfte gu freundlichen Dingen berhelfen, ju bunten, feinen übercafchungen, mit benen wir bie Unferen . . ., und bie, bie

feinen baben, der gartlich für fie forgt, erfreuen fonnen. Da fallt mir ein altes orientalisches Regept ein, bas ich ber Jahren bon einem unferer jebigen Bunbesgenoffen, einem Türfen, erfuhr. Diefes Regept ift ein febr billiges und hausbalterifches. Es banbelt fich um bie Schale, mobilverftunden, nur um die Schole einer großen Remmelone ober einer ber großen grunen Rantalupen. Das Fleifch verwendet mon rob ober focht es mit Buderfirup ein, mabrend die Schale, gut gereinigt, mit Waffer aufgeiest und eine Stunde, bom Rochen ab gerechnet, steden muß. Dann giest man das Waffer ab und erneuert es wieder. Der Brozeh wiederholt sich. Beim drittenmal kocht man die Schale nur eine halbe Stunde, beim vierten, - fiebentenmal 20 Minuten, bann noch fünfmal je 10 Minuten. Buleht bringt man die Schafen, bie in beliebige Stude geichnitten find, auf ein Sieb gum Abtropfen. Man wiegt bann bie Menge, tocht Bfund gu Bfund, ben Buder, bis er Saben giebt, legt bie Schalen in ben gut abgeschöumten Buder und tocht fie noch eine halbe Stund: bei fleinem Teuer. Die Stude muffen weich und glafig fein. Man lagt bas fertige Ronfett trodnen und padt es bann in Glasbuchfen, bie man mit Mull verbinbet."

Bon ben Quitten wiffen wir, bog fie eine feht fefte Marmelade geben, die, mit Ruffen gemifcht ober gu Singeln geformt, mit grobfornigem Buder bestreut, ein febr mobilchmedenbes Ronfelt ergeben. Mon tann bie Quittentugeln, bie man vorher ebenfo wie oben bie Melonenichale, eiwas abtrodnen lagt, mit Rafao übergieben und gefüllte Brolinen

bapon berftellen.

Gin febr erfrifchenbee Ronfett gibt uns bas einfach eingelichte Buretidenmus. Man ftreicht bas Dus, welches man ebenfalls mit pehadten Ruffen ober Mandeln mifchen fann, auf eine Bratenplatte und ftellt biefe gum Trodnen in bie nicht zu beife Bratrobre. Dort laft man fie iteben, bis fich bas Dus befruftet bat. Dan olt ein Obftmeffer und fcneibet beliebige Stude von ber Daffe, Die man bes bubichen Ausfebens megen am beften in fleine mit Olpapier ausgelegte Manichetten legt.

Der fich bie Dube bes Befferluchenbadens felbft machen will, findet in allen Rochbuchern recht gute und einfache Regepte, die meitaus billiger find, ale bie fertig gelauften Ruchen - befferer Sorte. Honig und Buder find noch gu erdwingen, Wehl ift nicht viel notig bazu. Ber Marmelaben bat, tann die Ruchen damit febr verschönern. Man belegt die bunnen, ausgestochenen Blättchen ber Ruchen mit ber Frucht und flappt fie bann mit einem zweiten Blatteben gu Es ichmedt unferen Kriegern draugen gum Tee und Raffee gewiß

Ruffe und Mandeln follen fo viel als möglich bermenbet werden, benn fie find ftarfend und nahrhaft. Gute Balnuffe, möglichft gang aus ber Bulle gu beben und fandieren, ift febr lobnenb, benn man fenn fie an Stelle ber teuren Manbeln bemvenben, indem man die Bfefferfuchen und anderes Gebad damit belegt. Augerdem fieht es hubsch aus. Und auch bas Auge will genießen. Besonders das unserer Krieger da brau-

Ben, bas fo viel trube Bilber fieht. .

Gine berrliche Erfriichung gibt eine tandierte Apfelfine, die freilich in dieser Beit nicht fo preiswert zu erhalten ift wie fonft. Man ichale die Apfelfine febr vorfichtig, bag fein Saft berausbringt, befreie fie vom Belg und schneide fie mit einem fehr icharfen bunnen Meffer in fingerbide Scheiben, ftoge bie Berne vorfichtig beraus und tauche fie, an einer Gilbergabel aufgespießt, raich in ben beigen Buder, laffe fie eine halbe Minute brin und hebe fie brebend beraus, bringe fie bann auf eine geölte Marmorplatte, wo fie trodnen muß. Ginfacher ift es, wenn man bie Frucht in ihre natürlichen Leile gerlegt. Aber weitaus moblichmedenber ift bas obige Berfahren.

Gerfteffomen in der Kriegskilche.

Seit in dieser Kriegszeit auch die Haferfloden aus ber Ruche verschwamben, fie, die fich so vielfeitig gu mertvollen Berichten bereiten liegen, ift die Hausfrau meist bezüglich tines wertvollen Erfahes bafür in Berlegenheit gewesen, namentlich bort, wo fie den Kindern das erfte Frühftud bamit bereitete. Seute fieht ihr nun ein nicht minder gehaltvolles Braparat bafür gur Berfügung: die Gerftefloden. Befist Dafermehl und -floden nach Dr. Schwenfbecher 10,5 Progent Eineife, 4,1 Progent Bett und 63,1 Brogent Roblehabrate, fo Gerstemehl jogar noch etwas mehr des wertvollen Eiweises, nämlich 11,4 Brozent. Dagegen ist es an Bett ärmer, von dem es nur 1,5 Brogent aufweist. An Rohlehhdraten find ledoch 71,2 Brogent in ihm vorhanden. Bei entsprechender lorgfamer Behandlung und Zubereitung ergibt affo Gerfiemehl und -floden febr gehaltreiche Speifen für ben Rriegstifch,

Gerftefloden ale Rinberfrübftud. mehrere Stunden gimor eingeweichten Gerftefloden übergieht man mit tochenbem Waffer, in dem man etwas Litronenthale und Galz auftochen ließ, tast unter Rühren 5 Minuten um ftellt ben festverdedten Topf über Racht in die Rochfiste. Am Morgen gießt man über ben noch beißen Brei beige füße Mild. Er wird von Kindern gern genommen und farm auch mit Milch und Magermilch bereitet, am Morgen im Wasserbad ausgegnollen werden, bamit er bei scharfem Beser nicht aufegt.

Gerfteflodenfuppe. Bimt, Rorinthen, Bitronenfchafe und Salg lägt man auffochen, gibt auf 1 Liter Suppe eine Taffe voll Floden binein, lagt fie eine Stunde langfam tochen ober beffer nur eine halbe Stunde flott tochen und bann einige Stunden an heifter Berbftelle gieben, ichlägt fie burch und fügt etwas frifde Butter bei.

Berfteflodenfuppe mit Obit als Abend. brot. In die obige Suppe gibt man gesondert weichigekochtes Obit mit seiner Brühe, wie Bflaumen, Apfelichnitten, rotgesochte Birnen. Auch hagebutten schmeden damit sehr gut. Geröftete Gemmelbrodden und frifde Butter berfeinern ben Geschmad der gesüßten Suppe.

Gerfteflodenichnitte als Gemufebei. lage. In Salzwaffer zu didem Brei ausgequollene Floden läßt man erfalten, fügt auf zwei Taffen voll bavon ein Ei, einen Teelöffel Maggis Burge, einen Teelöffel feingewiegte Beterfilie, ebenfo viel in Bett gebünftete Zwiebeln und fo viel geriebene Semmel bei, daß man fingerbide Schnitten formen tame. Diese bratet man in wenig Fett braun und reicht sie mit Kartoffeln zu Gemitfe.

Rlogden bon Gerftefloden. Den wie oben vermischten Brei, jeboch ofine Beterfilie, vermengt man mit der gleichen Menge gekochter geriebener Kartoffeln, formt Rößichen, werdet fie in Kartoffelmehl, tocht fie 1/4 Stunde in Salzwaffer und reicht fie mit Pflanmentunke.

Apfelpudbing mit Gerstefloden. Ausge-quollene Moden gibt man mit faverlichen Apfeln, feingeschmitten, in eine verschliegbare Form, streut auf jede Lage Aloden, Korinehen, Buder und geriebene Mandeln, oben und umen muffen Floden das Gange umgeben. Dann gießt man mit Mehl und einem Gi verquirlte Milch barüber, gibt etwas Butter darauf und focht die Speife 13/4 Stunde im Bafferbad. Gefürzt, reicht man eine Banille- ober Sagebuttentunfe dazu. G. Bema.

Winke.

Marsipan, 1/4 Liter Baffer wirb fiber 1 Pfb. Buder gegoffen und zugebedt über Racht stehen laffen, dann tüchtig abgerührt und 1 Bid. Mehl daran gefnetet, evil. mehr. Der Teig muß febr fest und eine Stunde gefnetet fein. Rachbem er 2 bis 3 Stumben geruht hat, wird er ausgerollt und in die bolgernen Formen gebrückt. Die Margipanstückhen mussen gang troden sein, ehe sie gebaden werden. Den Teig bunn ausrollen und gut baden. Das Gebad barf eine braunliche Forbe haben und unif so aufgehoben werden, daß es bart bleibt. Eine Leferin unferes Blattes fendet uns das Regept und bemerkt bagu: Mir scheint, bas Rezept ift boch noch nicht so befannt, wie es fein follte, tann fich boch auch ber fleine Mann Marzipan leiften. Es schmedt gut, ich bade es schon jahre-Meine Rinder effen es lieber wie bas teure honiggebad und bergl.

Ein wohlfdmedenber einfacher Rriegszwiebad wird auf folgende Beise bereitet: 3 Bfd. geriebene, gefochte Kartoffeln. 1/3 Bfd. Mehl, 1/4 Bfd. Buder, 1 Toeloffel Gierfat, Bimt, Banillin, abgeriebene Bitrone, Mandeln und Korinthen nach Geschmad sowie 1/2 Teeloffel Ratron und 1/8 Liter Milch fnetet man tücktig burch, formt ein langes Brot, schneibet davon fingerdide Scheiben und badt fie auf dem Blech in beihem Ofen braun. Mit Obstmus bestrichen, vorzüglich

Buttererfat ober Solbatenbutter. 1/2 Bfund Butter, 140 Gramm Nartoffel- ober Beigenmehl, 3/4 Liter Mild und ein Ei. Die Butter gerlaffen, mit dem Dehl verrühren, bis hich das Mehl langfam aufgesangt hat, jedoch nicht bräunen, mit der Milch sangsam vergießen und glatt rühren, bis die Masse steif ist, denn abkühlen, das Gi sehr gut verrühren, bann in eine nut frifdem Baffer ausgespulte Form geben und erstarren laffen. Schniedt febr gut. Wird in Strafburg biel gemacht. Th. Majer.

(Wir haben zwar schon an anderer Stelle Rezepte zur Stredung der Butter gebracht, doch möchten wir auch dieses unferen Befern nicht vorenthalten.)

Kriegsapfelsuppe. Man tocht die gesammelten Apfelschalen gut aus, gibt bies burch ein Gieb. Den Saft gum Rochen gebracht, streut man unter gutem Rühren langfam Maisgrieß oder Sago binein, Zuder, Zimt ober Zitronenichale, fonft Korinthen nach Belieben binger. Fran G. S.

Schub gegen ben Sausfdmamm. Die Unterfuchungen auf bem Gebiete ber Sausichwammforichung haben nach Mitteilungen bes Brofeffors Dr. Sald von ber Ronigi. afademie hann. Munden nicht nur bolle Aufflärung über bie Lebensweise ber berichiebenen holggerstörenben Bilge und bes für hochbauten fo gefährlichen echten hausschwammes gebracht, sondern auch zur Auffindung eines ficheren Abwehrmittels gegen diefelben geführt. Es ift dies bas billige Dinitrophenolnatrium, bas die Reimung und Entwidlung ber Bilgsporen noch in weiteftgebenber Berbunnung verhindert und für Solg und Gifen bollftanbig unfchablich ift. Diefes Gala wird von ben Sochfter Farbwerfen nach einem neuen Berfahren erplofionsficher gemacht und fommt in diefem Buftanb unter bem Ramen "Mpfantin" in ben Sanbel. Seine Anwendung ift febr einfach; ce genügt, gur Grziefung eines bouernben Solgidutes die Balten allfeitig, Bretter, Berfleibungen und bergl, an der Unters, bezw. Hinterseite einmal mit einer mafferigen Lofung bes Calges gu ftreichen (bie bas Bolg genügend farbt, um eine Kontrolle ber Debinfeftion au ermöglichen). Gir bie Ballen und anbere Bolger großeren Querichnittes foll bie Behandlung bereits im Balb (Anftrich ber Dirnidmittflachen) und auf bem Cagemert (Immunifierung nach bem Conitt) beginnen, um bie Trodenfaule ficher hintanzuhalten, die das Solg für die Sausschwamminfeftion besonders empfänglich macht, während für die übrigen Solger ein Anftrich furg bor ihrem Ginbau ausreichend ift. Für ben einmaligen Anstrich von 1 Rubifmeter Baltenhola find 8 bis 10 Liter Mafantinlöfung erforberlich, beren Roften fich auf etwa 35 Bf, ftellen. Die Ausgaben einschliehlich ber Löhne find alfo unerheblich im Sinblid auf den großen Borteil, ben Die feligestellte abfolute Schwammficherbeit bietet. (. Prometheus", Leipzig, Otto Spamer.)

Durchgeglühte Brifetts ein vorzügliches Beigmittel für Roblenplatten. Da auch bie Solgtoblen infolge bes Rrieges

ein teurer Artifel geworden find, fo much beshalb möglichft fparfam mit ihnen umgegangen werben. Aus diesem Grunde ift das Anheigen mit Brifetts anguraten, da diefes billiger In bem Ofen angegführte Steine werben mit ber Schaufel borfichtig in den Blättförper geschoben, damit fie nicht jedfallen. Sie haben die Borgüge, daß man das Gifen ichen nach fünf Minuten benuben tann und diefes eine Breundauer bon 4 bis 5 Stunden befist. Ein Berausfallen der Miche, wie es bei den Dalliplätten baufig vorfommt, ift bier völlig ausgeschlossen, da die Brikettasche mehr zusammenhält.

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Gin gutbezogenes Blattbrett ift Borbedingung gur tabellosen Aussührung der Blättarbeit. Die Unterlage muß die und weich sein, jedoch nicht so sehr, daß die Blätte darin ein-finkt und Falten in das Bäschestud schiebt. Dider Frieß, der fich am besten bazu eignet, ift ziemlich teuer, beshalb wird ber rechnenden Sausfrau ein trefflicher Erfat bafür willfommen fein, ben fie fich felbft berftellen tann. Röglichft tnotenfreie graue ober ungebleichte Batte befreit fie von ber geleimten Oberschicht, legt sie glatt auf bas Brett, besprüht fie mittels Berftaubers mit reinem Baffer, legt nochmals eine Lage Batte auf, verfährt in gleicher Beise und übergieht nun bie feuchte Flace mit raubem weißen Barchent, auch Rolton genaunt, indem man erst bie eine, bann bie andere Geite mit "Blaufopfen" ober Meffingzweden bicht feftnagelt. Ein feftgegwedtes Band erhöht die haltbarfeit. Run plattet man mit möglichft beigem Gifen die feuchte Flache gleichmäßig feft und troden, und ein gerabegu ibealer Blatibrettbegug ift fertig.

Naffauischer Küchenzettel.

Fleischbrübe mit Grünfern, Sauerfraut,

mit Aepfeln. Mil nepfell. Non tag (fettarm). Rilchsuppe mit Grieß. Das Suppen-fleisch vom Sonutag in Zwiedelsauce, Salzsartoffeln. Die nötag (fleischlos). Kartoffelsuppe mit Gemüßen. Serviertenkloß, Apfelsompott mit emigen Ouitien

Mittin och Bierfuppe Dämpffraut, Kartoffelbrei, Schweine-röllchen.

vollden.
Donnerstag (fettarm). Fleischrühe mit Hoferfloden, weiße Rüben mit Kartoffeln gemischt, Suppenfleisch. Freitag (fleischlos). Brotsuppe mit Kate. Medans, gebaden, gemischter Salat von Kartoffeln und Endivien. Samstag. Geröstete Mehliuppe. Deutsche Beefsteals, Salskartoffeln, Bohnensalat von getrodneten Bohnen.

Billiger Serviettenkloß. 1/2 Biter Grieß wird in 1/2 Liter Mild mit eben so viel Wasser gemischt, gelodit und etwas Salz zugegeben. Ist der Grieß weich, latt man die Wasse austühlen, gibt 8 Giet daruntet, das Eiweiß zu Schnee geschlagen und formt darans einen gwisen Kloß, bindet denselben in eine mit Butter bestreichene Serviette und lätzt denselben in lockendem Salzwasser Lichen Stunden locken. Wird mit Zuder bestreut und zu besiedigen Odis serviert.

Gebadene Merlans. Die Fische werden gesichnen, ausgernommen, gewoschen und aus beiden Seiten mit leichten Einichnitten versehen, worauf man sie solzt und eine Stunde beiseite stellt. Rach Verlauf dieser Jeit trodnet man sie gut ab, legt die Lebern inwendig hinein, wendet sie in Red um und dasst ie in beisem Schmalz hellbraum. Beim Anrichten legt man sie auf eine lange Schusel, garntert sie mit gebadener Veterslie und serviert Vetwenenwertel dazu

Briefhaften der Bausfrau.

Alle Aufrogen und Antworten, die, was ansbrücklich bewerft ist, unverdindlich für die Schriftistung erloigen, find an die "Dansbutrichaftliche Auskieden des Westwarener Tagblatta" zu richten. Anfragen benen beim A voneumendsquittenig beiliegt. Idunen nich berüfflichtigt wessen. Der Germittung geichbittischer Entschliegen die Kantischlungen dient dieser Bei Kalten nicht.

D. E. (Frage.) Ber fann mir fagen, wie man Raftanten

landiert?
Mbounent A. M. (Frage.) Kann mir ein Leser ober ein ähnlich Leidenber tein Mittel verraten gegen schwere, sast täglich auftretende Blähungen. Sie sind derartig, das Lustmangel dei mir eintritt und der Leid auschildt. Habe wohl Tradfen dasur, sie beisen
aber sehr wenig. Zugleich leide ich an trodner, sinkleieitiger Aupensellentzündung. Seit einigen Jadren bekomme durch Dusten
Schwerzen in die Seite, suchte sie schon zu bertreiben oder zu
lindern, aber ohne Exisso.

Leneishries Absonventin. (Frage.) Wie kann man eine schwarze

Angjährige Abonnentin. (Frage.) Wie kann man eine schwarze Baschtischwarmorplatte, die fledig ist, reinigen? Leide seit Jahren an Kasenrote. Diese tritt in kaiten Tagen besonders karf berbor. M. M. (Frage.) Seit ungesähr 2 Jahren habe ich an beiden Füßen, neben der großen Zebe, so diese Knäuel. Dadurch liegt kein Stiesel schwarzeiten Stiesel schwarzeiten.

Rann mir nun jemand ein Mittel geben, womit ich diese vertreiben

Elfe I. (Frage.) Ber übermittelt mir die Abresse von Firmen (Garnspinnereien usw.), die geguptte Seiden- und Wolfsden ver-arbeiten? Möchte dieselben für armen 87jährigen Rann, der sich damit einige Plennige verdienen will. Für ebentuelle überlaffung von Seibenreften ware ich ebenfalls febr dankbar. Abreffe im "Taggu erfahren.

blatt" zu erfahren.
Rasenröbe. (Antwort.) Aus dem Schühengraben geht uns nachtehende Antwort zu: Sehr geehrte Rebaktion! Als eistriger Zeser Jures geschähren Blattes erlaube ich mit, dem Einsender im Oriessaften der Aummer 548 (Oktoder 1915), zwecks heilung der karken Rasenröbe den guten Kat zu geden, sich freiwillig nach dem Schühengraden zu melden, da hier all die lleinen Schüden das deheden werden. Ein alter Krieger.

werben. Ein alter Krieger.

5. A. 50. (Univort.) Frostbeulen ober aufgesprungene Hände werben sicher und schnell geheilt mit Bädern oder Ausschlägen der Bissel, das Kraut soll man tüchtig versieden lassen. Es wirtt ausgezichnet. Außerdem liegen noch drei Antworten für Sie bereit am Auskrustissschaft des "Tagblati-Hauses", darunter eine aus dem Schübungeneben

Schühengraben.
Alter Abonnent. (Antwort.) Es liegt ein Drief für Ste am Auskunftssichalter des "Tagblatt-Haufes", eine Treppe hoch.
B. R. 4. (Untwort.) Allem Anschein nach dandelt es sich dei Ihnen um nervösse Magenerschlassung und zu viel Magensäure. Didt halten, die lauen Speisen gut tauen, viel Milch trinken, Milcheisen essen, alles Schwerverdauliche meiden. Immerhin täten Sie ant, einem Arzt zu befragen, der Ihnen etwas Magensärfendes verschreiber taun.

Deutides Mabden. (Animort.) Ich batte in ben lesten Nahren Gesegenheit, biele Harentfernungsmittel auf ihre Birffamseit zu prüsen, und will Ihren gerne mitrellen, weiches von allen das wirfsomste, belligste und unschädichte war Gebuld erfordern alle. Kaufen Sie in einer Drogerie von Gebuld erfordern alle. Kaufen Sie in einer Drogerie oder Apothefe eckte raube Bimssteine. Jeden Tag zweinnah nehmen Sie den Stein in die dand und reiden einige Minuten mit der rauben Seite die bekaarte Stelle — aber je nach der Beschaftenbeit Ihrer dant nicht so lange, dis die dant brennt oder sich rötet. Si schadet dei einiger Abung der Saut nicht. Die beiden Bimssteine missen Stein Sten wiede Menschappensiden demit die raub bleiben. Renn Sie diese Menschappensiden demit die raub bleiben Renn Sie diese Menschappensiden demit die raub bleiben Renn Sten Sie diese Menschappensiden demit die raub bleiben Renn Sten Sie diese Minuten dem Sten die Sten Sten der Sten die Sten dem Sten die Sten dem Sten die die Sten dem Sten die diese Sten dem Sten die Sten dem Sten die die Sten dem Sten die Sten dem Sten die die Sten dem Sten dem Sten die die Sten dem Sten die Sten dem Sten dem Sten die Sten dem Sten D'e beiben Bimsiteine millen Sie immer wieder gegen-einanderreiben damit sie rand bleiben. Wenn Sie dieses Kr-kahren lange Beit täglich anwenden, werden die Darden ab-gerieben und es wochsen seine neuen nach. Das Wittel stemmt don einem Schweiger Dantarzt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Briffiche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Catform 15 Big., bawon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Bewerkliches Berfonnt.

Tudtige Buarbeiterinnen gefucht Gitbiller Strafe 7, Sib. Bart.

Lehrmäbdien u. foldie, die ausgelernt, für feinen Bub gef. Bubgefch. Fr. Klein, Taunusitr. 18.

Frau fucht Beidaftigung in Maschinensiopf. 11. Wische-Aus Fr. Fischer, Hirschgraben 82, 8 St.

Bleif. Mabd. für alle Bausarbeiten gefucht Schulberg 11, 1 L Rraftines williges Dabden,

am liebiten v. Lande, auf 1. Januar gefucht Kleistitraße 5, 8. Etage rechts.

fofori gefude Glfafferplat 8, 1.

Morgen-Mudgabe. Erftes Blatt.

Drb. williges Mabden fof, gef. eftaur. Sportplay, Balbitrage 27.

Ehrliche faubere Bunfrau fofort gefucht. Strans, Gunfer Str. 6. Bescheid: 2—3, 7—8 Uhr.

Arbeiterinnen werben eingeftellt Schierfteiner Strafe 9, 2. Dof.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berional.

Tüchtigen Steresthpeur fucht die 2. Schellenbergiche buchdruderei.

Gewandten Buchbinber 2. Schellenbergiche Bofbuchbruderei,

Arbeiter jum Eismachen gesucht Sebanstraße b. Runger Sausburiche mit guten Zeugn. ges. 28. Commer, Ellenbogengaffe 11.

gefucht Gebanftraße 5.

Stellen - Gefuche

Weibliche Berjonen. Raufmannifches Berfenal.

Junges Mädden, faufm. ausgeb., fucht Stellung als Bolontärin auf Büro. Angebote u. D. 520 an den Tagdt. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Durchaus perfette Frifeufe fucht paffende Stellung. Offerten u. 2. 95 an den Tagbi. Berlag.

Gräufein

möckte bas Kochen erlernen, am flebiten in Benjion ober flein. Sotel ohne gegenfeitige Bergitung. Off. u. S. 518 an den Tagbl. Berlag.

In Rinberpff, burdiaus erf. Mabdi. fucht Stelle in besserem Saufe bis 15. Jan. ob. 1. Febr. 1916. Angeb. erbeten postlagernd R. R., Dirichseld a. Main, Unterfranfen.

Melt. Alleinmabden, bas toden t., nah. Beroftrage 18, oth. 3 St.

Stellen = Besuche

Mannliche Berfonen. Bemerbliches Berfonal.

Rraft. Gartnerlehrling, w. 11/3. gelernt hat, sucht Lebrst., Baumschule. Rab. J. Müller, Mainzer Str. 160a. Suverl. nücht. ehrl. friegsfr. Mann-fucht Beschäftig. (Kaffenb., Raffierer), Off. E. 520 an den Tagbl.-Berlag.

Junger verheir. Mann tudit Stell. als Saust, u. Bader, übern auch Sausberm. Bertramitr. 23, S. 2 r.

Militarfreier guverl. Arbeiter, 10 Nahre in jedigem Betrieb, wünscht besonderer Umitande halber sich su verändern. Briefe unter A. 94 an die Tagbl.-Sweigstelle, Bismardr. 19.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Buchhalterinnen,

bilanglicher, für fofort u. fpater fucht Stellennadmeis für ffm. Ungeftellte im Arbeitsamt.

Bur ein kanfmannisches Buro

viry per sosort eine Dame gesucht. Berlangt wird gute Schrift, sowie bollständige Fertigleit im Steno-graphieren und Raichinenschreiben. Differten unter &. 520 an den Tagbl.

Stellen-Angebote

Manuliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Suche einen mit ber Berfich.-Brance vertrauten, militarfreien u. gemandten

Beamten

für Buchaltung und Korrespondens. Gefl. aussührl. Anerb. mit Gehalts-u. Altersangabe an die Bezirks-birektisn Wiesbaden, F. Kleinz, Rheinstraße 74.

Aushilfs = Buchhalter oder Buchhalterin

für fofort bis Enbe Rebruar gefucht. Rur in Rontoforrentbuchbaltung er-fobrene Bewerber wollen fich melben u. R. 518 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann

mit schöner Sandschrift für Bersich. Buro gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter L. 516 an den Tagbl.-Berlag.

Gemerbliches Berfonal.

Tüchtigen Stereotypeur

2. Schellenberg'iche Dofbuchbruderel. Glewanbten

Ondbinder od. Papierarbetter fucht bie 2. Schellenberg'ide Gofbuchbruderei. Biesbaben.

Militärfreier Rellner

fauber und ehrlich, fucht Bobbeidentelde.

Mlavierspieler oder Mlavieripielerin

sofort gesucht. Kaiser-Kino, Rhein-itrage 41. Borgustell von 4 Uhr ab.

Zuverlässige, unveitraste,

militarfreie verheiratete Leute ge-

Stellen-Beinche

Beibliche Berfonen.

Gebildete junge Dame

mit fcon. Sandschrift, in Buchführ., Stenogr. u. Maichinenfor. gut bew., studt St. als Brivatfefretarin o. dal. Off. u. G. 513 an ben Laght. Berlag.

Fraulein,

20 Jahre alt, im Berlauf, sowie in allen Kontorarbetten bewand. such passenbe Beschäftigung. Briefe u. B. 94 an Tagbl.-Aweight. Bism.-St.

Gewerbliches Berfonal.

Aindergärtnerin (Fröbelfchule) 19 Jahre, Renntniffe im Sanshalt u. im Raben, etwas Riavieriviel, fucht Stellung su 1-2 fleinen Linbern. Off. u. M. 515 an ben Tagbl. Berlag, >>> Schwester, <-- (13)

31 J., vorz. Leugn., in schriftl. Arb. nicht unbew... gute Borlei., übern. Brivats ob. Dauerpfl., Sanatorium. o. Sprechstundentätigfeit. Offert. u. o. 509 an den Lagol. Berlag.

Staatl. gepr. Arantenpflegeria fucht Bflegeftelle, evt. a. bei Rinb. Off. u. 28. 515 an ben Tagbi. Berl.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Drilliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., andewärtige Anzeigen 30 Bfg. die Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Fimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar,

Bermielungen

1 Bimmer.

1. Bimmer-Bohnung

Rersitrabe 10 1 8, u. R. iot. od. ip.
3u bm. Räh. Roristtz. 50. 2875
Rettelbecktraße 24 1.2im. Bobbung,
Abichl. Gas. Breis 15 Mt. B14808
Oranienstr. 17, S. D., 1 Zim. u. K.
Räh. Borberh. Gerichtsdiener.
Oranienstraße 56, Sbb. 4, 1 Zim. u. K.
Räh. Borberh. Gerichtsdiener.
Oranienstraße 56, Sbb. 4, 1 Zim. u. Kiche, zu verm. Käh. Karterre.
Flatter Str. 28 8. u. Kiche. F 377
Rieblüraße 4 1 Zim. u. Kiche. F 377
Rieblüraße 4 1 Zim. u. Kiche. of.
Riehler. 19, Offi., 1 8. u. K., 1. Jau.
Abmerberg 5. dis., 1 8. u. Kiche.
Römerberg 10 1 8. Räh. S. 3. 2887
Römerberg 10 1 8. Räh. S. 3. 2887
Römerberg 14. O. 1.8. S. R. S. 1.
Ebesheimer Str. 31, O. 1, 1.3. 28.
Schachter. 23, 3, 1 fch. 3. u. R., 26.
Schaenhorfitt. 44, Gih., H. S. u. R.
Schiersteiner Str. 31 Jan., 28. 2880
Schwalbucher Str. 21 Dach, 1 Zim. u.
Skiche per fofort zu verm. B9587
Schwalbucher Str. 83 Dachw., 1 Zim.

Schwalbacher Str. 21 Dach, 1 Zim. u. Rücke per sofott zu verm. B8587
Schwalbacher Str. 83 Dachw., 1 Zim. u. Rücke sofott zu verm. B420
Schwalbacher Str. 85, I. u. D. D., I. u. L. Zimmer Isodauungen billig zu verm. Räch. Bart.
Sebenstraße 5 1.3. B. gleich. 2730
Tammastr. 34, Oth. 2, 1 gr. Zim., Rücke u. Reller. sofott. Räch. 2. St., Beilfit. 6, Sib. B., I Z. u. L. 14 mtl., auf sefott oder ipater. Räch. 25, L. Deskripter. 28 I R. u. G. E. D. 2813 Defleisfir. 28 I & u. st., V. D. 2813 Westenbirade 15 I-8.-W auf for. Nob. Lutienstraße 19, B. 2717 Borffer. 8, Seife., I & u. st. Bissis Harffir. 13 I fd. Sim. u. st. Bi4818 Bietraring 3, Oth., I & , R. Q. S. L.

2 Simmer.

Abierftr. 28 8 8. 1 R., fof. R. Batt. Mbierftr. 32 2 S. u. 1-8.-38. R. B. t.

Eblerftraße 37 2-8.-W. R. 1 L. 2488
Bertramstr. 19 2-3.-W., Sith. R. B.
Bleichstraße 25 2-8.-W. soft. R. B.
Bleichstraße 25 2-8.-W. soft. preism.
Bleichstraße 43, B., 2-8.-W. Bosson
Bleichstraße 47, Stb. 2, 2 Kimmer u.
Küche auf jof. ob. spat. s. b. B9590
Blücherstr. 3 ich. D-3.-W. R. R. R. R.
Bülswitz. 9, S., 2 S., Küche 1c. 2835
Dambachtal 38 ichone 2-8.-Wohn.
jofort ob. spater, 800 Mt. Käheres
Sellmunditache 2, 1 linfs. 2848
Dothheimer Straße 11, Oth., 2 Rim.
u. Küche softort ober später. F377
Chenbageng. 9 2- auch 3-8.-W. jos.
Ceitviller Straße 5, Boh. u. Seitenb.
2-8.-Wohn. auf gleich ober später.
Emfer Straße 5, Boh. u. Seitenb.
2-8.-Wohn. auf gleich ober später.
Emfer Straße 69, Cth. 1. St., 2 R.
u. Rub. sof. ob. p. Räh. daf. 2874
Fansbrunnenstr. 10, Mans., 2 Rim.
u. Küche. Näh. bei Letjchert. 2355
Felbstraße 18 schone 2-8.-Wohnungen.

Feibstraße 18, Coo., 2 J. u. st. 2008 Feibstraße 18 schöne 2-8.-Wohnungen, Mani, u. Bart., Abichluß u. Gas, sofi, oder spät. zu vermieten. 2442 Feidstraße 19 2 zim. u. Stucke zu v. Frankenstr. 17 2 zim. u. R. a. gleich. Gartenfelbstraße 55 neb. d. Schlachth. 2-3.-W., etc. m. Giall f. 2 Bf., sof. Gneisenaustraße 20, Oth., 2- u. 3-3. Bosso Gneifenauftraße 20, Sth., 2- u. 3-8.-Bohnungen zu verm. B9682
Bohnungen zu verm. B9682
Gibbenftr. 14, Frift, 2—3 Z. m. Gas.
Gibbenftr. 24, D. 2-8.-23. i. 300 gef.
Goetheftraße 5, Fip., 2 Z. u. R. for.
an r. Miet. R. Luremburgitr. 9, L.
Dallgart. Str. 3, Bith. 2-8.-23. B9596
Sallgarter Str. 6, Sib., 2-8.-23. ver
fofort. Rah. Boh. 1 linis. 2446
Deleuenftr. 18, D. 1, 2-8.-23., 20 grf.
Dellmundfraße 12, R. 2 R. Rude

jotort. Rah. Boh. 1 linfs. 2446
Delegenftr. 18, D. 1, 2-8, 28., 20 Mf.
Dellmundstraße 12, B., 2 8., Kude,
Kadinett u. sonitiges Rubedor, au
bermieten. Rah. Raden. 2388
Dellmundstraße 17, Bart., 2 3. u. R.
gleich oder später zu bermieten.
Dellmundstr. 18, Oth. 3 8., K. u. 8.
Dellmundstr. 18, Oth., 3 8., K. u. 8.
Dermerftraße 27 2 fl. Frontsp. Sim.
mit Kuche. Rah. Bart. r. 2780
Derrnmühlgasse 3 eine 2 u. 8-Sim.
Wohn. mit Rubedor zum 1. Jan.
zu berm. Rah. im Laden. 2483
Derrnmühlgasse 7, 1, 2 Simmer mit
fl. Küche, hinterh., zu berm.
Dirschgraben 16, S., 2-Sim. Bohn.
zu berm. Räh. 1 St. r. 2770
Dirschgraben 16, 1. St., 2-Sim. Bohn.
zu berm. Räh. 1 St. r. 2770
Dirschgraben 16, 1. St., 2-Sim. Bohn.
zu berm. Räh. 1 St. r. 2770
Dirschgraben 16, 1. St., 2-Sim. Bohn.
zu berm. Räh. 1 St. r. 2770
Dirschgraben 16, 1. St., 2-Sim. Bohn.
zu Charmbortistraße 46, 1. B13999
Dochstr. 10 2-Sim. Bohn. u. Rüche
auf gleich oder später zu berm.
Sahnstr. 28, Gh., 2 B., K., Gas. 2862
Rahnstraße 42, Oth. Bart. B12931
Johannisberger Str., 4 2-8, 28, 24
Dorm. Räh. Boh. Bart. B12931
Johannisberger Str., 5, Bh., Dochp.
H. Oth. Dach, 2-8, 28, a. (of. Räh.
dof. H. Lurisenstraße 19, B. 2738
Robannisberger Str., 9, J., (d. 2-8, 28)
Robannisbe

daf. u. Luiferstraße 19, B. 2738
Isbannisberger Str. 9, D., ich. 23,8
B., Abichl., Gas. Mil. 22 Mil. 2806
Artfir. 44, Bdb. 1, ichone S.Sim. 25,
jof. oder ipaier. Ash. Bart. 2447
Kellerstraße 16 2 Sim., Küche, neu.
berg., auf 1. April od. früh. 2806
Lehrftraße 14, B.-B., 2 Bin., Küche,

ktirchgaffe 22, Stb., 2-Sim., B., Dach, zu berm. Räh. Bdh. 2 St. 2448 Klepftodfir. 19 fch. 2-3.-B., Stb. 1. Räh. bei Kopp, Bdh. Bart. t. 2449 Lehrftr. 25, Klp., 2 B., R., an t. 2. Lehrftr. 31, Wide, 2 B. u. A. f. 2453 Lorelehring 1, 1. Et., schone 2-8.-B. mit Lubehör auf 1. Jan. au bm., Räh. Bart., Kestaurant. B12975 Lorelehring 5 L. Bim., Bobhung lef. au bermieten. Räh. Bart. 2819 Latheringer Straffe 25, Sdb. 2, 2 S.,

Lereiering 5 2.3im. 280hnung 10f.

zu bermieten. Räh. Bart. 2819

Lethringer Straße 25, Idh. 2, 2 8.,

1 Küche. 2 Keller in Zubehör preikmert auf sof. od. Daier zu verm.

Räh. bei Brahm. Edh. 1. F353

Lethringer Str. 31, S., gr. 2.8. M.,

neu berg., Gas., Absigh., 25 M. M.,

Ludwigstraße 10 2 Kim. und Kinde.

neu gemacht, sof. billig zu d. 2390

Mauera. 15, Std., 2 8. u. K. sof. 2454

Michelsberg 10 icköne Dackw., 2 8.

u. R., sof. Näh. dof., Handmitt.

Meritstraße 70, 1. dick am Ming.

2 gr. Zimmer, edt. 3 Kim., und

Rubehör, Gas., elestr. Richt, Dah.

Beranda, sof. od. spät. zu d. 2456

Rerostraße 24 2 Kimmer u. Kücke

ans gleich oder später zu verm.

Rertelbecktr. 12, dei Steit. 2-8.-W.,

Bh. 2 St., u. Wil., sof. od. später.

Rettelbecktr. 12, dei Steit. 2-8.-W.,

Beh. 2 St., u. Wil., sof. od. später.

Rettelbecktr. 12, dei Steit. 2-8.-W.,

Beh. 2 St., u. Wil., sof. od. später.

Rettelbecktr. 24 sch. 2-8.-W.,

Beh. 2 St., u. Wil., sof. od. später.

Rettelbecktr. 24 sch. 2-8.-W.,

Beh. 2 St., u. Wil., sof. od. später.

Rettelbecktr. 12, dei Steit. 2-8.-W.,

Beh. 2 St., u. Wil., sof. od. später.

Rettelbecktr. 24 sch. 2-8.-W.,

Rettelbecktr. 25 sch. 1. 2-8.-W.,

Rettelbecktr. 25 sch. 1.

Oranienitr. 62, Dadim., 2 Zim. u. A. Blatter Straße 28 Wohnung, 2 Zim. u. Rude, ju bermieten. F 377 Blatter Str. 32 2-8.-98. fof. ob. fp. Rauenthaler Straße 11, Hh., Amal 2-Sim.-Wohnungen mit Küche per fofort zu bermieien. Räheres bei illmann. Bbh. 2. F 540 Rauenthaler Str. 12 2-Sim.-W. fof. Räß. Aufenthaler 31, Fath. F 381 Rauenthaler Str. 23 2 Jim. u. Küche

Rauenthaler Sir, 23 2 Jim. u. Küche mit Zub. zu b. Räh. 1. St. r. 2374 Rheinganer Str. 4 2—3.3.-28. 2891 Nheinganer Str. 4, Q. B., 2-3.-28. Nheinganer Str. 15 2-3.-28. B 9004 Nheingraße 52, Sib., 2-3im. Bohn. au bermieten. Näh. Bbb. 1. 2812 Röberkr. 11 2 Jim. u. Küche. 2746 Römerberg 6 2 Kim. u. Küche. 2489 Römerberg 14 2 fl. I., K., f. alleinit. Berjan. f. 9 Mt. R. 1 St. B13754 Nömerberg 17 2 Kimeer, Küche mit Gas zu bermieten. 2807

Eas zu bermieten. 2807.
Römerberg 27 ichone neu berger. 2-8.-28. al. o. ip. zu v. R. Ries. 2792.
Saslaaffe 8, Laben, 1 Manf.-Bohn., 2 Sim., 1 Kücke, zu verm. 2066.
Sasla. S2. Rid.-Vs., 2 S., R., lefort.
Schachffr. 23, 2, 2 ich. 3., R., Rijchl.

Schamberfilte. 44, G., 2-8-28. fojort. Schierstein. Str. 92-8-28. fojort. Schwalb. Str. 19, H. 2 Fin. u. R. Angui. b. 4-7, bei Deuting. Sib. L. Schwalbacher Straße 75, bei Diener, 2 fleine Fimmer u. Kacke, 2482

RI. Schwafb. Str. 4 n. h. 2-8.-W. fof.
Räh dai. 1 St. u. Luisenitt. 19, B.
Sedanstr. 3 2 8. u. R. zu dm. 2498
Steing. 26 2-3.-W. oth. 2, gl. 2700
Steingasie 32 st. 2-8 m. sth. 2, gl. 2700
Steingasie 32 st. 2-8 m. st. 1, 2763
Steingasie 34 2—3 8. u. R., fos. 6, p.
Stiftstraße 3 sd. 2-8.-W. gl. od. sp.
Taunusstraße 17. Seitendam. 2 8 m.
und Küche zu bermieten. B 9007
Bagemannstr. 14 2 8. u. R. 2826
Bagemannstraße 31. Dachgeich. 2-8.-W. of. oder span.
Suche sol. R. dai. R. dai. 2. S.
Balramstraße 18 2 8. u. Rab. nebst
groß. Küche sol. Wah. B. B13391
Balramstr. 31 sch. 2- u. 3-Bim.-28.
m. Bub. R. Seb. r. Tremus. 2358
Bebergasse 46 2-Bim.-Bohn. 2499
Bebergasse 50 2 Bint. u. R. zu dm.
Beitstr. 14. Oth. 2 8. S. S., sol. 2742
Beisenburgstraße 12. Oth. 2 8. R.,
mit Lubch. zu d. R. doi. 2. S.
3-10. Subch. 20 S. S., sol. 2742
Beisenburgstraße 12. Oth. 2 8. R.,
mit Lubch. zu d. R. doi. 2. S.
3-10. Subch. 20 S. S., sol. 2742
Beisenburgstraße 46. 2-Sim.-B. im Sib. B.
3-10. Räh. dausberwalter. B 9610
Berberstr. 10 2-Sim.-B. im Sib. B.
3-2. Sim. Bohn. auf. od. spä. 2. S.
2. Sim. Bohn. auf. od. spä. 3. S. 2.
2. Sim., Küche u. Rell. sol. od. sp. zu
d. Radd. Garla. 10. 2766

3 Bimmer.

3 Bimmer.

Thefheibstr. 61, S., H. 3-8.-B., neu herger., bill. Rah. Bdh. 1. 2396
Thetheibstr. 68, Erbgeschoft im Hofe, 3-8im.-Wohn. sof. od. ipater. 2803
Theritr. 7, Ffp., sof. 3-8.-B., 23 M. Inderstrate 16 8-3.-B. sof. od. spat. Inderstrate 18 8-3.-B. sof. od. spat. Indessificate 1 3 Sim. u. Subeb. Adh. im Speditionsburo. B 9611
Thesifitr. 5, Edd. 3 u. Stb. 2, 3-8im.- Rohnung an bermieten. 2507
Threchtstrafe 36, 2. Stod. school. spat. Sim.- Bohn. mit Aubehor. Rah. Grogeschoft, bei Jendrusch. 2509
Bertramstrafe 18 schoone 3-8.-B. auf sof. 30 berm. Rah. Bart. B 9612
Bertramstr. 23 3-8.-B., s. o. ip. R. B. Steichstr. 30, Wdb. 3-8.-B., s. o. ip. Bleichstr. 21, B., s. 3.-B., s. o. ip. Bleichstr. 21, B., s. 3.-B., s. o. ip. Bleichstr. 10, s. 3.-B., s. o. ip. Bleichstr. 10, s. 3.-B., s. o. ip. Blüderstr. sof. oder spater. B 9617
Gr. Burgstr. 17 3-3 sim.-Bohn. 2888
Doub. Ett. 41, Gtb. 2, 3-8.-B. sof. Wertheibftr. 61, S., fl. 3-8.-93., neu herger., bill. Rah. Ebh. 1, 2896 Kilde auf sof. aber spater. B 9617.
Gr. Burgir. 17 & Bim.-Wehn. 2888
Doub. Str. 41, Gib. 2, 3-8.-28. sof.
Käb. das u. Luisenir. 19, B. 2734
Doubeimer Str. 83 Bohn. 3 Bim..
jos. du bm. Nab. bet Rauch. F362
Doubeimer Str. 102, I r., 3-8im.Wohn, sof. ob. sp. Näb. das. B13517
Doub. Str. 169 3-8.-38. gl. o. sp. 2514
Drubenstr. 10, B. u. d., gr. 3-8.-38.
Eleonorenstraße 2/4 ichdus 3-8im.Wohnungen iofort ober sp. Näb.
Helmig. Hellmundir. 2, I. 2850
Gleonorenstraße 11, 2, 3-8.-38. Sub.,
s. ob. spat. du b. N. das. 1 St. 2517
Etiviser Str. 1 mod. gr. 8-8im.-28.
Etiviser Str. 1 inch. Bart. I. 2865
Etiviser Str. 8 if eine 3-8.-39.ohn.
au derm. Näb. 2 St. linis. 2867
Etiviser Str. 14, B. 1, mod. ftdl.
gr. 3-8im.-Bohn. mit bollft. Bad.
Etests. Gas. Ball., Sonnens.

Citviller Str. 12. Mtb., 8-8.-W. 1. 4.
Kelbstraße 19 schone 8-3 im. Wohn.
Beibstraße 19 schone 8-3 im. Wohn.
Beibstr 22 3-8.-W. mit Absch., mtl.

Be M. Räh das. 6. Müller. 1. St.
Frankenstr. 18, 1. sch. 8-8 im. W. bill.
Georg. Auguststr. 8 3 8. u. S. 6. B.
Gerichtstraße 1 3-8 im. W. m. Bub.
gleich ob. spill. Räh 2 St. 1. 2870
Gneisenaustraße 21. Sonnenst., große
8-8.-Wohn. sof. ob. spiller. B 9631
Göbenstraße 29 freundi 8-8 im. B.

gu derm Rah. 5. Dansmitt. 2400
Gödenstraße 29 freundi 8-8 im., Kuche
u. Mansarde bald zu derm. B18221
Gustad. Adolftraße 14 8 sim., Kuche
2 Kid., Ball., sof. ob. später. 2520
Däsnergaße 18, 1. Gtage. Kurlage.
8 Sim., 1 Ball., spiche u. Rusch.
sof. od. spät. zu b. Räh. Rad.
Soln., Bob., 8. Jan. o. April zu b.
Gelenenstraße 24 schone 3-8-Wohn.
Kid. 1. der neu derg. 3-8-W.
Delenenstraße 24 schone 3-8-Wohn.
Kid. 1. der neu derg. 3-8-W.
Delenenstraße 24 schone 3-8-Wohn.
Kid. 1. der neu derg. 3-8-W.
Delenenstraße 24 schone 3-8-Wohn.
Sch., Bob. 1. Stod rechts.

Fellmundstr. 27, M. d. 3-0. Doth. Str.,
schone 8-8 im. Edden, sol., od., od., od.
Sellmundstr. 37, Mtb., 3-8-W.
Delmundstr. 39 3 8 immer u. Kide
sofort zu dermieten.

Sellmundstr. 43 große 3- u. 4-8-W.
Delmundstr. 43 große 3- u. 4-8-W.
Delmundstr. 43 große 3- u. 4-8-W.
Delmundstr. 43 große 3- u. 4-8-W.

Dellmunbstr. 39 3 Zimmer u. Kirde fofori au bermieten.

Dellmunbstr. 43 große 3- u. 4-8.M.

Doff. R. Schwald. Str. 47, 1. 2883

Dellmunbstr. 45, 1, gr. 3-8.M.

Dellmunbstr. 56, Stb., 8-8.M.

Derberstraße 9 ich. 3-81m.-Woh. 1 t.

Derberstraße 9 ich. 3-81m.-Woh. 1 t.

Derberstraße 3 ich. 3-81m.-Woh. 1 t.

Derberstraße 35, B., 8-8.Moh. 1 t.

Derberstraße 35, B., 8-8.Moh. 1 t.

Derberstraße 35, B., 8-8.Woh. 1 t.

Dirickgr. 5, B., 8-8.Woh. 1 t.

Dirickgr. 5, B., 8-8.Woh. 1 t.

Dirickgr. 5, B., 8-8.Moh. 1 t.

Dirickgr. 5, B., 8-8.Moh. 1 t.

Dirickgr. 5, B., 8-8.M.

Dirick fofort gu bermieten,

Raifer-Friedrich-Ming 52 berrichaft febr geröum, schöne 3-8im-Vsohr auf 1. Abril zu bermieden. Räl baselbst bei Schwank. 280 Kapellenstr. 49, Eth. 3-3im-Vohr

Dafelbft bei Schbant.
Rapellenstr. 49, Eth., 3-Zim.-Wohnauf sofort zu vermieten. 2981
Rarsstraße 33 schöne 3-Zim.-Wohnm. Balf. u. Zub., 1. St., sof. od. h. zu verm. Kab. Bart. lints. 253
Rarsstraße 36, 1. gr. 8-Z.-23. m. gr. Beranda sofort oder später zu vem Kickenster 7, 2. Stb., 3-Zim.-Wohnsofort zu vermieten.
Riarenthaler Str. 3, O. 2, 3 Z. u. Kieliststraße 5, 1. Stoc., 3-Zim.-Wohnsofort oder später zu verm. 2016

fofori oder später zu verm. 18. Meister. 15. B., ich. 8. J. B. l. s. Rispitedstr. 15. B., ich. 8. J. B. l. s. Rispitedstr. 11. schöne Wsp. 8. L. s. mit Bad, zu v. Räh. B. r. 2. Körnerstraße § sch. 8. J. Wörnerstraße § sch. 8. J. Wörnerstraße § sch. 8. J. Bodn. 1. April 1918. Räb. B. L. s.

(Wortfebung auf Seite 9.)



Dienstag, 21. Dezember 1915.

Sehmuekwarenhaus , Iris Wiesbaden Langgasse 21

Spenialität: Iris-Perlen und synthetische Edelsteine.

Größter Erfolg der Wissenschaft.

Vollkommenster Ersats für echte Juwelen.

Feinste Nach ahmungen von Brillanten in modernen Fassungen nach Entwürfenerster Künstler Besondere Leistungsfähigkeit in Ferlen-Kolliers, Lüster u. Gewicht wie echt, in allen Preislagen schon von Mk. 3.- an inkl. Schloß.

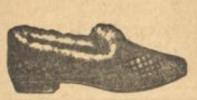


Kriegsschmuck und Kriegsgedenk-Schmuck

in größter Auswahl in Silber und Stahl.



Großer Weihnachts-Verkauf = bedeutend herabgesetzten Preisen.



Kamelhaar-

Stoff-Sausichuhe mit Leberfohle, fehr leicht u. elegant, alle 1.85

In breiter Form fur Damen 4.75 marmgefütt. Leberhandichube 4.75

Schulftiefel in breiter Rormalform wirflich billig.

Braune Chagrin-Leber-Schnar- 1.95 fliefel für Kinberbis Rr. 22 für 1.95



bon und fest gefauft werben, taufden wir nach bem Gefte gerne



Gummischuhe find immer willfommene Gefchente, alle Größen vorrätig.

19 Kirchgasse 19 an ber Quifenftrage. Telebhon 3010. Telephon 3010.



Pamen-Ramelhaar-Stoff. Schnallen-Stiefel

in allen Größen . . : . Mt. 2,95 für Rinber von Det. 1.25 an.

Chromleber,fehr weich mit bidem 9.50 Friesfutter 9. Damen-Stiefel, Mufterpaare fehr

preiswert, Militär-Stiefel in ichweren Beber-Berren-Tuch-Bausichuhe . . herren-Bantoffeln



Raffee Habsburg

Ecke Kirchgasse und Mauritiusstrasse.

Vollständig neu hergerichtet.

Nachmiltags und Abends Künstler-Konzert.

Billardsaal im ersten Stock.

Gridicint 7 mal wöchentlich.

Sinladung Abounement

Gefcheint 7 mal wöchentlich.

Amtlicher Anzeiger für die Refidenzfindt und den Jandhreis Caffel.

Dunchaus vaterlänbische und allem Barteigetriebe fernstehenbe umg. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Boft beträgt



nur 2 Mart



für bas Bierteljahr, monatlich 67 Bfg.

Schnellfte brahttiche Berichterftattung aus bem 3n. und Austanb, politifche Betrachtungen, ausgebigfte Korreiponbengartitet and Ctabt und Land, ausführliche Reichs. und Landtageberichte.

Ausgewählte Romane und Rovellen, intereffante Genilletonartifel, Conntage-Blaubereien, Theaterheiprechungen, Bitterunge-berichte (bireft von ber Leutschen Teewarte), Borje nachrichten (Geld- und Produtten-Borje), Brieflaften, Austunftoftelle für Reije und Bertehr etc.

"Das Leben im Bild"

achtfeitige reich illustrierte Beilage, in fünstlerischem Lupfertiefdruchversabren bergestellt, wird ber "Casseler Allgemeinen Zeitung" ohne Erhöhung bes Bezugspreises wöchentlich beigefügt.

Die Conntagobeilage ber "Caffeler Milgemeinen Zeitung":

- Saus Freund =

enthält fleinere Ergablungen namhafter Autoren, popular-wiffenichaft-liche Auffähe von allen Gebieten, historisches aus unferer engeren Beimat, Kunftangelegenheiten, poetifch wertvolle Gebichte, humoriftfiches, Ratiel etc.

Angerbem erhaften bie Abonnenten nuentgeltlich geliefert feben Mittwoch Beilage:

Caffeler Frauenblatt,

je einen Commer- und Winter-Fahrplan in Blafatformat, ferner ein vollftändiges Eisenbahu-Auröbuch in Taschenformat am 1. Mai und 1. Oktober und die Leser auf dem Lande eine von den besten Fachfchriftstellern bebiente

Laudwirtichaftliche Beilage.

Die "Caffeler Migemeine Zeitung" ericheint täglich fruhmorgens und wird mit ben erften Gifenbahngugen verfanbt.

Die "Caffeler Migemeine Zeitung" ift Hanpthublitationsorgan falt fämilicher Behörben bes Regierungsbezirts.

Angeigen, bie gespaltene Rleinzeile ober beren Raum mit 25 Bf. berechnet, finben bei ber ftarten Auflage ber "Caffeler Milgemeinen Beitnug" weitefte Berbreitung.

Rum Abonnement auf bas folgende Bierteljahr laben ergebenft ein

Berlag und Chriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Beitung".

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Baterland und macht fich ftrafbar!



immae unter Garantie.

Lagerung ganger Bohunngs-Ginrichtungen n. eingeln. Gende.

Spebitionen jeber Art.

Sand, Kies u. Gartenkies.

nur abolffirage 1, an ber Mheinstraße.

Birmen.

Gigene Lagerhaufer:



An- u. Abfuhr von Baggons, Schweres Laftfuhrwert.

Lieferung bon

12 12 M. D. D. D.

Micht zu verwechfeln mit anderen

872 Beiephon 872. Telegramm - Abreffe: "Bronipt".

Vegetar. Kur-Restaurant I. R.

Herrnmühlgasse 9

An sielschlosen Tagen ganz besonders zu empfehlen.

Große Auswahl v. frischen Gemüsen, Eier-, Mehl-u. Süßspeisen, Suppen usw. sorgfältigst zubereitet. — Spezialität: Eler-Pfannkuchen mit Apfeimus. Jeden Dienstag u. Freitag v. 6 Uhr ab : Vorzügl. Kartoffelpuffer m. Apfelmus. Mittag- und Abendessen. :-: Reichste Auswahl von Spezial-Gerichten. Zubereitung der Speisen mit nur feinster Molkerei-Tafelbutter.

Mittwoch, ben 22. Dezember er., vormittags 10 libr u. nachmittags 214. Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag der Erben, die aus dem Rachlaß des berühmten Orientaliten Brojessor Heinrich Betermann aus Berlinstammenden orientalischen Gegenifande, antife und moderne Rabel, öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzadhung in meinem Bersteigerungslotal

Morititraße 7, dahier,

als: orientalische Zuderklopser, Tür-emblen, Schalen, Bosen, Börsenbeutet, ewige Lamben, Sanbipiegel, Kasten, Kraher, Kasteenühle, Armbänder, Salzsügden, Kerzenhalter, türkische Dosen, Schols, Bamtoffeln, Etrümwie, Taschen, Tabat. u. Gelbbentel, Bedninenschmud, Kosen ban Jericho, Kosenkranze ams Jerusalem, 1 Partie Steine aus Ispahan, Steinen. Reteill-Rumien ans Tarsus, türkische Deden, Westen u. Tüder, Graburne aus Basdab, Vierien, Igareitenhalter, Kämme, Trüneankocke, Weinbert von Golgasba, 1 Storpion Bertermani in Spiritus, 1 Bartie Urbunden von Profesior Tetermann, verschieb, Künzen, Leuchter, Basen, Schalen, Kippe u. Kustellschen, Reiselischen, Schissen, Leuchter, Basen, Schalen, Sippe u. Kustellschen, Keiserten, Edmorze Stüdie, 1 Sofa, Besel, zwei Wand-Grageren, runde, viered., Salon, Kippe, Banerne u. Kückentische, Weinbestageren, runde, viered., Salon, Kippe, Banerne u. Kückentische, Weinbestankon, Leine schwerze Birtine, Rabag, Büseit, Rabag, Bertiko, alie Modag, Weiseln und schwiede, Kalonivankon, Leine schwerzen, Kawierstuhl, 1 große Anzahl Oelgemalde und sonities Wilder, großer nessen wie Kalischerber, Leine von der Mattheter u. noch vieles mehr.

Adam Bender, Auftionator u. Tarator, Gefchäftslotat Morinftraße 7. - Telephon 1847.

Uniformen nach lekter Kaiferl. Berordunng. Closifpraße 1 und auf dem Güter-bahnhofe Wiesbaden - Weft. 1258 JOS. Riegler, Uniform-Schneiderei, "Sotel Grüner Bald"

Allen Freunden und Befannten Die fcmergliche Mitteilung, daß es Gott bem Minachtigen gefallen hat, unfer einziges Rinb, unfere innigfigeliebte unvergegliche Cochter,

Else Wagner

im Mter bon 22 Jahren nach furgem Leiben gu fich gu rufen.

Die tramernben Eltern:

Kamilie Philipp Wagner,

Bleichstraße 5, "Bater Abein."

Die Beerbigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gfiberieb-

Zu Fest-Geschenken geeignet

Seidenplüsch-Mäntel Blusen : Unterröcke Pelze. —

in grosser Auswahl zu billigen Preisen.



Damen-Moden J. Hertz. Langgasse 20.

Was ist das schönste Weihnachtsgeschenk?

Morgen-Mudgabe. Erftes Blatt.

erser Jeppich.

Verbindungsstücke, gr. Zimmer-Teppiche, Tischdecken zu billigsten Preisen.

Reparaturen orientalischer Teppiche werden fachgemäß ausgeführt.

Missim Mizrahi aus Konstantinopel, nur 49 Kirchgasse 49, I. Stock.

In Referenzen.

Viele 100 000 schon ins Feld gegangen. Kriegspackung, sehr geeignet zum Beipacken:

Gegen Husten, Heiserkeit,



"Liebesgabe"

Verschleimung sowie in-folge des Zuckergehaltes als Stärkungsmittel sehr beliebt bei den Feldtruppen. Man achte auf den Aufdruck "Königl. Ems" und weise Nachahmungen zurück.

Praktische

Meihnadtsoeldenke

für Küche und Haus

Vogelkäfige Kohlenkasten Ofenschirme Dampfkochtöpfe Küchenetageren Kaffeemühlen

Ess- und Kaffeeservice Wein-, Bier- u. Ligeurgläser Bowlen und Krüge Feuerfestes Porzeilan Emaillierte Geschirre nur prima Qualitaten in Netz, grau, braun, blau

in größter Auswahl billiest.

SidkaufhallS, Ecke Moritz- und Gerichtsstrasse.



Emplehle als vallende Weihnachts = Geichenke meine felbstversettigten Sandichube in Glace, Banifch., Inchten. Wild- und Baichleber. Für guten Gip und Saltbarfeit volle Garantie. Umtaufch nach ben Feiertagen bereitwilligft gestattet. Brachtvolle Sandichuhlaften gratis. - hojentrager, Gramatien, Shim e, Stode ufw. angerft billig,

Fritz Strensch, Sandiduh-Gabritant, Sirdgaffe 50.

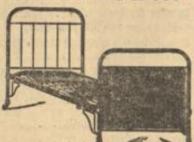
Christbaumständer

in jeder Preislage, mit und ohne Wasserfüllung, empfiehit

III & Kirchgasse

K 109

!!! Wetten!!!



Holzbetten, Metallbetten, Kinderhetten. atratzen. Beckbet-ten, Kissen. Steppdec en.

Riesige Auswahl. Sehr billige Preise. Matratzen eig. Anfertigung. Bettfedern, Daunen, Federleinen.

Bettfedern - Reinigung. Elektrischer Betrieb.

Bettfedern-Haus Mauergasse S u. 15.

Zu alten, billigen Preisen verk. Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Bozener-Mantel, Capes u. Hosen in prima Qual., ebenso Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge. Stoffreste in Tuch und Manschester in jeder Größe. Flicklappen von 10 Pfg. an. Be-achten Sie meine Schaufenster.

D. Birnzweig, Faulbrunnenstr. 9.

neueste Systeme.

Rodelschlitten Werkzeugkasten Werkzeuoschränke Laubsägekasten Lötkasten

fiobelbänke für Dilettanten mit komplettem Werkzeug

empfiehlt in nur besten Qualitatea K 109

Lebersohlen

Serren-Sohlen 3.70, Damen-Sohlen-2.90 Mt. Baguer's Gummi-Abfațe, Bleichftrage 13.

Niederlagen durch Plakate erkenntlich

Vertreter für den Großverkauf: Ernst Schade, Biebrich a. Rh. - Telefon 354.

Gelegenheitskäufe:

in Gold- u. Silberwaren, Armbänder, Broschen, Uhren, Brillant - Ringe, Brillant - Broschen, Brillant - Ohrringe. = Eintausch von Alt-Gold und Silber. =

A. Geizhals, Webergasse 14.

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das äußerste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schaufenstern zu beachten.

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister. Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernruf 2327 u. 2835. Goldena Madailla. Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

mit nachts leuchtenden Zifferblättern empfiehlt

J. Mössinger, Webergasse 28.

Sinderbewahren der Anstalt

Sinderbewahren der Straße 81.

Unfere diesjährige

Meilytachtsfeier,

zu der wir unsere Freunde und Gönner, sowie die Ang hörigen unserer Bfleglinge berzlich einladen, sindet für die Hand und Tagestinder gemeinschaftlich am

24. Pezernber, rachm. 4 Ahr,
im Saale der Anstalt sint.

F206

Der Borstand.

物部场际的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的

Bermietungen

(Bortfenung bon Geite 6.)

3 Bimmer.

Lebritraße 14, B.B., 3 8., 9. 2384 Lebritraße 33 3-8.-B. m. 35., April. Leberftraße 13, 3-8.-B. m. 35., Kpril.
Lothringer Str. 31, 1, gr. 8-Zim. 28.,
2 Vil., Speifel. Bad. fof., 550 Vil.
Luffenftr. 43, ich. 8-3. Artip.-Bobn.
3u v. Köh. im Reftaurant. Bos27
Warfiftr. 17 3-Zimmer-Vohnung 21
w. Ruffer. 17 3-Zimmer-Vohnung 21
w. Ruffer. 22, Stb. 2, find 8 Zim. u.
K. fof. od. fodt zu ven. Kåd. dec.
beim Hausvervaller.
Dorightr. 33, 2, gr. 3-3-VI. z. v. 2538
Morithraße 47 8 Zim. u. R., 5tb.
Rettelbedftr. 21 gr. 3-3-VI., 550 Vil.
Reugaffe 18, Korbl., 3-3-VI., ev. Lad.
Niederwalder. 21 gr. 3-3-VI., 6th. 3-3-VI.
m. 35. f. o. sp. y. h. Laudmeister
Zimmermann a. Brühl. 2 St. 2542
Philipsbergstr. 2 3-3-VI. fof. 2802
Philipsbergstr. 9, Op., 3-3-VI. 2803
Philipsbergstr. 12, 1, 3-8-VI. 1. o. sp.
Ravensbaler Etr. 9, Wib., große 3Ravensbaler Etr. 9, Bib., große 3Ravensbaler Etr. 9, Wib., große 3Ravensbaler Etr. 18, 3, febone 3-Sim. Rheingauer Str. 18, 3, icone 8-3im. Bolnung zu berm. B 9690 Pheinftraße 30, Gth. Bart., schöne 3-Rim. Bohn auf sofort ob. spater. Rab bei Gottfried Glojer. 2554

Miehlitra'ie 5, Mtb., fc. 3-8.-28. 2545 Michistrafe 6 3.Zim. Wohn. 2350 Michistrafe 11 ift eine 8.S.-28. su v. Näh bei Lot. 2. St. F.362 Richistrafe 17, Sth., 8.Sim.-W. fof. Michistrafe 27, Sth., 8.Sim.-Wohn. zu v. Adh. bei Deuß, Sth. 1, 2546 Stöberftr. 4 fcome prene 3-31m. 1. St., f. Anguf, b. 3 Uhr ab. 2547. Ruberftr. 20 fcome 3-3im. Bohn, fof. Ribesbeimer Strafe 40, 1, fcb. große 3-8 .28, mit Bub. Rab. 1 I, B14562 S. S. - 28. mt Sub. Sad. 1 l. B14562 Bubesheimer Str. 40, Stb., id. 3-3.-Zohn, j. o. iv. N. Boh. 1 l. B14561 Rübesheimer Str. 33, 4. 3 ar. Sim., Nücke, jof. oder 1, April 16, 2899 Scharnhorftftr. 34, R., ich. 3-3 immer-

Scharnharststr. 34, B., sch. 3-Zimmer-Bohn. joiort au verm. Käh. 1 r.
Schiersteiner Str. 36 berrich 3-3.
V. Z., Zentrosh. 1. 4. R. R. r. 2349
Schichteretr. 11 Tiesp. B. 3 8., R.,
sof. od. spät. Käh. 2. St. 2377
Schulberg 11 3 3. u. R. nebit Zub.
für gleich oder später au b. 2852
Schulberg 11 3-Rim. Vohn. au vm.
Sedanstraße 3, 1. ichone gr. 3-Zim.
Vohn. s. od. spät. Käh. B. BOO1
Sedanstraße 5 8 8. u. R. sof. 2731
Sedanstraße 9 im Id. schone 3-R.
Bohn. sof. od. spät. gu v. B 9684
Sedanstraße 9 im Id. su v. B 9684
Sedanstraße 9 schone 3-Rim. Vohn
im Rittelbau zu v. B 9685
Steinanke 14 3 Rim. Kide u. Rub.
Räberes Ginterhaus Vart. 2571

Steinsaffe 14 3 A.m., Kiche u. Rub.
Räberes dinterhaus Bart. 2571
Steinsaffe 20 3 8. u. K. f. o. später.
Räh bei deller doc. F374
Stiftfræde 3, 1, ich 3-8.-38, f. o. sp.
Taunusftr. 44 ichöne 8.3 im. Bohn.
Bart., beite Lage, f. Arst od. Ge.
schäftdywede. Räh, 2. Stock. 2574
Balramstr. 7, Bdh. 3-8.-38. u. Kuche,
neu berger., 420 Ml., f. Räh L.
Balramstraße 21 neu berger. S. Jim.Bohn. sofort od. später. B 12660
Balramstraße 23. 2 St. 3 3.. Rüche,
neu fof. od. später. B 12660
Balramstraße 23. 2 St. 3 3.. Rüche
auf sof. od. später. B 12660
Balramstraße 23. 2 St. 3 3.. Rüche
ent sofo. R. doch oder Recotal 17.
Beilstraße 23 ich. 3-3.-38. s. od. fp.
Belistr. 4, 1, 3 gr. Bim., R., Ard. u.
Bub., sof. R. doch oder Recotal 17.
Beilstraße 23 ich. 3-3.-38. s. od. fp.
Belistraße 45 3 Sim., Rüche u. Su.
behör zu derm. Räh. Bart. 2836
Beitenburgstr. 10, S. 3-3.-38. sof.
Belistrisstr. 48 3 Simmer u. Küche au
berm. Räh. Soth. 2 St. I.

Selfrisstr. 50 3-8.-Sedn. s. od. spät.
3u derm. Räh. Bort. 18. B 9638
Belfrisstraße 51, 1, schöne 3-3.-28.
1, 0, sp. R. S. St., bei Willer, 2349
Berberftraße 8 schöne 3-3im.-Bohn.
auf sof. od. später au derm. 2767

Berberftraße 8 ichone 8-Sim. Bohn. ouf fof. ob. sphier zu berm. 2767 Bestenbitt. 1 schone 8-8-28. B0638 Bestenbitt. 4 ich. 3-3-28. B 15342 Beitenbitr, 8, B. 3, 3-8.-B., gl. 0. fp. Beitenbitr, 10, Bib. Bart., 3 gr. 8. u. R. per fof. Rab. Bob. 1, 2577 Beftenbitre ie 12 8-8im.-28ohn. 2578 Beftenbitt. 15. Ebb 1. 8-8.-98 fot. Rab. Luifenftrage 19, Bart. 2579

Råb. Luifenitraße 19, Bart. 2579
Bestenbstraße 15, Oth., 8-A.-A. 106.
Råb. Luifenitraße 19, Bart. 2716
Bestenbstr. 20, Gift., 3-3.-A. 18. 192472
Bischeminenstr. 37 frbl. Tiesp. B..
3 S. R. b., s. o. sp. Tel. 1021. 2189
Börthöraße 5. 1. 3-Rimmer Bohn.
mit Balson sosort au berm. 2580
Borfüraße 6 or. 3-A.-B. für 1. April
Au v. R. Kariebier, 1 St. 15425
Borfür 11, 3. 3-R.-B., 2 B., s. v.
B.. Rub. A. Schwalb. Str. 23. B.
Borfüraße 20, Godbarterre, schr
ichone 3-B. Bohn. preidw. 184866
Rimmermannstr. 6 3-R.-B., Barterre.
3-Rim. Bohn. Oth. 2. 1. Rob. au v.
Räb. Abesbeibstraße 61, 1. 2385

4 Simmer.

Aarftraße 69, 1. "Balbed", febr ich.
4—5-8.-98., Gas. Eleftr. ufw.,
weggugsb. zu b. R. 1. St. r. 2681
Wolfftraße 5. 1. St., ichone 4-31m.
Bohn. ver fof. od. später. Rabered
su erfragen daselbit beim Oats.
weiter. Mibrechettrafte 36, 1 St., 4-Sim. B. nur Frontzim. Rab. Bart. rechts ober Roberstrafte 39, 2584

Wiesbadener Tagblatt. Um Anifer-Friedrich-Bab (Bubingenftrafe 2), 2. St., 4-Bimmer-Bobi fof, ober fpater gu berm. 258 ertramftraße .9, 1. Stod. 4-8-28

irohe 2), 2. St., 4-Jimmer-Bohn, iof, ober später zu verm. 2585
Bertramstraße 9, 1. Stod. 4-8.-28., mit reicht. Zubeh auf iof. ob. spät. Zu vermeren. Zu ertrag. Didner, Wismardring 2, 1 St. B 9646
Bertramstr. 12, 1, 4-8.-28. sof. ob. sp., Bertramstr. 16 4-3im. Bohn. sofort oder spät. Nöh. im Loden. B9679
Bismardring 21, 2 St., ich. 4-8.-28.
m. Auß. auf April. N. 3 r. B12887
Bismardring 26, 2 L., 4 Sim. N. 1 L. Bismardring 26, 2 L., 4 Sim. N. 1 L. Bismardr. 37, 1, 4-8.-38. m. r. Zub. ouf 1. 4. 16. Räh. 2 L. B1548
Nückervsaß 3 4-8.-28. fof. ob. spät. zu b. R. Mentel. Frijeurlad. 2586
Blückervsaß 3, 2 St., 4-8.-38. ob. pät. zu b. R. Mentel. Frijeurlad. 2586
Blückervsaß 3, 2 St., 4-8.-38. ob. ob. spät. Räh. baf. von 3-5. 2589
Desheimer Str. 6, 2, 4 S. u. 35. 2466
Danheimer Str. 42 ar. 4-8.-38. ar. Boh u. Zub. Räh. 46, S. S. 2591
Doub. Str. 52, 1, ich. 4-3.-38.ohn. a. 1. 4 1016. R. dot. 2 L. B1547.

Donheimer Str. 42 ar. 4.8.-B. ar. Bab u. Bub. Rah. 46, B. B. 2591
Dovh. Str. 52, 1, id. 4.3:-Bohn. a.
1. 4. 1916. R. dof. 2 I. B15472
Donheimer Str. 54 ar. 4-8im. Wohn.
Räh. Gneisenaustr. 2, 1 I. B 14730
Deskeimer Str. 107 4 5-8 Bohn., arche Diele Gas n. Eiestr. auf 10f. oder söder zu bern. B 9649
Dreiweibenstraße 10 ichöne 4-8im.
Fohn mit reich. Rubehör, ebent. auch Büro u. Lagerraum, auf 1. Abril oder früher zu b. Näh.
Bismerkring 18, 1. B13904
Emser Str. 2, 2, 4 Sim. n. Rubehör iof. ob. spät. zu bm. Näh. B. F377
Enser Str. 2, 2, 4 Sim. n. Rubehör iof. ob. spät. zu bm. Näh. B. F377
Enser Str. 8 ar. 4-8im. B. mit ar. bergl. Basson. Räh. B. lints, 3—5
Emser Str. 8 ar. 4-8im. B. mit ar. bergl. Basson. Räh. B. lints, 3—5
Enser Straße 10 4-8.-Bohnungen iof. n. sp. Räh. Bart. Bebgandt. Emser Str. 8 ar. 4-8. Sm. R. 1 r. Frenkenstraße 25, am Ring. 2. St. Id. neuherger. 4-3.-Bohn. 2866. Triebricktr. 50, 2 ar. 4-8im. Bohn softer ob. später zu berm. 2596
Enelstenaustr. 12, 1 L. 4-8.-B., Dochp. 650. Obbenstr. 12, 1 L. 4-8.-B., Dochp. 650.
Eicht., sein Sth. Nah das, 25.00
Eicht., sein Sth. Nah das, 25.00
Eicht., sein Sth. Nah das, 25.00
Eicht., sein Sth. Nah das, 28. m.

Bustau Abolfstrade 10, 1, idone ionii.
4 — 5 Sim. Bebn. zu verm. 2597.
Gustav Abolfstr. 15, 1, sch. 4-3.-B. 11.
Bad z. 1. April. R. das. u. B. 2885.
Delenenstr. 14, 2 4 Sim. Niche, ev. mit Werfstätte, sof. od. spät. 2598.
Delmundstr. 12, 1, 4 Sim. Küche, Rab. u. sonst. Sub. Räb. Lad. 2599.

Cellmundftr. 12, 1, 4 3im., Rücke.
Rab. u. sonst. Sub. Rab. Lad. 2599
Serberstr. 15, 3. St., 4 3im., Rücke
u. Zubebör. Räb. im Laden. 2601
Serberstr. 17 sch. 4-8.-B. R. B. 2810
Jahnstraße 32, 3, schöne 4-8.-B. s.
au berm. Rab. Areidestr. 7, 2863
Reiser-Ariebr. Mina 8, 3 St., 4-8im.
Bohnung auf L. April. 2558
Keiser-Ariebrich. Mina 12, 2 Stage.
4.3im. Bohn. sof. od. spat. B0654
Rarstr. 37 4-8.-B. sof. a. sp. B13759
Resecut 11, 1 ich 4-8.-B. R. R. 13.
Rirchanse 7, 3. Stod. schöne 4- der
8.-Bim. Bohnung. 1. April 1916.
Rirchanse 11, 1 ich 4-3.-B. 2823
Rirchanse 11, 1, ich 4-3.-B. 2823
Rirchanse 12, 3, 4 Sim., bollit. neu
berger. Gas. elettr. L. Räh. 2.270
Risussadiraße 11, Sart., berrich. 4Sim. Bohn., mit Pad u. all Sub.,
iof. od. spat. Käh. Sart. r. 2880
Rörnerstr. 2, 1. St., 4-3.-B. 2811.
Bad, el. 2. u. Sub., iof. od. spat.
u berm. Räb. Oth., bei Giller.
Rörnerstr 5, 1. 4-Rim.-B. mit Bub.
auf iof. od. b. Räh. 1 St. r. 2807
Lahnstraße 4 ichöne 4-Rim. Bohnung
mit aslem Bubebör auf 1. April
1916. Bu errt. Bart., Lad. B 14816
Lehritaße 4, 2. Obergesch., 4 3. u.
Rub., neu berget., frei geleg. 2897
Lorestering 11, 1. mod. 4-8.-B. ber
1. 4, 1916. Räh bai. B. L. B14901

Rub., neu berger., frei geleg. 2897
Porclenring 11. 1. mod. 4-8.-98. ber
1. 4. 1916. Räh boi 4. L. B14901
Puremburgstraße 2 schöne 4-3im.Rohnung mit reidslichem Aubehör
fofort oder aum 1. 1. 16. 2788
Mickelsberg 12. 1. 4-8im.-Bohn. mit
Rubehör auf sof. zu verm. (geeign.
für Gew.). Räh bas. Laden. 2788
Mickelsberg 12, 3, 11. 4-8im.-Bohn.
auf 1. Januar zu verm. Räheres

auf 1. Januar su berm. Raberes baielbit im Laben. 9789

Michelsberg 12, 8, ff. 4-Sim. Bohn. auf 1. Januar zu verm. Käberes drielbit im Laden. 2782 Kersftraße 9 4- od. 3-B.-Wohn. 2427 Kersftraße 17, 1, 4 Sim. u. Bubedor zu verm. Käh 2. Stod. 2600 Keroftr. 27, 2. ich. 4-B.-W. R. 2 L Keroftr. 38 4-B.-W. Pall., Erl., Bad., cl. 2. God. 2600 Keroftr. 27, 2. ich. 4-B.-W. R. 2 L Keroftr. 38 4-B.-W. Pall., Erl., Bad., cl. 2. God. r. Rub., iof. R. 1. Kiebermalbitraße 9. Barterre rechts u. lints, je eine 4-Bim.-Bohnung mit Aubehör foft. o. hait zu verm. Käberes deim Dausmeiter. 2612 Oranienstraße 37 schone Karterre-Wohnung. 4 Limmer mit Lubehör, ver 1. April 1916 zu vermieten. Küberes 1. Stod.
Dranienstraße 55, Bbb. 1, 4 schone Jimmer und Küde. Bad. 2 Mib., 1 keller, preiswert zum 1. Januar 1916 zu verm. Rab. bei Sirig., Kart. a. Rauritiusstr. 7, R. F353 Bbilippsbergstraße 29 4-B.-W. sofort od. später. Raß. Beder., 2. Stod. Rheing. Str. 6 4-Kim.-Wohn. L. Stod. Rheinstraße 99, 1. St. 4-Kim.-Bohn. mit Bubeh. s. ob. sp. 2615 Keonstraße 12 4-Kim.-Bohn. au vm., Miberß. Str. 31, 2. sonn. 4- u. 5-B.-Bahn. auf sof. ob. später. B 9656 Schiersteiner Straße 9 berrschaftlicke 4-Kimmer-Bohn. au vm., L. 2 St. hoch. auf sofort oder später zu vm. Rah. das u. 3 St. 2617 Schmalbacher Str. 7 mod. 4-Kim.-Bohn. 2617 Schmalbacher Str. 7 mod. 4-Kim.-Bohn. per soson zu verm. B 9658 Schanplat 7, 1, mod. sonn. 4-Kim.-Bohn. vm. 2617 Schanplat 7, 1, mod. sonn. 4-Kim.-Ba. auf 1. April. R. S. L. Brößen.

Ctiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gos. eleftr. Licht in Aubeb. per tof. ob. später zu verm. Räh. Part. 2518
Bagemannstraße 28, 1. Stod. schöne
4-Zimmer-Wohn. mit Bab, Gas, eleftr. Licht in Heisung sof. zu vm. Räh. im "Tagslatt" Dans, Lang-gasse 21, Schollerfalle recht.

Bacemannftrage 28, 2. Stod, icone 4-Bimmer-Bohnung, Gas, eleftr.

Basemannstraze 28, 2. Stod, schöne
4. Limmer-Wohnung, Gas, elektr.
Licht u. Deizung, sofort zu verm.
Näh. im "Tagblott" Hand. Langgase 21, Schalterhalle rechts.
Belramstr. 32, 1, 4-8. Bohn. Näh.
baf. u. Bellrihste 67, 1. B 13457
Baterloostr. 6, 1. St., mod. 4-8im.Bohnung zu verm. Näh. das. bei
Leibl u. Autsenstraße 19, B. F 882
Bestendstraße 1 schöne 4-8. Bohn.
freie Lage, zu vermieten. B 9659
Binteler Str. 8 4 8. 1 R. Bad.
2 K., auf sofort oder spater. 2621
Nortstr. 6 sch. 4-8im. Bohn. B15235
Sietenring 13, Bart., 4-8im. Bohn. Betritt. 8 ja. 4-Jim. Isoni. 5.10253 Sietenring 13, Bart., 4-Jim. Bohn., mit Veranda u. doranft. Mädden-simmer zu v. Käh. 1. Et. L. 2715 4-Bim. B. m. Bentrasbeiz., Bart., el. Licht usw., auf sofort od. später zu vm. A. Binfeler Str. 3, 8 r. 2354 Schöne 4-Rim. Bohn, mit Jubeh. auf sof. R. Börthstraße 14, Lad. 2628

5 Simmer.

Abelheibstr. 12, B., 5-Zim.-Wohn. auf 1. April. Rah. Sth. 1. 2884 Mbelheibstr. 26, 1, 5 Zim., neu herg.. Pad. Balf., eleftr. Licht, josort mit Rachlaß. Schlüsel u. Raberes bei Justisrat Laaff, Mocibir. 70, 2877 Abolistrate 1 5-Zim.-Wohn. Nöb.

Abolistraße 1 5-Lim. Wohn. Rah. im Speditionsburd. 2625
An ber Rinsfirche 9, 1, 5, 5-8. B.
Siedricher Straße 36, 2, 5 Jim. und reichl. Zubehör. Gas, eleftr. Licht. Heigung, auf 1. Abril. ebt. f. 2904
Bismardring 9, 1. Stod. 5 Limmer auf soi. od. spät. zu berm. B 9863
Bismardring 18, B., ich. 5-Zim. B., mit reichl. Zubehör. Räh. 1. Gt. r.
Bismardr. 25, 1 u. 2 St., 5-3. B., 35.
f. od. sp. Räh. b. Gaiser. B 9864
Dambachtal 10, Ebb. 1. Cherg., 5 Z.
Pad. Barmwasser. Ginz., Balton u.
Rub. auf sof. od. später. Räh. bei G. Bhilippi. Dambachtal 12, 1. 2629
Desheimer Straße 10, 1. Et., 5 Lim.

C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 2629
Detheimer Strafte 10, 1. Et., 5 Rim.
mit Zubeh. ver 1. April. 2872
Detheimer Str. 15, 1. große 5-8im.
Pohn. u. Zubeh. Balton, Gartenbenutung auf 1. April 3. b. 2871
Detheimer Str. 18 5 L. n. berg., fof.
Tonbeimer Str. 40, 1. berrich. 5-8.
Bohn. mit Bab u. Zubeh. Fleftr
u. Gas mit arökerem Raddlaß auf
fofori ober später zu verm. B 9606
Meisbernfir. 2, 1. 5-6 Rim., Küche u.
Rubeh., eleftr. Licht, Lentralbeia.
isfort oder später zu verm. Väh.
daas, Taunusstraße 18, 1. 2462
Geethestrafte 25, 1. 5-8. m. 35.
fof. od. sp. zu vem. Wäh. baf. 2631
Geethestrafte 25, 1. 5-8 m. Bohnung
isfort oder später zu verm. Roh.
Raiser-Friedrich-Ring 56. F 377
Gusten Westfitt. 12, 1, 5-8. Bs., rokl.

Geethestroke 25, 1, 5.8 im. Bohnung infort ober später au verm. Näh Kaiser-Kriedrich-King 56. F 377 (Gusen Wossesterleich-King 56. F 36. Rud. Bub., soft od. p. Käh. Gattlerlad. 2890 (Dainerweg 16. St. Sim., Bohn. auf 1. 4. 18 au v. Käh. Gattlerlad. 2890 (Dainerweg 16. St. Silla, born. ruh. Kurlage, hetrich. 5-8. Bohn. auf 20 (Grage od. Dock-parterre, sofort oder später au vm. Berberstr. 25. 1, sch. berrich. 5-8. B. Oerberstr. 25. 1, sch. berrich. 5-8. B. Oerberstr. 26. 1. sch. besim. B. m. 36. a. 1. San. 1916. Knauf. 11. 1. Näh. b. Gigent. Oth. dai. 2393 (Parter Kriedrich-King 16. 2. modern einger. 5-Rim. Bohn. mit reichlich. Rub. auf Januar. Näh. Dausbef. Berein. Zel. 489 u. 6282. 2774 (Raiser-Kriedrich-King 16. 2. modern einger. 5-Rim. Bohn. mit reichlich. Rub. auf Januar. Näh. Dausbef. Berein. Zel. 489 u. 6282. 2774 (Raiser-Kriedrich-King 60. 3 L. berrich. 5-8. B., s. 1. 4. 18. Bef. 10. 1, 8. 5. Mäh. dai. 2 u. Niidesh. Gir. 29, 1. Redellenstraße 3. Groacidosh, 5-8. Rüche u. Bubehör. aum 1. Januar 1916 oder später au berm. Räh. Dambachtal 28, 1. 2790 (Raristraße 18. 2. 5-8. u. Subebär sofort od. Ibater. Räh. Bart. 2808 (Richasse 18. 2. 5-8. u. Subebär suberm. Räh. im 1. Sci. r. B 9667 (Risostaße 26. 1. Sounens. 5-8. B. Stohn., mit Bad u. all. Rub., sofort od. später. Räh. Bart. 2808 (Richasse 11. 2. Stod., berrich. 5-8. Bohn., mit Bad u. all. Rub., sofort od. später. Räh. Bart. 2808 (Richasse 11. 2. Stod., berrich. 5-8. Bohn., mit Bad u. all. Rub., sofort od. später. Räh. Bart. 2808 (Richasse 6. 1. Sounens., 5-8. B. Stohn., mit Bad u. all. Rub., sofort od. später. Rah. Bart. 2808 (Richasse 11. 2. Stod., berrich. 5-8. Bohn., mit allem Rubeh. sofort od. später. Rub. Bieter. 1. 4. M. B. 2868 (Richasser) (Richasse

Reubauerftraße 3 (vorb. Dambachtaf) awei 5-Jim. Bobnungen u. Bubch. (auch für Benfionsamede) gum 1. April 1916 gu b. R. 2. St. 2429

Billa Reuberg 2, Socho. ob. 2. Stock, gt. herrich. 5.8.28., reicht. Subeh. f. gleich ob. spit. Mah. 2 %t. 2643 Riederwaldfir. 9, 2 r., 5.3.28. mit Jud. R. b. Sausmitr., d. 2856 Rifalasstr. 20, 1 u. 4 %t. Wohn., 5 & Bubeh fof. ober spät an d. Mah. Narl Koch, Luisenitr. 15, 1, 2844 Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Simmer. Bodhung sosort od. später. 2646 Oranienstraße 60, Sdh. 3, 5 schöne größe Limmer mit Bad. 1 Kuch. 2 Mannerben u. 2 Keller zu derm. auf 1. April 1916. Räheres dortsselbst Mtd. Bart. F \$54
Bilippsderastr. 29 5-S. W. sof. od. später. Näh. Beder, 2. Stock.
Rauentbaler Str. 20, 1, neu berger. berrich. 5-S. Sk., Bentrolh. 2905 Rheingauer Straße 15, Bart., 5 %süche. Bad. 2 Mansarden. Breis Sto Wt., auf 1. Jan. d. 1. April zu derm. Kah. bei Sartmann.
Rheinstr. 56, Ede Crannenttr., 2. St., idone 5-Sum. Bodh. mit Bubeh. auf 1. Adril 1918 zu derm. Käh. doch. d. in der Gruntans. Stock d. in der Kah. doch. d. in der Kah. d. in d. in der Kah. d. in der Kah. d. in der Kah. d. in der Kah. d. in

Friedrich-Ring 56. F 877
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-3.-Bohn.
auf iofort oder später zu vermieten.
Bet. Wörthitraße 12, 1 St. 2648
Rheinstr. 113, 1, 5-3im.-Wohn. z. dm.
Löderstr. 40, 1. St. 5 Z. Jud., Ball.,
al. od. spät. zu d. Aäh. 2. St. 2650
Rüdesh. Str. 28 iff d. 2. Obergeich.,
beit. c. 5 Z. u. Sd., Bentrald., sof.
od. spät. z. d. Räh. Frontsp. F377
Rüdesheinstr. 28tr. 29, 2 r., eleg. 5-

beit. a. 5 & u. 8b., Bentrath., fof. od. spät. 4. v. Aah. Frontsp. F377
Rübesbeimer Str. 29, 2 r., clea. 5.
R.Bohn. sof. o. sp. N. das. Bl5468
Ribesbeimer Str. 31, 1. Sonnenseite.
.herrsch. 5. u. 4-8. W. soi. d. Bl5468
Rübesb. Str. 33, dp., 5 & u. 35, 2652
Scheffelkr. 9 clea. 5-Rim. Bohn. Bit.
all Komfort. Näh. Bart. 2340
Scheffelkr. 9 clea. 5-Rim. Bohn. Bit.
u. Zentralbeiz., 1. 4. 16. 2872
Schwalbacker Str. 52, 2 St., berrich.
5-Rim. W. Aäb. Emser Str. 2, 3.
Etitebr. 20, 1. 5-R. B. sof. Näh. Lab.
Lannusstraße 69, 2, La Rosière, id.
5-Rim. Bohnung zu verm. 2003
Baterloostreße 6, 2, mob. 5-Rim.
Bohn. Käberes datelbi dei Arib.
u. Ruisentraße 19, Bart. F 382
Bebergase 8 Arzl. Bohn. von 5 & Rücke u. Rubeh soi. ob. fod. Mles.
Räh. das. u. Bartitraße 10, 2654
Seikenburastr. 5 ich. b. R. B. sum
1. April 16, R. Rr. 3, B. t. 2714
Bielandstr. 5, 1. 5 Sim., Rücke. Bob.
Sentralbeiz. sof. oder später. 2655
Silbelminentr. 37 (Billa), n. Bolb.
practo 5-R. B. Od. 1. u. 2 i
R. Bierth Str. 7, L. 1021, 2656
Bertsbrahe 17, 1, 5-Rim. Bohn. soi.
oder später. Näh. Laden. F 377
Sictenring 14, 1. St., 5-Rim. Bohn. fol.
oder später. Näh. Laden. F 377
Sictenring 14, 1. St., 5-Rim. Bohn. fol.
oder später. Näh. Laden. F 377
Sictenring 14, 1. St., 5-Rim. Bohn. fol.
oder später. Näh. Laden. F 377
Sictenring 14, 1. St., 5-Rim. Bohn. fol.
Oder Rad. Bell. Bod. elettr. Licht.

Ru verm, sum 1. 4. 16 berrich. B., 5 Rim. Palt. Bad. elestr. Licht, 3 Mani., 2 Keller. Zu besichtigen 11—1 u. 4—7, ausgen. Sonntags. Müdesbeimer Stroke 6. 1

6 Bimmer.

Moctheidiraße 45 (Sübseite), 1. St., 6 &., Balf., Bad rc., jos. 0. sp. 2058
Abelheidiraße 56, 2. Frage, G-Sim., Bechnung ver sofort oder später au verm. Näb. Sausmeister. 2659
Mostisallee 26, 1. 6 ich. 8., ar. Balf., reicht. 85., i. od. sp. Näh. 2. 2787
Abelsstraße 8 & Rim., The Frederick. Boh., i. od. sp. Näh. 2. 2787
Abelsstraße 8 & Rim., The Frederick. Bohn., gart., b. 6 Sim. u. Bub. s. o. sp. preisvert au verm. Anauseb. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stod. 2661
Biedricker Straße 36, Alla. 6 große Rimmer, Küche u. reicht. Bubehor, 3 Balf., Bentralb., el. Licht. 2785
Bismardr. 20 ich. 6-Sim., Woch., E. 6899
Doth. Str. 11 ist 2. Stod 6-S., B. su Stell, Zentralb., el. Licht. 278b.
Bismardr. 20 ich. 6. Sim. Bocho fot.
ob. hr. el. Licht u. Gos. B 9669
Doub. Str. II ist 2. Stod 6. S. B. su
bm. A. Raifer-Ar. Ming 56. F 382
Double Str. II ist 2. Stod 6. S. B. su
bm. A. Raifer-Ar. Ming 56. F 382
Doubleimer Str. 58, B., nobe RaiferAriebrich-Ring. berrichaftl. 6. Sim.Bohn. mit reicht. Lubeb. sof. o. sp.
su vm. Köb. Aheinitr. 106, 2. 2662
Emfer Str. 36, I. elea. 6-3. B. out
1. April. Rāh. Sietent. 3, 3 L 2833
Goetheltr. 5, nāchst Sauptb., brachtv.
6-8. B. A. Lemp, Luremburgstr. 9,
Rirdgasse 42 6-Sim.-Bohn. m. Dob.
elestr. Licht u. sonit. Zubebör au
vermieten. Ernit Neuser. 2756
Langasse 10, 2 St., 6- ob 8-Sim.-B.,
Geichöfts-Ciage. Rāh. Kori-Geich.
Langasse 16, 2, ich. Bohn., 6 ob 7 8.,
Bureaus aceign., s. o. iv su vm.
Rah. vasieres auch betr. Peschtzung.
Rerotal 10, Sochp. (Rel. 578), 2663
Luifenitraße 24 moderne f. Rim M.
Rāh. baselbit Lavetengeichäft. 2664
Moribstr. 31, S. sch. Bohn., 6 Bim. Näh baselbit Tavetengeschäft. 2664
Morikstr. 31, 3, ich. Wohn. 6 Kim. reich. Bub., Elestr., God. Bah. Rob. Obestro. 6 Kim. reich. Bub., Elestr., God. Bah. Basson. 6 Kim. reich. Bub., Elestr., God. Bah. Basson. 2665
Bassiningen verön auf sof. 31 kim. Köb bausbesiver-Verein. F 381
Dranienstr. 22, 2, 6-R.-B. auf sof. Näh. Luisenstraße 19, Bart. 2739
Dranienstr. 46, 2, berrich. 6-Rim.-B., neu renov., God. u. elestr. Q. Kein. Sinterb. A. Cranienstr. 44, 1, 2882
Rübesch. Str. 15, Erda., 6-R.-B. sof. od. iv. A. Rail-Fr.-King 56, F377
Scheffelstreße 9 eleg. 6-Rim.-Bohn. mit all. Komjort. Räh. Bart. 2338

Schierfteiner Str. 36 berrich 6-8-28. Schierfteiner Str. 36 berrich 6-8.-23.
m. Bentrash 8. 1. 4. A. B. t. 2348
Schwalbacher Str. 52, 1. berrich. 2. B.
Bohn. zu v. Käh. Emier Str. 2. B.
Zaunusftr. 7. 1. St., aspenüber bem Kochbr., 6-B. Wohn. i. o. 1. April an v. (25° Jahre Aral-Kobnung). Bielandfir. 5 berrich 6-B. W. Ben-trasheitz. 1. 4. 1916, ed. früh. 2721
Tzielandstraße 19 bochberrichastliche G. Sim. Wohnung mit Wohndiele, Lentrasheitz. Warmingsferverf. 2668
Vilhelminenstr. 8 berrich 6-Kim. B.
1. Et., sof. Käh. 4. Etoge. 2687

7 Bimmer.

7 Simmer.

Rootificabe 10, 1. St., 7 Jim auf fol. oder später. Räh, Bart. 2589

Briedrichstraße 9 ist der 2. u. 8. Stock, 7 Sim., Bed. Sas, elestr. Licht u. reichl. Bubeh. auf sofort oder spät. 2000.

9—1 derm. u. 8—8 nachm. 2670

Raiser-Friedr., Ring 73, Ede Surchberundet, im 2. St., dochberrickattl. 7 Sim. mit Bad u. reichl. Lubeh. fof. od. später 2u dm., gr. Räume, dracht. Loge. Räh dotelbis Sout. Banduro od. neb. Bart. 2720

Rheinstraße 77, 1. Stock, 7-Rimmer-Bohnung mit reichlich. Rubehör, Bad, Balton, elestr. Licht, auf 1. Nan. zu derm. Näh. Bart. 2842

Mheinstraße 90, 1. dochberrich. 28., 7 S., Bad, 3ub., 2500 R. 1. Auril oder früher zu d. Rh. das 2001

Rheinstraße 96, 3. Ede Börtbitraße, 7 S., mit reichl. Lub., Badestm. u. Ball. zum 1 Mpril 1916. Räh das 2666

Chwaldasker Straße 36, Aleeleite. 7. Rim. Bodn., ichdu u. bell. große Räume. 1 Gione all frei Bordorten, en elestr Licht infort 2073

8 Bimmer und mehr,

Raifer-Friedr.-Ring 39, 1, bochberrich. 9-Sim. Bohn., dar. gr. Speise-faal, eing. Bad. 4 Balf. 3 Erfer, Berfonenaufzug, Zentralbeiz., auf 1. April zu berm. Räh. Sawant, Kaiser-Friedrich-Aing 52. 2801 Abril, 96. Arragane 24. 1. Stod. berrich. 8-8.-W., mit gr. gefallon. Balton, auf jof. oder ipäter su b. Räh. Gartenhaus 1 rechts.
Scheffelftr. 9 eleg. 10- od. 11-81m.Rebn. wit all Kom. Käh & 2889

Laben und Gefchafteranme.

Aben und Geichafter. fof. 2674
Bahnhoftraße 8 gt. beil. Guroraum fof. od. spat. Rah. bei Leber. 2675
Rismardring 6 ca. 36 Omtr. groß. Buto soi. od. spater. Rah. 1 r.
Dobheimer Str. 61 Werst. o. Lagerr. Dobheimer Str. 61 Werst. o. Lagerr. Dobheimer Straße 82 Werst. F 377
Eith. Str. 14 gr. Lab. f. J. Gesch. pass. Gusternenstraße 16 Baden zu vm. Raheres A. Leischert. 2680
Ariebrichstr. 27 Werst. u. Logerraum. Chabenstr. 19 Lag., eb. m. W. Berwall. Grabenstr. 9, Laden mit od. ohne Einrichtung zu vernieden. 2840
Dellmundir. 40 Edsch. nebst 2-3.28. Grabenftr. 9, Laben mit od. ohne Ginrichtung au bermieken. 2840 Gellmunditr. 40 Ecffad. nebft 2-3-B. Sellmunditr. 40 Ecffad. nebft 2-3-B. Sellmunditraße 43/45 Läden b. 2682 Serberftr. 11 1 Werfie od. Lagert. au berm. Käh. bei Jerono, Stb. 1. Kircha. 7 Lag. od. Werfit. 1. 4. 1916, Marfiftraße 13 lieiner Laben, neu berger, bill. Räh. 1. Stock. 2743 Rerostraße 43 ichoner Laben, morin 13 Jahre ein Frifeurgeickäft betrieben wurde, mit 3 Jim., Kücke u. Zubehör, dillig au d. Dai, find auch 2 Wanfardzim. an dm. 2901 Oranienstraße 48 Laben mit ichonem Keller iofort zu dermieten. F 352 Cranienstraße 48. Werfit u. Soul Dranienstraße 48 Laden mit ichdeum Keller iosott zu vermieten. F 302 Dianienstraße 48, Werkit n. Sout. ie 70 Amtr. zu v. A. 3. St. FVB3 Meinstraße 56 Laden mit Reben-raum für sofart oder spater zu vm. Käh. nebenan im Edladen. 2086 Rheinstr. 70, Sib., als Lager Arelier od Werkit. eb. m. 2-8. W. Kebe. Kell. A. Kail-Kr.-King 56. B. F296 Römerberg 9/11 2 schwe greibe Römerberg 9/11 2 schone große Löden, ie mit Limmer und Küche und sonstigem Lubehär, billig zu bermieten. Räh. dorfselbif Oth. Bart. bei Berghöf, oder Khilipss. bergitraße 21, Dockparterre links, bei Steiger. bei Steiger. Romerberg 19 Gelaben, mit 2-8-8. Bobn., billig au berm. Cerrngartenftrage 18. Schwalb. Str. 19 grober icon. Angui, 4-7 b. Deufing, Oth. Schwalbacher Strade 21 Laben Schwalbadier Strade 21 Laben mit Simmer auf fofort au verm. 2088
Kalramfir. 12 Wifi. m el. Kr. 1. 4. 16.
Webergasse 46 Laben m Labena, iot. od. spät. Räh. Sigarrengeich 2000
Oelfrisstr. 24. Loben, iedt Lig. Lad., a. 1. April. R. Schwald. Sir. 47, 1.
Bestrinstrake 51 iconer Laben mit Rubedot sofort oder ivoter au bm. Räh. bei Müller. S. Stad. 2851
Rimmermannstr. 10 Wifi ca 50 gm.
Ediaben, bei. au Andlessen. 2551
Rimmermannstr. 10 Wifi ca 50 gm.
Ediaben, bei. au Andlessen. 2733
Schüner Bout. Laben für Schuhm.
Rerfit. f. weinn., mit od., o. 1-R.
Onlin. Wifi im Tacht. Mort. Re

Billen und Gaufer.

Wohnhaus Dotheimer Str. 23 gum Alleinbew, od. auch für 2 Familien geeign., enthaltend 10 Simmer mit reichl Zubehör zu berm. 2873

Wohnungen ohne Bimmerangabe.

Richlftr. 11 mehrere fl. Wohmingen au bm. Rah bei Lot, 2 St. F 362

Suewirtige Bohnungen,

Wiedbab. Str. 44, 1 Min. v. d. Endiation d. Eleftr. Datheim. 2 &. Rude, 285 M. R. 1. Stod. 2781 Conneutera, Abolfftrabe D. 6-Rim. Wichn. 1. April u. 2-Rim. Wohn. fof. od. spät. au vm. Rah. Schwal-bacher Str. 43, 2, Wiedbaden. 2001

Dubfierte Simmer, Manfarben ac.

Mibrechtstraße 23, h. 1, möbl, Jim. Bleichstr, 30, 1 i., m. 3, m. u. c. B. Blückerplat 2, 3 i., möbl, Baltengim, mit Bobezim, an Dame bill 4, 6 Dobbeimer Strafe 31, 1, elen mob u. einfacheres Sim. m. bors. Venf. Dobheimer Str. 39, B., gut m. Sim. Drubeuftr. 5, 1 I., ich. m. Sim. bill. Dellmundstr. 42 g. mbl. 8., 1—2 B. Derberftrasse 11, 2 r., m. Ms., Ofen. Sermannstr. 15, 2 r., m. 3., sep. E. Jahnstr. 14, B., mobl. Mans. 3. bm. Jahnstr. 18, 1, gut mobl. Jimmer. Jahnstr. 18, 2, Wohn u., Schlafzim., auch geteilt, 1—2 Betten, mit Küchenbenubung billig au berm. Karlstraße 6, 2 r., sch. mbl. Jim. bill. Luisenstraße 4, 2, möbliertes Zimmer au bermieten.

Morgen-Mudgabe. Bweites Blaft.

gu bermielen.
Dranienstr. 4, B., gr. m. 3., ev. 2 B.
Rbeinstraße 77, 3. Stod, ichon möbl.
beigbare Wans. billig zu b. A. B.
Nomerberg 37 möbl. Mans. m. Ofen.
Schulberg 15, 2 r., möbl. Zimmer. Schwald. Str. 85, B., einf. m. 3. b. Wellrivstrate 50, 1 r., ich. m. 3. mit 1 od. 2 Bett., ev. mit Klavier, bill. Sonnenberg, Weihergartenftr. 6, Fr. Baudregler Bive., frdl. m. W.s. u. Schlafs. (Erfers.) m. Kaffee 30 M. Wellribftrage 23, 2, mobl. 3. billig.

Leere Bimmer, Maufarben sc. Ablerstraße 58 leerest freundl. Zim. Bismardring 32 leeres Frontspiss. Taulbernnenstr. 7. D. bab. Mi. an e. B. o. 2. Wöbeleinit. A. Gottwald. Encidenaustr. 19. B. r. ar. bab. Kidz. Göbenstraße 9. Beib. B. . 1 Limmer. Bellmundlir. 2 leere Monf. A. 1 L. Seiberstraße 9 arohes Lim. au d. Gellmundlir. 2 leere Monf. A. 1 L. Seiberstr. 1 l. beigh. Mib. R. 1 r. Raftellftraße 9 arohes Lim. zu dm. Rörnerfir. 6 ar. l. Manf. A. W. Burk. Moristraße 14 Bonf. A. Röbeleinit. Cranienstraße 56 sere hab. Monf. Ebiliodsbergstraße 36 schön. h. Sim. Apleritrage 58 Jeered freundi. Oranienftraße 56 leere hab. Manf. Eblipbebergftraße 36 fcbon, h. Sim., Fernficht, ept. mit Riche, per iof. au bermieten. Lab, bei Steger. Richliftraße i große beigb. Mib. fof. Riberftr. 7 leere Manfarbe zu berm.

Ranenthaler Str. 11, Sb. B., 1 sehr großes Zimmer für sof. preiswert su verm. Wäh bei illumann, bort, ob. Mourritussitraße 7, B. F 589 Steingasse 13, Sth. B., gr. I. S. s. Röbeieinst. od. an c. B. A. 1 r. Balramstraße 37, Dadis., Part.-B. Westendstraße 20 Mani. mit Kodos. Borthstraße 24 heizb. Manj. 1. 1. 16.

Reller, Memifen, Stallungen ac.

Abolffir. 10 g. Lagerfell., Lagerr. 2287 Dobfieimer Sir. 83 Garage & b. F877 Frankenftr. 17 Stall, Rem., Wohn, gl herberftraße 11 Stall mit 3 Stand. u. Sub. Rab. bei Jerono, Stb. 1. Schiersteiner Straße 27 icone Auto-Garage sehr preisto. f. sof. su bm. Rab. borts. bei Auer. Bart. F 382 Bimmermannstr. 3 Stall. Wagent., Lagerballe. Rab. Bdb. B. B13043

Stall mit groß. Reffer und 2. 8.81m.-Bobn. D. fof. ob fbut. Dobheimer Str. 08, B. 2 r.

Wilelgeume

Beamter, fbl., fucht aum 1. 4. 1916 2—8-8-W. mit Mi.. Rähe Taumus. od. Sonnend. Str. Preis 4—500 vie Off. u. U. 517 an den Tagbl.-Verlag. Sum 1. 4. 1916 f. alte Offig. Bitwe 2-3 gim. v. Familie in gut. Haus dauernd abzumieten. Angeb. mit Br. u. R. 513 an den Togbl. Berlog. Stantsbeamter fucht jum 1. 4. 16 icone gr. 3-8.-Wohn. Ang. m. Breit u. J. 95 an die Tagbl.- Aweigitelle. Lebrerin fucht rub, mobl. Simmer im Gubbiertel. Offerten u. D. 520 an ben Lagbi. Berlag.

Bermielungen

3 Bimmer.

Bit einz. Beren oder Dame in ichoner freier Lage, bireft am Bald u. Gleftr., bibliche 3-Sim. Bohnung Frontib.) zu verm., in rus. Daufe. R. Blatter Str. 172.

Briebrichftrage 7, Gartenhaus part., 3 gimmer-Bohnung m. Bubehor g. 1. April ep. früher gu verm, Rab. Bbb. 3. St. 2832

Webergasse 58 2mal 3 Zimmer und Klicke auf gleich ob, später zu vm. Räh. Bebergasse 56, 1. 2820 Saone ginterhans-Wohn.

Almmer mit Zubehör, Barterre, 100 Mf., auf 1. Jan. zu berm. Läh. Lictenring 7, bei Kühner.

Weißenburgftr. 8, 1. St., Sübleite, 4 ob. 5 Sim. mit Zubeh. au ruh. Miet. a. Apeit. Anguf. 10—12, 2564

Wegning von 4 Jimm. mit Zubehör Aleine Burgur, 9 (früher lange Beil von einem Argt benubt) auf jofort gu permieten.

Bohn. v. 43imm. 1.51., in herrichaftl. Sauic, Schenten-borfitz. 1, a. jofott ju bin. 2700

Soone 4-3immer-Wohnung unit Bullon, 2 Reflet n. 2 Meni, auf 1. Jan. 1916 im Saufe Albreche-ftrabe 24, 1. St., zu um. z. Kreife bon 700 Mf. jährl. Räh. b. Anapp, Mauergasie 8, jowie Albrecht-itraße 24, im Laben. 2830 ornehme 4-Simmer-Wohnung mit allem mobern. Bubehör im 3. Stoc auf 1. April gu vermieten, Rab. Dobbeimer Strafe 51, 1 L.

5 Bimmer.

Necotal, Iranz-Abt-Str. 6, 1 berrich, 5.8. Bohn, Rah, Gramer, sberh, v. Langenbedul, Zel. 3899. Billa Reubauerstraße 3 (vorberes Dambachtal) zwei 5-Sim.-Wofin., reicht. Subehör, auch für Benfiond- gwede gum 1. April 1916 gu bermieten. Raberes 2. Stod. 2430

Schöne Wohnung bon 5 Sim. u. Busehör fot au berm. Porfite 27, Erbgeichog lints. 2802 Wielandstr. 7, 3. Stock

hochbereichaftliche 5.8im. Bohn., mit Bentralbeis., Lieferantentr., mit Bentralbeis., Lieferantentr., ber 1. April zu vermieten. Bu besichtigen von 10-2 Uhr. Rab. beim Sausmeifter.

6 Bimmer.

Sumbolbifte. 11. Etagen Billa, in be-auemer, enb. Lage, ift eine berrich. 6-Sim.-Bobn, im 2. St., fofort gu vm., Babezim., 3 Mani., Ballone, Dobpelte, r., Rab., bafelbit. 2406 Tannueftrage 22, 11, berricaftlide 6-Simmer-Bohnung mit viel Beigelag fofort au verm. Rab. bes. Kontor ob. 3. St. 2770

7 Simmer.

Rleine Burgftrage 11, Gde Bebergaffe, im gweiten Ctoff, herrichaftliche Wohnung bon 7 Biamern mit reichlichem Bubehör auf 1. April 1916 gu vermieten. F363

Kailer-Friedrich-Ming 59. 1. ob. 2. Ge., bodiberrich, 7.8. Bolin., Bab, reicht. Bub., s. 1. April 1916 gu v. Rab. 3. St., bei Got. 2351 Schiersteiner Str. 3 ift ber 1. Stud, bestehend ans 7 Sim. u. Inbefier, fofort ob. fpat. gu bm. R. R.-Friedrich-Ring 56, B. F302 Wilhelmstr. 40, 1. Stod,

hochberrichaftt. 7-Bimmer-Wohnung mit reichl. Bubehor, Bab, Balton, Berfonenaufzug Gas, elettr. Licht, sofort oder später gu vermieten. Raberes bafelbst bei Weltz und Abelheibftr. 32, Amvalteburo, F341

8 Simmer unb mehr.

Arzi=Wohnung.

Langgaffe 1, 8 Simmer mit Inbeb., mob. einger., Benfralbeig., Aufgug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, au bermieten. Räbered Bauburs Silbner, Doph. Str. 43. B 14001

Schillerplat 2, hochbereschaftl. 12.3im. Wohnung, mit Diele, Lift, Bentralheigung, eleftr. Licht, Gad, Kamin, frandig Barmw. Bereitung, Bad, Sacuum, auch geteilt, auf 1. April 1916 zu bermieten. Kähetes 3. Etage, Schellenberg.

Lanunsftrage 23, 2 St., fof. gu verm., ent aud fpat. Raberes bafelbft 1 St. F841

Laben und Gefcafteraume.

Laden Ellenbogeng. 6

Laden Langgaffe 1,

a. joj. ob. fpåt., ebent. bornberg. Nah. Ard. Hildner, Bismard-Ring 2, 1. B14002

kaden stantenane 1,

welchem Rolonialmaren . Befchaft in welchem Kolonialwaren Geschäft seit Jahren betrieben wurde, mit ob. ohne 4-Kimmer-Wohnung auf sof, ober später zu verm. 2750 Richelüberg 28 2 Werfs. f. jed. Betr. (Kraft. u. Lichtanl.), Bürn, Rebenr. be il e Aggerfeß., Hosbennt, mit ob. o. W. (Beniralh.), all. d. Renzentspr., zuf. od. act., auf 1. April od. früh. zu v. Rüh. Weih. B13422 Ritulostraße 21. Seitendan. für Wälch. Berfs. Lagerräume. gem. Swede, sosort zu verm. 2704

Withelmstraße 18, 2,

find zwei für ärztl. Swede geeign. grobe Simmer, mis eig. Eingang, cleftr. Lidt, Kraifftrom, Gas, Baffer, Berfonen-Aufang, f. gleich ober fodier an verm. Rab. baf.

mit Rebenräumen ju vm. Rab. Hildner, Bismarte 2 1. B14003 Caden evt. mit Lagerr. n. einfcht. 2. Sim. 23. Bleideftraße 27. Die Reftaurationsräume jum "Karlsruher Hof"

find per 1, April au verm. Rat. D. Jung, Friedrichftrafe 44. 2869 Em Laden au vermieten Wellritftraße 27. 2375

Ladenlokal in erfter Geichaftslage fof. 3n

Für Gelchäftsräume (Bus ober Schneiberei). 1. Stod, 5 Rim. u. Bubehör, Marfiftr. 19, Gde Grabenftrage 1. Lugenbubl.

berm. Mah. Bitro Sotel Abler.

Laden au bermieten Sebanplat 1. B14260

Biffen unb Saufer.

Idneiner Dir. 18 Landhaus mie Garten, 4 u. 5 Sim. mit reich. Bubeh., per 1. 4. 1916 cut. früber au b. Rab. Bart. 2480

Dilla Kapelleustraße 28 gang ober geteilt zu vermieten. Ras, bei Lion u. Gie. ober beim Daus-meister, Kapellenftraße 13. 2710

Einfam.-Dillamalkmuhlft.19 7 S. u. reichl. Sub. gl. ob. sp. 2712 Billa Walfmüblstraße 73 8 große S., r. Sub. R. Kirchgasse 11, 2 s. 2079 Landhaus, m. Zentrald., n. Rerotal, p. s. od. sp. f. 1700 Mt. su b. od. au berl. R. Gneisenaustr. 2, 1 sts.

Subiches Landhaus mit Garten, 5 beff., 5 Nein, Zimmer, große Kude, Babltube, Wörth-straße 58, in Eliville aut gelegen, sofort zu vermielen, Anstunft ert. Joseph Abt, Eliville.

Andreartige Wohnungen.

Bierftadter Barte.

Sainerstraße 3, bernschaftl. 8-8im.
Bohnung mit Zentralheigung su
bernieten. Räh daselbit.
In Pohheim, St. 41. sch.
2-8im.-Bohn zu bern. Räh 3 r.
Eigenheim Forkkraße 17

Billa, 6 Bimmer, fofort gu vermieten. Raberes Markiftrage 6, bei Rorig.

In einem Landhaus por Connenberg, Rabe ber Apothele, Salieftelle ber Strogenbahn, if eine Wohnung, bestehend aus drei Zim., Kuche u. Frontsp. Zim., mit Glas, elektr. Licht, Bad zu berm. Jungferngarten I.

Möblierte Wohnungen.

Dellmunbitrafte 42 mbl. 2-8.-29obn.

Doblierte Simmer, Manfarben ac.

Abelheibstraße 56, 1, 2 elegant möbl. Zimmer billig au vermieten. Arnbistraße 8, B., eleg. m. W. u. Schla. f. Gina., 1 Bifz., eig. Abich. Bebanftraße 2, B., fcion möbl. Zim., wöchentlich 4 Mt., zu vermieten.

Luifenstrafie 5, 2 r., icon mobl. Bim. Taunuoftr. 40, 1, m. B., u. Schlafs, a. R., einz. Bim., 1-2 B., billin. Gemütliches Beim

findet Dauermieter, 2 eleg. möbl.
Sim., Bad. Raselleustraße 43.
Kochbr. Seim 2 mbl. B. u. Schlafg.
w. Gind. abs., a. einz. Saalg. 36, 2.
Eleg. behagl. mibl. Boun- u. Schla.
au b., evi. and einz. mit s. s. B.
Livbert, Schwelbacher Str. 57, 1.

Reffer, Remifen, Ctaffungen x.

Beinfellet mit Betrichbraumen

Mieigejunje

2 ober 3 Jimmer - Wohnung bun fleiner Familie per 1. 4. 16 au mieten gesucht. Offerten m. Br. u. 2. 519 an ben Taebl. Berlag.

2.8. Wohn, in aut. H. u. sonig, von ruh. Bieterin 3. 1. 4. 16 ober früher gesucht. Offerten u. R. 519 an ben Taebl. Berlag.

4-5 Bim.=Bohnung bon Donermieter, Boamtenfamilie, für 1. Ibril 1916 gefunt, 3. Stock, ca. 15 Minuten bom Bahnbof. Off. unter 2. 515 an den Tagdi. Berlag. Beliere Dame sucht moberne 3-R. Bobnung, 1 Ar., im Kurb., auch in Silla, ober von größerer Einge abgumieten, für 1. April. Angeboten. D. 512 an ben Lauble-Berien.

3tt micken gesucht

auf längere Jahre ein Daus mit 18 immer n. Ausehbe und etwas Garten. Diffenlage und Ashe bed Balbes bevorzugt. Offerten unter B. 507 an den Laght. Berlan.

2 Simunc, mobil. Bouwenfelte, v. Danermieterin ges. a. m. Betop. Off. m. Preis n. N. 520 Laght. Beel.

hochenständ. f. rubiges mödt. Sim. b. alleinsteh. Dame, iander, Siblette Seding, beideid, Breis, für inngere Reit, nicht Aurvieriel. f. 12. l. 1916. Ausführt. Offert. u. M. S. 2285 an Rubbif Moge, Münden, F158

herr fudt möbliertes Zimmer, 1. Stod, tubig, Connenseite, event, mit gutburgert. Mittageffen. Breib. Diff, unter 8, 518 an ben Lagbt. Bert. Breint, fucht Bim. m. ob. o. Mabel für bauernb, evtl. Benfinn. Off. mit Breis n. G. 528 an ben Tagbt. Bert.

Fremdenheime

"Haus Gudrun",

vornehm. Frembenheim, Mbegafte. S. behagl. Simmer mit better Berpfleg., Bentralbeigung, elebtr. Licht, Baber. 20061. Sim., Bentralbeig., Efettr., mit u. v. Benf. Schwafb. Str. 52, 3.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Augelgen im "Rleinen Angeiger" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big, die Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

1 Dacket (Rübe), fowie innge Dackel du verk. Wald-ftrage (Warienitrage 1). Deutsch, rauft, Binicher, 1 Jahr alt, tout, sehr wacht, Brachttier, du bert. Biebrick am Ah. Backgoffe I, Br. Swergrebbinider in. Stammb, auf. bill. Bieritabt, Blumenitr. 6, B.

feine Zweignachts. Gefchent feine Zweigrehrinfder billig au bert. Dobheimer Straße 63, Mtb. 1 St. L. Baff. Weihnachtsgeich.! Zwergipith. rasjenrein, ichwarz ob. braun. ichon flein, zu vert. Bismardring 6, B.

Brima fingenbe Ranarienhähne, nur eigene Jucht, Weitschen a 1 Mt. Belte, Michelsberg 18. Laben. Ranarienhähne, pr. S., St. Seif., bill. Schneiber, Riebricher Str. 8, 1,

Renarienhahne, pt. S., St. Orti. S. i. bill. Schneiber, Kiedricher Str. S. i. Ranarien, pr. Sänger, St. Seifert, zu berf. Bleichitraße 40, 3 rechts.
Kanarienhähne, flotte Sänger, St. Seifert, billig zu berl. Martiblat 11, Pitchhaus Löß, 2 l.
ff. Lanarienhähne u. Weihhen bill. Pleichfroße 38, Oth 3 l.
ff. Kanarienhähne billig au verl. Warttiraße 8, 2. Ede Naueraaffe.

Rarltitrage 8. 2, Gde Rauergaffe la junge Kanarienhähne (St. Geif.) billin ju verf. Oranienitrage 14, 8 t. Schw. neue Sealpfuich-Stola, w. Tibetp. gu vf. Doph. Str. 14, B. Docheleg. Damen-Ring, groß. Smarogd u. 10 Brillant., Wert 550, zu 350 Wet. zu berf. Wieland-itraße 14, Bart. fints, 9—4 Uhr. Gelegenheitskauf. 1 Brillantring, 1 großer Stein, 195 Mt. Strud, Michelsberg 15.

Regulator flatt 28 14 Mit., Schreibtisch-lift itatt 8 4 Mit., awei eleftr. Schlofsummer-Ampeln statt 36 18 Mit., Jarm. eleftr. Lüster statt 70 17 Mit., Lwitzissen sigtt 12 5.50 Mit., sechs Leberstüble, Khubsessel Kleist-jtraße 4, Bart. links.

Antife Uhr. auch 2 Regulateure, zu verk. Hoch-jiattenitraße 9, Wirtschaft. Berlringe, filb. D.-Uhr, w. S.-Demb, Kr. 43, H.-Schlittich., D.-Balbichube (38), Garberobelt. u. Kartons su berfaufen Museumstraße b. L.

Wenig getragener Belgrod, gut erb., breiswert zu bl. Geeroben-itraße 18, 1 r., b. 10.4 Uhr anguf. Tibet-Rinbervels, Gerabehalter, Burnringe mit Redfionge gu vert. Schulberg 23, Laben.

Bilischmantel, Damenticiber, gr. Buppe usw. billig su vert. Abends nach 6 Uhr Rifolosifraße 22, 1. Reues Roftum a. Seibe, Gr. 46, Bugelofen, Lauferst. Friedrichitr. 27 Koftum u. meb. Angug f. mittl. Fig. billig zu bert. Kirchgoffe 7. Oth. 1 r. Blauer meberner Mahangug für icht. Fig., gut erholten, zu bert. Abresse im Laghi. Berlag. Yd Reue Blufen u. Roftfimrode enorm billig Schwalbacher Strafe 71, 2.

Rene Blufen u. Koffimröde enorm villig Schwalbacher Straße 71, 2.

Schw. Konfirmanbenkl. billig zu verk. Kiolositraße 39, 3 rechts.

Schwarze Tuchiack, fast nen, billig zu verk. Reitelbecktraße 18, 2 rechts.

Selvarze Tuchiack, fast nen, billig zu verk. Reitelbecktraße 18, 2 rechts.

Helge Und Reitelbecktraße 18, 2 rechts.

Bod. febr zut. gran. Saffo-Anzug 12 Wk., dumeelbl. Selva mit Weite 5 Wk., mith Kig., Damenschuße (36) 75 Bl. Bleichitraße 38, Sth. 2 rechts.

Ueberzieher, mith Kig., für 15 Mk. zu verkmien Roomitraße 4, 2 St.

Tak neuer Ueberzieher billig au verk. Dartingtreche 5, 1 rechts.

Offizier Wintermantel. Litewsa.

Offizier Wintermantel. Litewsa.

Sillige Knabenboken fürs Alt. 2-10

billig zu bert. Mucheritrope b. 1 lls. Dinlige Knabenhofen fürs Alt. 2—10 billig zu bert. Frankentrope 25, B. Ansben-Uniformanzug f. 10—125. fast neu, zu bert. Anzuf. Diensteg 3—4 Belramstraße 2, 1. Trauerhut für 2 Mart zu berfaufen Revoltraße 43, 2 r.

Reue Damenmaide, Gofen, hemben, Bettiv., Schürzen u. woll. Refte für Bjufen bill. zu verl. Grabenftr. 2, 1. Aote Stedydeden, Baldgarnituren, Toilette-Finner dill. Morihitt. 12, 1 r. Reues Pians billig an verf. Scharnborlittraße 6, Bort. links. S. ich. Bisline m. Mahag. Kaften n. Bogen 35 Mt. Mauergasse 15, 1 r.

Teppiche, Läufer.

Gchier Berier-Läufer 80×320 und Teppiche (seinste Berier Rachbild.), 200×320 und 170×240, bollit. neu, preisv. an bert. Änzufek. nur av. 2 und 4 lihr. Räheres zu erfragen im Tagbi. Berlag.

Gute Schüler-Bioline billig zu verlaufen Bleichstraße 35, 1 lls.

Ronzert-Jithet
au bert. Whelheidstraße 11, 1. Giage.
Gitarre, Blandsline, Bioline in Gint, Zither zu bert. Johnstraße 14, 1 r.
Grammophon mit 43 Schallplatten, Kotenichränlichen u. Weferbe-Schallbofe billig zu verf. Abeilheidir. 11, 1.
Grammophon mit 21. billig zu verf. Hochtattenitraße 9, Wirtschaft.

Grammophon mit 21. für 18 Mt. zu verf. Kitolabitraße 23, 4 St. au bert. Rifolastrane Dernglas

billig zu verfaufen. Adtesse zu erfr. im Tagbl.-Berlag. Xo Beibnachtogeidente.

Beihnachtsgeschenke.

Bill photogr. Handapparate, 9×12,
u. 1 danische Lederzacke, bellgeld, für
gr. Isa au verf. Morihitr. 37, B. l.
Thotogr. App. m. Jud., Pildgröße
S×10½, billig Abelbeibitracke II, I.
Raifer-Bild,
in Feldgrau (icines Celgemälde),
64 zu SO Zmir., du verf. Pr. 60 Mf.
Bulowstrage 4, L links.
Delgemälde,

Bundener Kuntler, preiswert zu verk. Bahnhofftrafte 10, 2. Stod. 3 Simmer Dobet aller Art su bert. Geisbergftrage 14.

Einschläf, neues fompl. Bett u. Arnmemsipiegel sciert billig gu verl. Scharnburkstrape 6, Bart. 116. Oabsch. Disschallinberbett u. hübsch. Sth. u. Riegewag, a 10 ppt. zu verl. Feldirahe 15, 2 St. L (Rameltoide), 1 fleines Bufett, follmen, billig su verfaufen. Raberes im Zagbl.-Berlag.

Ditomane 36, 3 r. di bert. Dellmundstraße 36, 3 r.

(Chaiselougue
au bert. Emier Stroße 10, 2 St.

Oerrenschreibisch, eich, für 40 Mt.
au bert. Scerobenitraße 13, Bart. 1.

Neuer bennemer Pronsensesseller m. Rachtstubl-Einx. Ableritz. 16, B.

Bürs-Schreibtisch mit Stubl
billig au bertaufen Nerstraße 44, 1.

(Großer Elsekiderant mit Schiebetstr.

11. Schubladen, 3,90/200/62, billig
au bertaufen Rerostroße 44, 1.

Rlaschenider, 25 Alb. fte. m. Bennen.

Alaidenider. 25 Efb. itr. w. Baumw. Kerichtfait. Hansd., Brunnenflaiche. Mant. (3 M.) Philippsbergitz. 30, 21 Beinflaschenichrant für 100 AL gu bertenfen Kariftroge 18, Bart. 6. Rabunid., Riappwagen u., Berb., Barmon., Dreborgei, It. Rleibericht.

Borgiigliche Rähmafchine bill, ju vert. Jahnfreche 34. 1 r.

Berfchied, für Gefchenke geeignet, absng. Rab. im Lagdi. Berlag. & Rinematograph zu verk. Dobheimter Stroge 116, 2.

Anunpiette Gifenbahn gu terf. Penieumstraße 5, 2 rechts. 2 Dampfmaße, 1 Deistuffmotor, 2 Cifenbahn, Source, 0,1, Laterna mogica, neu, Emfer Str. 10, Stb. 3. Hast neue Dampfmaßeine mit Zub. gung billig en verl. Saalgaße 18, 1, Großes Schaufelpferb, Bell febr aut erheiten zu berfouten

Rell, febr gut erhoften, zu berfaufen Borthfrage 12. 1. von 1—3 Uhr. Reve Bobys 3. In- n. Ausziehen, E.Rückenfeix., Koulettip. Recofix. 33

Romol. Burpenbett, -Bafdstifth, -Bogen m. Gummir, Edgrantfludge wat Rocks. ufw., m. Kinderbaden. m. 1L-G., all. gut erb. Kleififtr. 23, 3. Berichied. Wagen mit Blerden hillig zu berk Gelenenitr. 17, H. B L. Wenig bennpter Hileg. Holländer u. Geschiftstad billig Letojtr. 44, 1.

Gus erh. R.-Riepottühlen, fl. Ofen mit Robe zu verl. Wörthite. 28, 8 r. mit Robe zu verl. Worthur. 23, 3 r. Gerren-Gahrreb. einf. wormer H.-Nebergieber 5 Mt., 2 gni erd. Klüfebiefel billig zu bert. Molecitroge 30, 2 linis. Habrod u. fein. Danblamera zu bl. Rarkfitt. 10, Luchgefch. Riegler.

Anaben-Dreirad u. Stublichlitten bill. Franz, Gellmunditraße 7, 1 L. Fait neuer Stublichlitten, p. für Weibnechtsg., 4 Mt., u. ein blau. Unteroffizierrod (Mahanfert.) 5 Mt. Raufbrunnenstraße 9, 3

5 M. Kauddrunnenstraße 9, 3. Robelfolliken, Davoser, u. Gvinnrab zu berl. Bismardring 18, Part. r. Grober Ricfner. Dauerbranbofen, Majolifa, tabellos, fehr billig su bert. Kirrbansie 24, Laben.

Mab. Gastüster Mi. zu bl. Rauenthaler Str. 23, 2 r. Swei Gestronen febr billig

gu berk. Humboldiftrage 15.
Gebrauchte Kinderbadewanne mit Stander, aut erhaften, zu berk, Manergasic 21, L. King.
G. erh. Papageikäsia, Stoffbülte m. St. d. Bredrich, Wiesb. Str. 35, 2.

Turnapparat, Roll. u. Schlittidube, faft neu, billig Kleiftstraße 23, 8. Angunbehols billin abzugeben Scharnborititrage 6, Bort. fints.

Sanbter . Berfaufe.

Breisgelronte Rangrienhabne, 4 Erstepreis-Tögel, präm. am 11. 12. 1915 Aussiellung Frankfurt am R. Belte, Michelsberg 18, Laden.

Elleg, fast neue Damensleider, gr. Ausw. sann. bill. Reugosse 19, 2. Bianine, sehr gut erhalten, mit groß. Ton, mit Garantie zu verkoufen. Schmid, Aheinstraße 62.

Elettrifde Taschenlampen, echte Ort. Birn., Batterien, ausprob., ftets fr. W. Krause, Wellrigitt. 10. Rene Jagbbeftede, Glasider., Gaulen, Bolft. Gefiel & Berit. all. Rietnmob., Rofotottich, ichw. Mabel Rervitr. 23.

Möbel jeber Art zu verfaufen Sermannstraße 6, 1.

Sofa, Diwand, Bücker-, Meider- u. Wäfcheschrant, stummer Diener, Waschriche, Kom., Auszieht., Eigz. Ripptische, Sond-Rähmaschine bill. Frankenstraße 25, Bart. Sofn 4, Sessel 28, Buschelbett 30, eis. Beit 15, Petistelle m. Spr. 12, Deckett 10, Kissen 1.50, Kleibericht. 12—30, Kom. 15, Ausgieh- u. andere Tische 3—25, Racht- u. Besichtische 3—10, Klurbisette 18 rc. 100 Hinter u. Rehieren, Stühle Waltamitt. 17, 1

Gr. Bieberm. Diplom. Schreibtisch utit Bucherschrant u. Seffel, großer Obrenfestel, Stüble, alte Kupfer u. Zinnkannen, Oelbbilder. Aboliftr. 7. Schreiben, Existiate, Bertifob, Ausgieb. u. andere Tijde, Stide, Stüde, Diwan, Bortieren, Spieg., Schränfe, fpl. Küden-Eine., einz. Küdenider. bill. Deibenreich. Frankenitrage U. Kene erstlassige Rähmaschine Lill. zu verk. Adossitraße Hannacht., ven. d. J. Garantie, bill. Wähmasch., nen. d. J. Garantie, bill. Waper, Wellrichtraße 27, Stb. 2.

Burudgefebte Rahmafdine E. Stober, Medanifer, billig. E. Stöher. Hermannftraße 15.

Reue Rähmaschine (Schwingschiff) b. zu vi. Bleichstr. 13, O. 1, Renche. Buvvenwagen sehr billig, ein Deckbetichen u. Rischen umsonst. Bettengeschäft, Mauergasse 8.

Paffende Weihnndrib. Gefchenke. D., D., Beiden, u. Anab. Raber, mit erh. fotvie Nähmafdrine bill. zu berf. Klauh. Bleichitt. 15. Zel. 4808.

Maber, Bellribitrage 27, Stb. Ginige wenig gebr. Gasbabesfen bill, au berf. Beite, Baterlooftrage 1. Bratgasberb, Gelegenbeitblauf, paffendes Geschent, 125 Mt. Rompel,

40 Ml. Gaspiatte mit Bratofen Gastampen, Benbei, Brenner, Jyl., Glübf., Gastoch, Babew., Zapfhabne bill. zu bt. Kraufe, Wellripitraße 10. Schone Gastampen, Benbel, Glübt., Babemannen bill. Grabenitraße 20

Suglampen, icone Musmahl, Basguglampen, Lufter u. Benbel bill. Schwallacher Strafe 85, B. Gin Boften eleftr. Tijchlamben bill.

Saufgefuche

Stubenreines junges Käbchen zu laufen gefucht. Gefl. Offerten u. G. 520 an den Tagbl.-Berlag. Chte aute lilberne Canbtafdie an faufen gesucht. Off, mit Preis u. U. 518 an den Tagbl. Berlag. Rriegersfrau

Rriegerdfrau winnscht für ühren Mann im Helde eine wasserdichte Hose ob. Anzug zu laufen. Rad. im Lagdl.-Berl. Bu Planing für Wirtschaft gesucht. Off. u. 29. 487 an den Lagdl.-Berlag.

Diffizierbegen, gebraucht, gu kaufen gesucht. Off. mit Breis u. g. 520 an den Tagbl.-Berlag.

gu faufen gefucht. Eff. mit Breis unter E. 517 an den Tagbl-Berlag. Gebrauchter Linsleum-Teppich oder Läufer gu faufen gef. Offert. u R. 95 an die Tagbt.- Zweigft., B.-Mg

Chaifelongue su faufen gesucht. Angebote mis Breis und Größe nach Ablerfiraße 67. Bart. Dafelbit ein Rieiberfiander, Geige mit Ständer Aleiderständer, Geige mi u. Bither billig abgugeben.

Möbel aller Art, fowie Feberbetten fauft Balramftrage 17, 1 St. Liegestuhl gu faufen gefucht. Off. u. 2. 520 an ben Tagbl.-Berlag. Großer Buppenwagen gu fanf. gef. Off. u. U. 516 an ben Tagbi. Berlan.

Gebr. Buppen Sportwagen gu toufen gef. Müller, Dobheimer Straße 116, 1.

Blumentifch su fanfen gefucht. Off. mit Br. u. 29. 520 Tagbi. B

Gefucht 20 Messingtungen für Areppentäufer, 70—75 l. Off. m. Breis u. D. 520 Tagbl.-Berlag. 1½pferb. Eleftromotor, Fieifchmülle, 1 Heine Mengmulde zu kauf. gefucht Geobenstraße 10.

Gasbadofen, maff. beff. Rüchenblifett au foufen gefucht. Angebot

Unterricht

Lehrer bereitet für Soriciule, VI. und., bor und erfeili Kachhlife Off. u. T. 520 an den Tagbi. Beri Demmens Sanbeld- u. Sprachichule, Grammatif, Korrespond, in 8 Sprach Puchführ., Stenogr., Majchinenschr. Schönschr. 15j. Ankl. Prax., Diplom beeid. Dolmetsch. d. Reg., Reugasse d

Berloren - Gelunden

Berloren von Marftftt., Schletplat, Burgitt, gurüd bis Friedrichttaße braun. Hinderpela. Geg. Belohn. abs. Riehlftraße 9, d. 8, Biegler.

Geichäill. Empiehlungen)

Led. u. Kunftfchr. für Schaufenfter e. fich bill. Off. u. E. 512 Tagbl.-Bl. Affumnlaivern

werben geladen u. erbariert, auch find baselbit einige IL. Lellen billig abzu-geben. E. Stöger, Medaniter, dermannstraße 18.

Hermannstraße 16.

Stepar. an Grammodd., Babrrödern, Kähmald. werden fachgemäß u. dill. ansgef. Ersabteil stets auf Lager. Mauß. Bleichstraße 15. Tel. 4808.

Derrenichneider J. Fleischmann empf. sich aur Rep., Mend., Reinig, u. Ansvia., neue Arbeit reell u. dillig. Bitte Bostlarte. Bagemannstraße 29., Caupfeble m. Cold-Monogramme in seinster Ausführung. Deller, Doch kattenitraße 2., hinterhaus 1 Et.

flättenstraße 2. Hinterhaus 1 St. Frifense, die frisiert u. ondusiert, nimmt noch Damen an. Off. handspostlag. 18.

Berichiedenes

Wer erbeitet billig Belge um? Bimmermann, Taunusitrage 59,

Arme Kriegeröfran bitter um getragene Kleiber für Jungen b. 14 Jahren gegen Bergutung. Offert. u. 2. 518 an den Zoghl. Berlag.

innge Dame Klavier üben? Limmermann, Laumubstraße 59, L. Drehorges für Theateraufführungen zu ber leihen Cochitättenitraße 9, Etein.

Berköuie

1000

6

RE

I.

28,

HE.

rb. GC.

Brivat . Berfaufe.

Erituaffiger Schäferhund

Gold. Lorgnon Damen-Brillauring, gold. Berl. Xp Damen-Brillauring, gold. Uhren-Armband. 14 R. Bismarat. 11, 8 r. Belegenheitstauf! Swei neue fith, Krünze fehr breis-wert, 15 n. 22 Mt. Son 18—4 Uhr Afrine Langeaffe 2, 1.

Theater-Spiken-Umbang echt Massa-Danbarbeit, fehr feltenes Brachtfild, preiswert zu berkaufen Serrnmühigasse I, Barterre.

Selfen bill. Gelegenheitstau in neuen echt Stunfe, Bifem, fcw. Mlasta-Buchs. Moribftrafe 16, 1 c.

Welzmantel, fast nen (Ceal-Bifam), Blaufuchstragen, elen., nen, gu bertaufen Kleine Weber-gaffe 11, Laben.

Gelegenheitstauf! Sitta (Batagonischer Fuchs) mit Wuff (8 Füchse, modern gearbeitet, faum getrogen, umftändehalber sehr billig zu bersaufen. Anzusehen bei Schwer, Krudgasse 9, 1.

Baffend. Weihnachts-Gefchent. Fait neuer Geal-Bijant, Damen-maniel billig su vertaufen Schul-gaffe 2, Sts. 1.

Opositmt = Felle febr preiswert. Räberes Bension Bippert. Schwalbacher Strafe 57, 1. Smyrna-Tevvich

Bragisitlict, handgefnützt, ca. 3% m × ca. 6 m. Anfchaffungspr. 1200 Bel., wegen Biahmangels billig zu ber-kaufen Gerenmühigaffe 9, Bart. Briefmarken

in großer Auswahl, auch Einfauf und Taufc. Moin Ribicidie, Babnhoftraße 8.

Die Briefmarten-Sammlung von Herm Harms habe gefauft und gebe dieselbe gang ober geteilt jehr preiswert ab; ferner eine herrliche Unswahl Schangbai-Marken.

Frof. 3. v. Keller

tt. and. erftfl, Aquarelle jehr preitw. R. Edwald. Str. 57, 1, Penj. Lippert Schier Grammobhon. tabelles, mit Leichter, Lifchen und 2 Schullbefen billig zu verlaufen Meingauer Strafe 5, 2 r.

Buvett, eichen tabellos erhaften, billig zu berlaufen Kleititraße 23. 3. von 9–4 Ubr.

panbler berbeien. Schones Spinnrad | bon erfter Firma, gut erhalten, an taufen gefucht. Offerten u. S. 514 | an ben Zagbl. Scriag.

Dunfeibl. Rinbermagen (Raftenn.), gut erh., gu vert. Felbstrafe 17, Stb.

4 fast neue Räder

für Salbverbed mit Summibereifung preiswert abzugeben. Raberes burch Georg Kirnek, Bagenfabrit, Schiersteiner Str. 21, Tel. 5969

Bunbler . Berfaufe,

Offizier=Velzmantel fehr elegant, saft neu, biffig an vert. Bagemannstroße 27, Laben.
Schwarzes Bianino, Kassenschrent, Schreibielte., Bückerschre., 1. n. 2tür. Ariberschreibielte., Bückerschre., 2 wolft. Betten, Deigemälbe u. and. Bilder, Lüfter, 3 goldene Damen-Uhren, 2 filberne herren-Uhren bistig zu verfausen. Unftionslotal Georg Jüger, Wellrichtruße 22.

Möbel aller Art. fowie Raffafdrant gu verlaufen Delabpeeftrage 1.

Raufgefuche

L. grauer Militärmantel für Berittenen, foll. Fig., au taufen gefucht. Offerten mit Breibangabe

gefucht. Offerten mit Preibangabe unter W. 518 an den Togbl.-Verlag. Meitstiefel, gebr., Gr. 43—45, gesucht. Offerten u. J. 4865 an D. Frenz, Mainz. F12 Reirstiefel (Gr. 43) zu lauf, gesucht. Off. u. tl. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Unt D. Sipper, Richlft. 11, Televhon 4878, gablt am beiten weg groß Beb. f. gett. Derren. Damen. B. Sinberfl. Schube. Baide. Sahn. gebiffe, Golb. Silber, Mold. Tepb. Belge u. alle aubrangierte Saden. Romme auch nach answärts

Beim Berkauf von getragenen Aleidern ift ed febr empfehlenswert, bas Telefon 4424

angurufen, ober burd eine Boftfarte, erideint fofort bie Frau Grassiul, Erabenftrages u. gablt mehr wie in Friedenszeiten (weil größte Nachfrage am Blabe) für getr. Gerren. Damen. u. Rinber-fleiber, Bajde, Belge, Schube, altes Gold, Silber u. Brillanten, Pfanbicheine und alte Zahngebise.

FrauStummer, Neugasse 19, 2 St., Icin Laben, Telephon 3331, aahit afferhocht. Breife f. getr. Derr., Damen. und Rinberfleiber, Schube, Bafde, Belge, Golb, Gilb., Briffant., Bfanbiceine und Sahngebiffe.

Ariegersfrau bittet zur Erhaltung bes Geschifts um Abgabe b. getr. Meib., Schuben, Labingebiffen u. Mufilinstrumenten. Labie reelle Preise. Christ. Sändt. Limmermann, Wagemannstr. 12, L.

Stubfügel

Rieine Reife-Spreibmaidine wenig gebrancht, zu faufen oder zu leihen gesucht. Geft. Offerien unter 3. 520 an den Taght.-Verlag.

Kontrollfasse,

Rational, Schedbruder mit Totaladdition, gegen Barsahlung gesucht. Billighes Angebot erbeten unter M. 518 an ben Tagbi. Berlag, F163 Bitich-pine-Ruche gu laufen gefucht. Dif. u. IR. 520 an ben Tagbl. Berlag. Alle ausrangierten Samen,

Bahngebiffe utw., fowie Damen. u. Berren . Garberoben fauft Frau Sipper, Oranienftrage 23. Tel. 3471. But erhalt. Bobschlitten, mittelgroft, su f. gefucht. Off. mit hreis u. D. 518 an ben Lagbi.-Berl.

Erhöhte Breife. Stets Anfauf b. Wollumpen, 1.40 n. Kilo, Kentuch, Bapier, Gummi, Teppiche, Säde, Alaichen, ausgebr. Kühlamp. Ader, Bellripftr. 21, Sof.

Zahle für

Lumpen ber Rilogramm 0.12 Mt. Geftr. Wollumben ber Rg. 1.40 Mt. Militärtuch-Abfalle per Rg. 1.— Mt. Fahrrabiclauche per Rg. 4.— Mt.

Fran Will, Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Wellriburage 39.

Jahle die köchsten Preise für altes Eisen, Metalle, Bapier, Ploschen, Gummi u. Neutuchabfälle usw. Gestricke Wollumpen Sto. 1.40. A. Wenzel, Porlitraße 14.

Lumpen, Ilaiden etc. Zeleph. tauft S. Sipper, Dranienft, 23, 9816, 2, Socifter. f. Giaid., Gummi, Metalle, Sade, Lumpen, Schube gahlt ftets Sch. Still, Blidgerftr. 6. Fernfp. 3164.

Geldverkehr

Rapitalien . Wefuche.

Eine 51/20/0 Sypothel bon 20,000 Bet., vorzüglich gesichert, auf ein Housgrundstud in einer großen deutschen Residenz wird von vinklischem Zinszahler zu redieren gesucht. Es kommen mur Selbstreslichtanten u. keine Agenten in Franz. Offerten unter Z. 515 an den Tagbl.-Verlog erbeien.

Immobilien

Immobifien . Bertauft.

Billa Hehftraße 7 mob. einger., 7 Sim., m. Rebent, u. Gerage &. vf. R. Bierftabter Str. 10.

Unterridit

Energischer Lehrer mit langjährigen Erfolgen erteilt Schülern der Gymnasien und Realschulen Unterrieht und Arbeitsstanden, besonders in den alten und neuen Sprachen. Man schreibe bis 27, 12, mit Angabe der Schule und Klasse unter P. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Billige Radhilfeftunben in allen Schulfudern, ausgenomm. Griediich, erteilt. Off. u. R. 516 Tagbl.-Berlag.

Wiesbadener Pädagogium,

Gründl. Vorbereitung für alle Schul- u. Militär-Prüfungen, einschl. Abitur. Arbeit- u. Nachhilfestunden für schwache Schüler sämtl. höheren Lehraustalten.

Aufn. vom 9. Lebensjahre. Direktor

Dr. E. Loewenberg, Rheinbahnstrasse 5, Fernsprecher 1588. Sprechst.: 11-12 Uhr.

Schweizerin

erteilt frangöfischen Unterricht, Gram. matif, Konber Tagbi.-Berlag. Ronberfation. Raberes im

> Berta Wallenfels, Konzertsängerin,

herrngartenftr. 14, Schülerin bon Fran Brofeffor Schlar und Maria Philippi, erteilt Gefangunterricht. Sprechftunde von 12-1 Uhr.

Berloren . Gefunden

Berioren goldene Damennhr

mit furger Doublefette von Göbenftraße, Lietenring Sonntagvormittag.
Rame innen eingraviert. Abzugeben
geg. Bel. bei Solgel, Göbenstr. 32, 3.
Brofche in Degensorm
in der Doubleimer Str. von Schwalbacher Straße bis Dellmundstraße
verforen. Abzugeben gegen Belokn.
Doubleimer Straße 25, Laben.
Berl. fcmars. Giaselchal im Batet. Berl. fdmars, Gagefdal im Batet. Gute Belohn. Gartenftrage 3.

Hawarz-brauner Packel entlaufen, auf den Ramen Schlipp hörend. Wederbringer gute Belohn.

(Beichäftl. Empfehlungen)

Continental-Schreibmasch Hellmundstrasse 7. Tel. 4851. Verleihen, Verkauf, Ankauf, Reparat.

Schreibmaschinen repariert und reinigt, Schreib-arbeiten aller Art fertigt an Bagner, Rheinftr. 48. Tel. 5957. Schriftliche Deimarbeit gesucht. Angebste unter A. 920 an ben Tagbi. Berlag.

Möbeltransport. Mbelf Mouha, Charnhorftftraße 29. Schnittmuster nach gen. Mag. Rodinufter 1 Mt. Radetts n. Mäntel von 1 Mf. au, Kinder, und Knaben-mußer von 50 Bf. an.

Unfertigung eleganter Damenkoftime und Mäntel garant. tabellofer Sit. berg 27, 1 linf8. Monters. Mur Maffage, Mur für Bamen!

Br. Franzista Sufner, geb. Wagner, arzti. geprift. Oranienfraße 50, 3 c. Sprechftunden 8-5 Uhr. Masiage — Juppflege. Rerofte, 5, 1, Tel. 4332 (c. Rocibe.)

Maffage - Jubpflege Wund Lebert, fratt. gepraft, Gold-gaffe 13, 1, Toreing. 2., Rabe Langs.

Hellmassagen. arxil gepr., Langgasse 89, 2 VI RESERVE ON P artification of the Trude Forsiner, Rapelleuftr. 3, 9.

Maffage, dentile gepruft Marie Str. 69, II, frufer Friedrichftr. 9, II. Massage. — Deilghmuastif. Frieda Michel, angtlich geputst,

Zaunnöftraße 19, 2. Massage, Hand- u. Fugpst.

Dora Bellinger, ärztlich geprüft, Bismardring 25, 2 rechts. Sprechtunden v. 9—8 Uhr abends, Thure-Brandt-Managen ärztl. gept., Bahnhofftraße 12, 2. - Schwed. Heilmaffage. -

Behandl v. Frauenleid Staatl. gepe. Mibi Smoli, Schwalbad. Str. 18. 1. Berichiedenes

Rapitalift

gef. Off. u. B. 520 Tagbi.-Berlag. Für mehrmöchentl. Anfenthalt hierfalbst sacht sehr feine Dame mittl. Alterd Unschluß an gleichfalls sehr solide vornehme Dame. Offerten in B. 518 an den Lagdi. Berlag.

Weihnachtswunsch! Welcher ebelbent. Menich wurde fochbegabter Bianiftin die große Freude machen u. ihr einen guten Plügel gweck Bervolltemmunng ibres Talents 3. Verfügung ftellen? DH. u. D. 517 an ben Tagbt. Bert.

Weihnachtswunsch! Jüb. ja Rann. 26 J., s. 8. Size mochmeiser b. Ref., feit is Kon. in Kelde, findi Eriefwechel mit jüd. ja. Dame, 18—22 J., auß nur gutem Danfe, sin. Deirat. Gesich, seldijänd. Eristens mit gutem Einfommen vorhanden. Barvermög, v. 100,000 KK. Gedingung. Rue ernstgemeinte Susidristen erbet. Emonym Biwasfranci. Offerien, möglichst mit Photographie unter A. 945 an den Lagdi. Berlag.

Weihuachtsglück! Suchen Sie trautes Deim? Bor-chine Thebermittlung Fran Effriche leber, Kirchgaffe 19, 2 links.

Mil. Beamter,

H. Miller, Tannussitr. 29, 1.

Dampf-Beitsebern-Keinigung
mit elektr. Betrieb. Telephon 1544.

The Baber, Karthrahe 38, 1.

Tannus of the Belanusichoft einer Dame od. in.
Bitte sw. Detrat. Bermögensnachen.
Criorderlich. Richt anonyme Briefe
bis 1. 1. 16 unter A. 944 an den
The Baber, Karthrahe 38, 1.

Amtliche Anzeigen

Berabreichung warmen Grühftuds an arme Schulfinber.

an arme Schulfinder.
Die hier im Bunter eingeführte Veradreichung warmen Frühitids an arme Schulfinder erfreute lich seitber der Zustimmung und werklätigen Unterfüugung weiter Kreise der hiesigen Bürgerichaft. Bir hossen dober, daß sie und auch in diesem Binter die Mittel gustließen läßt, um den armen Schulfindern, die zu dause sein ausreichendes Frühitud erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geden lassen zu können. Im bergangenen Winter tonnten durchschnittlich 1840 von den fonnen. Im vergangenen Winter fonnten burchichnittlich 1840 von ben

fonnten durchschnittlich 1840 von den Gerren Actoren ausgesuchte Kinder während der tältesten Seit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Bortionen betrug 89226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern ichmect, und von den Aersten und Lehrern gehört hat, welch' gunstiger Erfolg für Körder und Geitt erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Iwad zu bringen.

wird, ili gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Swed zu bringen.

Baben, deren Empfang öffentlich befannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herricher Stadtrat Rentn. Kraft, Biebricher Stadtrat Rentn. Kraft, Biebricher Stadtrat Bentn. Kraft, Biebricher Stadts 26: Stadtwerordneter Sanifatörat Dr. Broediting, Wöhlerstraße 3; Stadtwerordneter Bauunternehmer Ods, Kaifer-Ar.-King 74, 1; Stadtverordn. Rechungstat Frz. Ludw. Buigd. Seetnobenstr. 33: Rezirfsborfieher Kentin. Bingel, Kabnitraße 6, 1; Bezirfsbortieher Kobenstr. Stellbertreter Lehrer Genrich. Erbacher Stage 6; Bezirfsborfieher Arthacker Stage 6; Dezirfsborfieher Erbacher Stage 87; Bezirfsborfieher Erbacher And Uhrig, Albrechtitraße 31; Bezirfsborfieher Gellmundstraße 37; Bezirfsborfieher Kentiner Kabeich, Chierfelditraße 3; Bezirfsborfieher Gellmundstraße 37; Bezirfsborfieher Beilfreitraße 3; Bezirfsborfieher Bellristraße 3; Bezirfsborfieher Stellbertreter Lehrer Gehuhmachermeister Bezirfsborfieher Stellbertreter Rentner Reichard, Rüdlerfir. 4; Bezirfsborfieher Stellbertreter Rentner Reichard, Rüdlerfir. 4; Bezirfsborfieher Schuhmachermeister

Numpf, Saalg. 18; Bezirksvorsteber-Stellbertreier Rentner Beter Alein, Ihlanditraße 12; Bezirksvorsteher

Stellvertreter Rentner Beter Klein, Uhlanditraße 12; Bezirfsvorsieher Kaufmann Reih, Marktitraße 22, jowie das fiadt. Armenditro, Markitraße 1, Simmer Rr. 22.
Ferner baden sich zur Entgegennahme von Gaben gütigit bereit erstärt: der Berlag des "Biesbadener Teaglati", Taghlatthaus, Schalter balle; Serr Doslieferant August Engel, Haubtgeschaft, Taunusttraße 12/14; Sweiggeschäfte, Bilbelmitraße 2, Reugasse 2 u. Rheinstraße 123e: derr Doslieferant Entschen 12/14; Sweiggeschäfte, Bilbelmitraße 2, Reugasse 2 u. Rheinstraße 123e: derr Doslieferant Entsche 123e: derr Doslieferant Entsche 123e: der Doslieferant Entsche Stiebsberg und Kirchgasse Ede Mickelsberg und Kirchgasse.
Biesbaden, den 22. Oftober 1915 Ramens der siädt. Armendeputation.
Borgmann, Beigeordneter.

Befanntmachung. Der Fruchtmarft beginnt während ber Wintermonate — Oftober bis einschließlich Mars — um 10 Uhr Wiesbaben, ben 1. Oftober 1915. Stabt. Afgifeamt.

Richtamiliche Anzeigen

Grifd eingetroffen: 2 Baggon hodprima

Italiener=Maftanien garantiert gefunde Ware, per Str. so lange Borrat 27 Mf., franko Bahn Mains, offer. Karl Ochs jr., Mains, Deibelbergerfaßgasse 8, Zel. 927 u. 2545. Fracht von Rains nach Wies-kaden pro Bentner 15 Cf. F 12

Cinoleum-Reffe

für Zim., Kuche usw., durchgemustert, anstatt Omtr. Mt. 6.—, jest Mt. 3.— bis 3.50. Rheinstr. 66, A. Scharhag.

Gelegenheitstauf!

Glefütterte farbige Damen und Kinder-Glacebandiduhe pro Baar 2.50 Mt, in Kr. 6—7, fo lange Bor-rat reicht, bei Scappini, Michelsberg 2.

In Roblen. Brifette, Solgfohlen, Banbel- und Angundeholg billig. Fr. Walter, Birichgraben 22. Telephon 1343.

n. Anaben-Angüge, Ulfter, Baletots, Bogener Mantel, Lobenioppen, Dofen, Cabes aus impragnierten Stoffen, Gummimantel für Berren u. Damen, barunter berichiebene gunftige Ge-legenheitefaufe, berfaufe ich au fehr billigen Breifen. 1457

Deugaffe 22 tein Laben.

Beleuchtungstörper Grehlampen, Bibete, Bimmerflofettftühle,

Gasöfen ufw. werben um gu taumen, billig ausverlauft. Taunusstr. 26 Laben.

Das idealste Weihnadisaesdenk

Wasehapparat

Preis Mk. 6.50. Helenenstrasse 27.

30 korpulente Herren-

Paletets (Gelegenheitskauf), teilweise auf Seide gefüttert, Leib-weite bis 130, früher 60-75 Mk, jetzt 35-45 Mk. zu verkaufen

Faulbrunnenstrasse 9, im Laden. Billige Sor ibmaschinen.

Mignon 60 Mt., Reisemaschine mit Kofier 125 Mt., Unberwood 200 Mt., Sidwer 200 Mt., Continental, gar. neu, mit Tabulator 350 Mt., Tor-pedos, garantieri neu, mit Tabulat, fratt 430 Mt. 275 u. 300 Mt., und viele andere Systeme. Swei Jahre Garantie. Eigene Neparatur Werf-itätte aller Systeme.

Bnach & Bluth, Maing.

Fill Private!

Beiner u. 50 % billiger ale Butter! Offeriere einen größeren Boften

Bienenbliten-Sonig

lebter Ernie, garant rein. Breis 5.Bfb. Dole 6.75 Mt., 10-Bfb. Dole 12.80 Mt. Rieberneisen (Boit Flacht) bet Dies (Lohn). R. Rlamp.



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialitāt

A. Letschert Faulbrunnenstr

Reparatures MEDICAL PARTIES

"Rappel"

Sane liareibmaidine besteb deutsches Fabritat mit

bem Borteil nur einfacher IImfchaltung und allen Borgfigen ber nenzeitlichen Technit,

= Mk. 350.—= und Mk. 400. bopp. Band, autom. Umichalt.etc. empfiehlt

Schreibmalchinen-Naus Hermann Bein,

Rheinstraße 115 . Telefon 223 Gelegenheitofäufe in gebraucht. Maja. Berireter gefucht.

Schuhe, Stiefel

werben in einem Tag gut und billigft besohlt. Schufe werben gratis abgehoft und jugeftellt.

Schos Lernleder. herren-Cohien . . 4.00 Mt. Bamen-Cohlen . . . 3.10 . herren-266fage . . . 1.20 Damen-Abfage 0.98 Genahte Cobien 30 Bf. teurer. Anaben-, Mabden-, Rinber-Cohlen billigft.

Gummi-Sohlen

(befter Leber-Erian). herren-Cohien . . . 3.90 Mt, Bamen-Zohien . . . 2.20 , Rinber- , Rinber- , Rinber-Sohlen billigft.

Zein-Sohlerei Hans Sachs Michelsberg 13.

Leiejon 5963. -----

Original-Aromatik,

seit 150 Jahren beliebter Edel-Likör,

auch als Kränter-Greg

vorzüglich geeignet, ist in Original-flaschen und Feldpost-Packungen in den meisten Geschäften erhältlich, und in fast Jeder Restauration im Ausschank.

General-Vertrieb und Lager:

Saladin Franz, Wiesbaden Friedrichstrasse 57.

Brima 15 Big.-Zigarre 2. Gortieming 50 Stüd 5 Mf.

bei Rosenau, 28 Withelmftrage 28.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Thealer · Konzerte



Rienstag ben 21. Dezember. 281. Borftellung. Abonnement D. 20. Borftellung.

Der Troubadour.

Grobe Oper in 4 Atten von Giufeppe Berdi. Rach dem Italienischen bes S. Cammarano von D. Broch.

Berfonen: Der Graf v. Luna . Derr Geiffe-Binlel Leonore, Grafin von

Sergasto Frau Friedfeldt Bigennerin . . Frl. Cornelius a. G.

. herr Favre Manrico . Fernando, Begleiter bes Grafen Luna . . . herr Rehtopf 3nes. Bertraute ber Grafin

Inez. Bertraute ber Gräfin Leonore . . . Frl. Doepner a. G. Ruiz, Auhänger d. Manrico Hr. Schuh Ein aller Zigeuner . . Herr Schmidt Ein Bote herr Gerharts Gefährtimnen Leonorens, Konnen. Unbänger Marricos und des Grafen Luna. Dewaffnete. Ligeuner und Ligeunerinnen. Die Dandlung spielt teils in Biscaja, beils in Arragonien. Im 3. Alt: Ligeunertanz, ausgeführt von den Solotänzerinnen Frl. Salz-

mann und Grl. Mondorf, ben Damen: Ruttner, Cophie Glafer, Beiferth, Clara Schneiber u. Bigel u. a. Tangerinnen. Nach dem 2. Afte (4. Bilde) findet eine Baufe von 15 Minuten statt. Anfang 7 Uhr. Ende unch 9º/4 Uhr.

> A efibeny-Cheater. Dienstag, ben 21 Dezember.

Dubend- und Fünfzigerfarten gultig.

Juhrmann Benfchel.

Schaufpiel in 5 Aften von Gerhart hauptmann. Berionen:

Siebenhaar, Bel. b. Dotels "Bum Reinhold Sager grauen Schwan" Rarlden, fein Cohn . Lotte Reinhold Benichel, Fuhrmann . Beinrich Ramm Malchen, feine Frau . . Rathe Hausa Hanne, Magb bei

Henichel . . . Diete Marberg ertha Emmy Reinhold Bertha

Bermelsfirch, Bachter ber Schanstitube jum grauen Schwan Frau Wermelsfirch Lüber-Freiwald Franzista, beren Tochter Elia Erler George, Rellner . . Rubolf Bartal Walter, Henichels Schwager,

Blerbehanbler Rub. Milter-Schonau Grunert, Tierargt . . Albuin Unger

Fabig, Handelsmann . . Hans Flieser Hilbertand, Schmied . . Albert Ihle Sauffe, Anecht bei

henichel . hermann Reffetträger Frang, Ruticher bei . Suftav Schend Siebenhaar

Ein Feuerwehrmann . . Georg Man Das Stud fpielt in einem fleinen Babeort im hotel "Bum grauen Schwan" Beit: Sechziger Jahre. Der 1. Att spielt im Februar, ber 2. im Mai, bet 3. im Robember, ber 4. und 5. im

folgenden Frühjahr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Breife ber Blane:

Salon-Loge 6 Bet., (Gange Loge :- 4 Bläge 20 Mt.), 1. Rang-Loge 5 Mt., 1. Rang-Balton 4.50 Mt., Crmejter-Seffel 4 Mt., 1. Sperrfin 3.50 Mt., 2. Sperrfin 2.50 Mt., 2. Rang

1,50 Mt., Balfon 1,25 Mt. Dutenbfarten: 1. Rang-Loge 48 Mf., 1. Rang-Balfon 42 Mt., Ordefter-Seffel 36 Mt., 1. Sperrfit 30 Mt., 2. Sperrfit 24 Mt., 2. Rang 15 Mt., Balfon 12.50 Mt. - Runfaigerforten: 1. Rang - Loge 190 Mi., 1. Rang-Balton 165 Mt., Ordefter-Geffel 140 Mt., 1. Sperrfit 115 Mt., 2. Sperrfit 90 Mt., 2. Rang 60 Mt., Balfon 40 Mt.

Botheimerftrage 19 - Fernruf 810

Biefen-Grfolg des hervorragenden

Weihnachts-Fragramm

u. a.

Batth-Grant. Truppe 2 Bondlers Baded. Dus Emilia Rofé Bebr. Renmann Werth Gold

Anfang wocheniago 8 Hhr. Coun- und Reiertags : 2 gr. Borfteilnugen: 1/4 und 8 fihr.

Bein- und Bier-Abteilungen. Eintritt auf allen Bläpen 60 Pfennig. (Rachm. 30 Big.) Die Direktion. Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Erstes und führendes Lichtspielhaus mit Rang und Logen.

Hente zum letzten nale:

Die Einöd-

Tragodie in den Bergen in 4 Akten von Hofrat Professor Dr. Ohorn, Verfasser der Brüder von St. Bernhard.

Oberbayrische Gebir seen. Ein peinliches Versehen (humoristisch). Neueste Kriegsbilder!

Mittwoch, 22. Dezember, nachmittags 4-61/, Uhr: Jugend-Verstellung.

Eintrittspreise: 30 Pfg., 59 Pfg., Loge und Rang 1 Mark.



(Märchen, Kriegsbilder, Weihnachtsgeschichten, lustige Bilder, dressierte Tiere usw.)

Lichtspiele Withelmstr. finden statt am

29. und 30. Dezember von 43 bis 7 Uhr.

Die Freikarten, ausgegeben bei Abonnementskauf bis 23. Dezbr. haben auch zu den Jugend-Vorstellungen Gültigkeit.



Spielplan vom 21.-24. Dez. 1915.

Erstaufführung des erstklassigen Kriminal-

u. Sittendramas

Ein Meisterwerk der Filmkunst mit eigenartig packen-der Handlung und hervor-ragender Darstellung in 3 Aktea.

Studienbilder aus Aegypten. Herrliche Naturaufnahmen.

Der Reiter und der Sheriff.

Spannendes Schauspiel aus dem Cowboy-Leben. Wilde Rei erszenen! -Großartige Wild-West-Aufnahmen!

Die k'uge Hilde Reizende Humoreske.

Ferner: Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten.

Gute Musik. - Erstklassige Darbietungen.

- Meßterwoche 51. -

Bente abend und täglich

Monzert ber erfittaffigen Damen-Rabelle im Hotel Erbpring,

Maurifinsplag.

aurhaus zu Wiesbaden. Bienstag, den 21. Dezember. Nachmittage 4 Uhr Abonnements-Konzert. Städtisches Knrerchester.

Leitung: Städt, Kurkapellm Jrmer. Programm in der gestrigen Abend-A.





Vorführung von Films mit berühmten Darstellern:

> Aus der neuen Treumann - Larsen - Serie

Der Erbe von Walkerau. Pikantes Lustspiel, 3 Akte.

Hauptdarsteller: Wanda Treuman Viggo Larsen.

Schmuck der Herzogia Spannender Detekt.-Roman

in 3 Tellen mit Ludwig Trautmann und Hanni Weisse.

Erna Morena die junge "Asta Nielsen"

in dem wundervollen Schau-spiel (3 Akte)

Aus dem Tiroler Hochgebii

Eine folgenschwere Bobsleigh-Fahrt. Tageskarten : Abon.-Hefte Loge Mk, 1,50 Mk. 12.00

Sperrs.,,1,30 1. Pl.,, 1.00 II.,, 0.75 III.,, 0.60 10.00 8,00 6.00

4,50